

UG

UNSERE GENERATION

ÖSTERREICH'S GRÖSSTES SENIOREN MAGAZIN



Besuchen Sie uns
auf Facebook:
**Pensionistenverband
Österreichs**

Mehr vom Leben

Schmerz lass nach! Schmerzpatienten gewinnen mit der richtigen Therapie wieder mehr Lebensqualität. UG – *Unsere Generation* sprach mit Expert*innen. PLUS: Tipps für Betroffene.

FOTO: ISTOCK BY GETTY IMAGES



Die PVÖ- Vorteilswelt

Als PVÖ-Mitglied haben Sie es gut!

Bei unseren Partnern können Sie richtig Geld sparen: vom Mode-Shopping bis zum Lebensmitteleinkauf, vom Kulturgenuß bis zum Hotelaufenthalt. Nutzen Sie attraktive Ermäßigungen und Rabatte – gültig in ganz Österreich!



Hervis
SPORTS

€ 5,- SOFORTRABATT*
ab 50 Euro Einkauf für PVÖ-Mitglieder

Gegen Vorweis des Mitgliedsausweises. Ausgenommen:
1. Preis-Artikel, Bestseller, E-Bikes, Serviceleistungen, Gutscheine.
80 x in Österreich.

www.hervis.at



10 % RABATT FÜR PVÖ-MITGLIEDER*

Gegen Vorweis des PVÖ-Mitgliedsausweises und mit den Kw. „Pensionistenverband“ und „Wien“! Gültig nur für Bekleidung und Schuhe. Ausgenommen sind reduzierte Ware und Geschenkkarten. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Rabatt ist nicht gültig im Zuge einer PVÖ-Busgruppenservice-Veranstaltung. 24 x in Österreich.

ADLER
ALLES PASST

www.adlermode.at



**Wein, Kultur,
Uhren & Schmuck**

10 % RABATT AUF ALLES**
im Gutsladen
& Burgshop!

Im größten Weingut Kärntens reifen auf sonnigen Südhängen, Trauben, die zu exzellenten Weinen verarbeitet werden. Die wiedererrichtete Burg Taggenbrunn verführt zu Kulturgenuß: mit der von André Heller kuratierten multimedialen Ausstellung „Zeiträume“, Kleinfunden und Exponaten der Region und den renommierten Taggenbrunner Festspielen. Sowohl im Gutsladen des Weinguts Taggenbrunn als auch im Burgshop sind Uhren und Schmuck aus dem Hause Jacques Lemans erhältlich.

www.taggenbrunn.at

Weingut und Burg Taggenbrunn
Taggenbrunn 9, 9300 St. Veit an der Glan

TAGGENBRUNN
WEINGUT

KOLPING WIEN-ZENTRAL



€44,50 p.P. im DZ/NF

**Ihr Haus
für Ihren
Aufenthalt
in Wien**

- gegen Vorlage des PVÖ-Mitgliedsausweises, gültig von 1.4.-31.12.2022
- 90 Doppelzimmer Tief- und Fahrradgarage, 100% barrierefrei, reichhaltiges Frühstücksbuffet

Kolpinghaus Wien-Zentral • Gumpendorfer Straße 39 • 1060 Wien
• 01/587 56 31-0 • office@kolping-wien-zentral.at

www.kolping-wien-zentral.at



Tageskarten für PVÖ-Mitglieder*

Was eigentlich nur Firmen können, ist nun auch für PVÖ-Mitglieder möglich: Sie können jetzt in den 12 METRO-Märkten in Österreich mit einer Tageskarte gemütlich shoppen gehen. Gegen Vorweis des PVÖ-Mitgliedsausweises und eines Lichtbildausweises.

12 x in Österreich.

METRO

www.metro.at

RONACHER



CATS

25 %

**ERMÄSSIGUNG FÜR
PVÖ-MITGLIEDER*****

auf Eintrittskarten für
„Cats“ oder „Miss Saigon“

Buchung:

Online über pvoe.musicalvienna.at
mit dem Code PVOE

Telefonisch bei Wien-Ticket
01/588 80 111 (Kw. „PVÖ“)

An allen VBW-Kassen mit Kw.
„PVÖ“ bzw. PVÖ-Mitgliedsausweis

www.musicalvienna.at

DIE BEWEGENDSTE
LIEBESGESCHICHTE UNSERER ZEIT



MISS
Saigon

RAIMUND THEATER

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



€ 110,- Rabatt
FÜR PVÖ-MITGLIEDER****
bei Hörgeräte-Neukauf auf die Zuzahlung

Erleben Sie die Vorzüge der neuesten Hörgeräte von Neuroth: besseres Sprachverstehen, neueste Technik, kleinste Bauweise und hoher Tragekomfort! Für PVÖ-Mitglieder gibt es jetzt 110 Euro Rabatt beim Kauf eines neuen Hörgeräts auf die Zuzahlung (pro Person). PVÖ-Mitgliedsausweis vorweisen! Erhältlich in ganz Österreich in allen Neuroth-Standorten-

www.neuroth.com

*** Buchbar bis Ende Laufzeit im Juni. Gültig für alle buchbaren Vorstellungen. Max. 4 Karten/Person (Kategorie A-D).

**** Gültig bis 31.12.2022. Keine Barauszahlung, Rechtsweg ausgeschlossen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

YOUR LIFE. YOUR DECISION.

spermidine^{LIFE}[®]
Memory+

Vergesslich?

JETZT
-20%
SPAREN

01.05.-30.06.2022



Herd
abschalten!

Mit **spermidineLIFE[®] Memory+** nichts mehr vergessen.*

Erneuert die Gehirnzellen und bewahrt die **Gedächtnisleistung**.¹



1. Zink und Eisen tragen zu einer normalen kognitiven Funktion bei und haben eine Funktion bei der Zellteilung. Zink trägt zu einer normalen DNA- und Eiweißsynthese bei. Eisen trägt zur Verringerung von Müdigkeit und Erschöpfung bei. Thiamin trägt zu einer normalen psychischen Funktion und der normalen Funktion des Nervensystems bei.
* Jetzt in Ihrer Apotheke gratis Haftnotizblock holen.

In Kooperation mit
der Universität Graz



zur sache

VON PVÖ-PRÄSIDENT DR. PETER KOSTELKA



FOTO: BUBU DUJMIC

Unsere Geduld hat Grenzen

Der verabscheuenswürdige Überfallskrieg Putins in der Ukraine hat die Welt – zusätzlich zur Corona-Pandemie – in Turbulenzen gebracht. Nahezu alle Preise sind stark gestiegen. Nicht nur für Energie, dort jedoch besonders dramatisch. Die Folge waren und sind Preissteigerungen auch in anderen Sparten, weil Herstellung, Transport, Verpackung etc. teurer gewordener Energie bedürfen und damit eine Preissteigerungsspirale in Gang gesetzt wurde. Dazu kommen nach wie vor global bestehende Lieferengpässe und ein zunehmend problematischer Facharbeitermangel.

50 EURO NETTO MEHR

Die Bekämpfung der Teuerung ist momentan vordringlich. Der Pensionistenverband hat der Regierung einen klaren Vorschlag gemacht: Die (ohnehin durchzuführende) Pensionsanpassung 2023 soll um ein halbes Jahr vorgezogen werden. Die Pensionen sollen so bereits ab 1. Juli 2022 angehoben werden. Zusätzliche 5 Prozent brächten bei einer 1.300-Euro-Pension 50 Euro netto mehr im Monat.

Aber: Die Regierung zaudert und zögert nur. Und: Der von der Regierung viel gepriesene 150-Euro-Energiebonus hat einen Haken: Er kann erst mit der nächsten Jahresabrechnung des jeweiligen Energieversorgungsunternehmens eingelöst werden. Wer also heuer seine Jahresabrechnung schon bekommen hat, muss aufs nächste Jahr warten. Rasche Hilfe schaut anders aus ...

SPÜRBAR UND RASCH

Der Pensionistenverband lässt sich nicht weiter vertrösten. Auch unsere Geduld hat Grenzen. Wir brauchen spürbare

und rasche Maßnahmen, um die Teuerung, die die Pensionist*innen Tag für Tag in ihren Geldbörsen spüren, einigermaßen zu lindern.

ALTERSDISKRIMINIERUNG

Auch ist unsere Geduld mit den Banken am Ende. Unsere Kampagne gegen altersdiskriminierende Geschäftspraktiken hat gezeigt, dass Banken und Versicherungen in großem Stil ihre langjährigen Kunden ab 70 bzw. 75 Jahre schändlich schlecht behandeln: Da werden plötzlich keine Kredite mehr gewährt, Leistungen gekürzt, Prämien erhöht. Unser Protest zeigt Wirkung. Einige dieser Praktiken sollen auf Druck des Pensionistenverbandes bald nicht mehr möglich sein (Details dazu auf den Seiten 14 und 15).

PVÖ ERBLÜHT

Positiv ist auch, dass unser Vereinsleben wieder beginnt, voll zu erblühen! Viele Veranstaltungen werden nachgeholt und die Wiedersehensfreude nach den langen Corona-Einschränkungen ist groß. Wir bleiben dennoch rücksichtsvoll, und das mit großem Erfolg, wie unsere Frühjahrstreffen-Reisen zeigen. Seien Sie wieder dabei bei den vielfältigen Aktivitäten „Ihres“ Pensionistenverbandes und nehmen Sie gleich auch Ihre Freunde mit!

Ihr

Dr. Peter Kostelka, Präsident
des Pensionistenverbandes Österreichs

Liebe Leserinnen und Leser! Diese Ausgabe ging ab 4.5.2022 in den Versand. Die Post ist verpflichtet, Monatszeitschriften innerhalb von 5 Tagen (ausgenommen Sa. u. So.) zuzustellen! Bei Zustellungsproblemen wenden Sie sich bitte an Ihren Briefträger oder Ihr PVÖ-Landessekretariat. Jede Ausgabe von UG – *Unsere Generation* ist bereits einige Tage vor dem postalischen Erscheinen online auf der Homepage pvoe.at abrufbar. **Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Juni 2022.**

Neu!

Wien – München
in nur 3:47 h,
bis zu 4 Mal
täglich.

Aktiv durchs Leben, preiswert ans Ziel!

Unser WESTaktivpreis:

Alle ab 60 Jahren reisen von Montag
bis Donnerstag besonders preiswert.

WESTaktivpreis

Wien – München

€ 39,99*

Da steig ich ein.

Gleich Tickets buchen auf westbahn.at
Der WESTaktivpreis ist online, in WESTshops
und in teilnehmenden Trafiken erhältlich.

*Das Ticket gilt nur am von Ihnen gewählten Tag. Falls sich Ihr Reiseplan ändert, können Sie das Ticket bis einen Tag vor dem Reisetag kostenfrei stornieren. Bitte zeigen Sie bei der Ticketkontrolle im Zug einen gültigen Lichtbildausweis vor. Datenstand April 2022. Alle Informationen unter westbahn.at. ©WESTbahn Management GmbH.





Die ältesten Anfeurer der Welt

Akrobatische Glücksbringer.

Die 89-jährige Fumie Takino hat vor 25 Jahren „Japan Pom Pom“ gegründet, eine Cheerleadergruppe, deren Mitglieder im Durchschnitt 72 Jahre alt sind. In einer der am schnellsten alternden Bevölkerungen der Welt brechen diese Japanerinnen mit falschen Erwartungen ans Älterwerden: mit Energie und viel Lebensfreude!

welt

unsere

NEUE ZEITEN MENSCH MITTELPUNKT



Ron Wood, Mick Jagger und Keith Richards kommen am 15. Juli auf ihrer „Sixty-Tour“ auch nach Österreich!



60 Jahre als Götter des Rock

The Rolling Stones. Es ist die erste Tour ohne den leider im Vorjahr verstorbenen Schlagzeuger Charlie Watts, die die legendäre britische Rockband durch 14 Länder führt. Und gleichzeitig ein großes Jubiläum: Im Juli 1962 hatten die Stones ihren ersten Auftritt. Seitdem hat die Band die Musikwelt geprägt wie kaum eine andere – und sie rockt im besten Sinne immer noch die Bühnen der Welt. Auf ihrer „Sixty-Tour“ kommen die Rocklegenden auch nach Österreich: 15.7.2022, Wien, Ernst-Happel-Stadion, 18.30 Uhr, Karten unter Tel.: 0900/94 96 096 und auf www.oeticket.com. Einer, der sich schon auf die Tour der Stones freut, ist selbst ein Star und feiert am 10. Mai seinen 70er: Roland Kaiser. „Ich bin ja ein ewiger Stones-Fan. Mick Jagger ist so eine Naturgewalt. Wirklich irre der Typ!“



Doppelgänger berühmter Gemälde

Double-Spaß. Für die Produktion eines Jahreskalenders stellten sich Bewohner*innen eines Seniorenheims in Oxford zur Verfügung, um Figuren berühmter Gemälde nachzustellen. Das Ergebnis, das von einer Bewohnerin fotografiert und zusammengestellt wurde, ist verblüffend. Meisterwerke von Frida Kahlo, Modigliani oder Grant Wood „erwachten so zu neuem Leben“. Für die Teilnehmer*innen ein unvergessliches Erlebnis.



Handyfrei in der Vollpension

In den Vollpension-Generationencafés backen und servieren Omas und Opas die besten Mehlspeisen für Gäste aus aller Welt. Neu ist, dass man lautlos geschaltete Handys in einen speziellen Tresor am Tisch einsperren kann. So widmet man sich vollkommen ungestört seinem Gegenüber und genießt die Zeit in der Vollpension. Mit der ersten Online-Oma-Backschule der Welt (mit Lehrer*innen aus aller Welt) und der Integration von älteren ukrainischen Flüchtlingen, die ihre Backkünste einbringen wollen, setzt das Wiener Sozialunternehmen weitere Schritte im Kampf gegen Altersarmut und Vereinsamung.

Ob akute Verletzung
oder chronischer Dauer-
zustand: Bei Schmerzen
leiden Körper und Seele.

Mehr vom Leben trotz Schmerzen

Schmerzpatienten gewinnen mit der richtigen Therapie wieder mehr Lebensqualität. UG – Unsere Generation sprach mit Expert*innen über neueste Entwicklungen. PLUS: Tipps für Betroffene.

Sie machen für Betroffene oft einen normalen Ablauf im Lebensalltag unmöglich: Schmerzen. Gleichgültig, ob das „nur“ ein Akutmoment durch eine Verletzung ist, die man in einiger Zeit wieder in den Griff bekommt, oder ein fortwährender Zustand wie bei chronischen Schmerzen.

IM ALTER SIND SCHMERZEN HÄUFIGER

Je älter wir werden, umso häufiger bestehen mehrere Erkrankungen. Schmerzen des Bewegungsapparats, z. B. Arthrose, nehmen zu, chronische Schmerzen werden häufiger. „Oft sprechen ältere Menschen ihre Schmerzen gar nicht an. Sie sind der

Ansicht, ihre gesundheitlichen Probleme seien im Alter unvermeidlich. Schmerzen sind aber kein unbehandelbares Schicksal, auch im hohen Alter nicht. Es gibt viele Möglichkeiten, um den Betroffenen zu helfen – selbst dann, wenn sie ihre Beschwerden nicht mehr selbst artikulieren können“, unterstreicht Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc, Generalsekretär der Österreichischen Schmerzgesellschaft (ÖSG).

Betroffene sollten daher behandelnde Ärzte über ihr Leiden genau informieren. Schmerzmedikamente müssen sorgfältig mit anderen Medikamenten abgestimmt werden. Auch auf die entsprechende Dosis ist zu achten, denn der veränderte

Stoffwechsel im Alter erhöht das Risiko von Nebenwirkungen wie Benommenheit oder Gleichgewichtsstörungen.

DIE PSYCHE LEIDET MIT

Bei Akutschmerzen steht bei vielen die Angst im Vordergrund: Geht der Schmerz wieder weg und wie geht es dann weiter? Wer unter chronischen Schmerzen leidet, resigniert eher, zieht sich zurück und wird depressiv. Das ist nichts, wofür man sich schämen muss. Kurzfristig kann man hier mit sogenannten Co-Analgetika helfen, begleitenden Schmerzmitteln, zu denen auch bestimmte Antidepressiva zählen. Im Patientengespräch sollte klar aufgezeigt werden, dass chronischer Schmerz Veränderungen hervorrufen kann, z. B. im Rückenmark, im Gehirn oder in der Form der Schmerzverarbeitung.

Die Psyche bei Schmerzen unterstützen können auch Entspannungstechniken (progressive Muskelentspannung, Meditation, Mentaltraining) sowie Hilfen zur Schmerzbewältigung (Schmerztagebuch führen, Therapie ...). Die Aufmerksamkeit wird dabei gezielt vom Schmerz abgezogen und auf positive Erlebnisse gerichtet, um die Lebensqualität zu verbessern.



Nordic Walking trainiert 90 % der Muskulatur und entlastet den Bewegungsapparat um 30 %.



Radfahren kräftigt die Rückenmuskulatur, stabilisiert die Wirbelsäule und „schmiert“ die Gelenke.

Online-Angebot: SCHMERZEN VERSTEHEN

„Schmerz ist ein wichtiges Signal, das vor körperlichen Schäden warnt. Wenn Schmerz allerdings weiterbesteht und chronisch wird, kann er das Leben negativ bestimmen und die Lebensqualität massiv

beeinträchtigen“, betont OA Dr. Wolfgang Jaksch. In der Online-Schulung „Schmerzen verstehen“ erfahren Sie, wie verschiedene Schmerzformen entstehen, wodurch sie verursacht werden, wie sich Betroffene auf den Arztbesuch vorbereiten können und Untersuchungen ablaufen. Schmerzexperte OA Dr. Jaksch gibt zudem Tipps für den Alltag, etwa wie Bewegung die körpereigene Schmerzhemmung anregt oder Atemübungen helfen, von chronischem Schmerz abzulenken.



Online unter: selpers.com/kurs/schmerzen-verstehen



OA Dr. WOLFGANG JAKSCH
Klinik Ottakring (Wien),
ÖSG-Vorstandsmitglied

UNVERZICHTBARES HEILMITTEL: BEWEGUNG

Vor allem Schmerzen im Bewegungsapparat machen uns mit zunehmendem Alter zu schaffen. An das Vermögen und Können angepasste Bewegung, in Abklärung mit Ihrem Arzt, ist ein wichtiges Mittel, um Bänder, Muskeln und Sehnen zu kräftigen und damit auch vorhandenen Schmerzen den Kampf anzusagen. Dabei steht nicht die Intensität im Vordergrund, sondern die Regelmäßigkeit der Bewegung. So zählen z. B. Radfahren, Schwimmen oder Nordic Walking zu den besonders gelenkschonenden Bewegungsformen.

Zusätzlich können hochdosierte Gelenknährstoffe dabei unterstützen, dass die Gelenke weniger Probleme machen. Kombinationen, die Glucosamin, Chondroitin, Hyaluronsäure, MSM (biologisch aktiver Schwefel), Kollagen, Vitamin D und Mangan enthalten, sind besonders für Knochen und Knorpel geeignet.

Starten Sie schon morgen mit sanfter Bewegung: Der Pensionistenverband Österreichs bietet seinen Mitgliedern ein vielfältiges Sportangebot, das auf die Bedürfnisse von älteren Menschen zugeschnitten ist. Erkundigen Sie sich in Ihrer Ortsgruppe oder Bezirksorganisation zu den Bewegungsangeboten.

THERAPIE UND FORSCHUNG IM KAMPF GEGEN DEN SCHMERZ

Neben Osteopathie, Physio- und Ergotherapie, Massagen, Elektro- und Unterwassertherapie oder Akupunktur kann man auf weitere erfolgreiche Behandlungsmethoden zurückgreifen, die Schmerz verringern oder gar davon befreien. Dr. Wolfgang Stelzer, medizinischer Leiter der SchmerzLOS-Zentren (in Linz und Baden) mit Fokus auf Schmerzen des Bewegungsapparats: ►

BEZAHLTE ANZEIGE

Dr. Böhm®

EXTRA STARK FÜR DIE GELENKE



Nahrungsergänzungsmittel

**Innovation
des Jahres**

IQVIA™ AWARD 2021

Um bei Gelenkproblemen wieder Freude an der Bewegung zu haben, braucht es die richtigen Nährstoffe. Diese gibt es in hochdosierter Form zum Trinken: **Dr. Böhm® Gelenks complex intensiv.**

Erst 2021 wurde das Präparat von den österreichischen Apothekenangestellten zur Innovation des Jahres* gewählt.

- ✓ Hochdosierte Gelenknährstoffe zum Trinken
- ✓ Rasche Aufnahme vom Körper
- ✓ Nur 1x täglich

Qualität aus
Österreich.

Dr. Böhm® – Die Nr. 1 aus der Apotheke

*„Innovation des Jahres“ bei den IQVIA® Quality Awards 2021

Cannabis in der Schmerzmedizin

Cannabidiol (CBD) ist in der Schmerztherapie vielseitig einsetzbar, etwa bei Tumorschmerzen und neuropathischen Schmerzen. Es kann als ergänzende Therapie schmerzlindernd wirken, den Opioidbedarf reduzieren und die Lebensqualität verbessern. Der Gratis-Ratgeber der Österreichischen Schmerzgesellschaft klärt auf. www.oesg.at/fuer-patienten/patienteninformation



Ein Schmerztagebuch zu führen unterstützt dabei, die individuelle Schmerztherapie zu verbessern.



Die Teufelskralle kann Arthroseschmerzen, rheumatischen Schmerzen und Neuralgien lindern.


► „Bei der interventionellen Schmerzbehandlung kommen röntgengezielte Maßnahmen zur Schmerzdurchbrechung wie Verödung oder Infiltration zum Einsatz. Vor allem im Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäulenbereich wurden damit bisher sehr gute Erfolge erzielt, Operationen konnten so verhindert werden.“

Noch jung ist die Behandlung mit Eigenblut-Plasma, die wundheilend und abschwellend sein soll. Sowohl bei Akutschmerzen wie auch chronischen Schmerzen wurden hier erste Erfolge bei Patienten beobachtet. Eine fundierte Studie dazu steht allerdings noch aus.

An der TU Graz entwickelte und testete erfolgreich ein internationales Forschungsteam ein Konzept, bei dem Nerven mit Lichtpulsen stimuliert werden. Die Technologie ermöglicht vollkommen neue Arten von Implantaten in Form von Mini-Solarzellen, die zum Anregen von Nervenzellen ein-

gesetzt werden können. Dies eröffnet neue Anwendungsmöglichkeiten in der Medizin, so zum Beispiel auch in der Schmerztherapie.

NATURHEILKUNDE KANN UNTERSTÜTZEN

Äußerlich angewandt lindern Chili und Cayenne-Pfeffer-Extrakt Schmerzen. Ihr Inhaltsstoff Capsaicin hilft besonders bei neuralgischen Schmerzen, wie sie z. B. bei diabetischer Neuropathie, Post-Zoster-Neuralgie, Lumbago (Hexenschuss) oder Tennisellenbogen auftreten. Rosmarinblätter eignen sich gut zur unterstützenden Behandlung von rheumatischen Erkrankungen und Schmerzen. Die Inhaltsstoffe der Teufelskralle wiederum besitzen eine schmerzlindernde Wirkung. Sie kann bei Rückenschmerzen durch Arthrose, Bandscheibenschaden, entzündlichen rheumatischen Erkrankungen, Kopfschmerzen und Neuralgien eingesetzt werden. 



Martin von Wachter: CHRONISCHE SCHMERZEN

Ein Selbsthilfebuch für Menschen mit chronischen Schmerzen – und deren Angehörige. Mit Hilfe dieses Buchs werden Sie zum Experten Ihrer eigenen Krankheit. Sie erfahren alles Wissenswerte über die verschiedenen Erkrankungsbilder, Symptome, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten. Und Sie lernen auf Ihre Beschwerden Einfluss zu nehmen und die Schmerzen zu lindern. Springer Verlag, 163 Seiten, € 20,55

TIPPS

Richtiger Umgang mit Schmerzen

Schmerztherapie ist Teamarbeit zwischen Ärzten, Therapeuten und Patient. Was Sie dabei selbst tun können.

- 1. Körperlich aktiv werden:** Bewegung tut Körper und Seele (vor allem bei chronischen Schmerzen) gut! Nicht die Intensität ist dabei wichtig, sondern die Regelmäßigkeit.
- 2. Setzen Sie sich Ziele:** Treffen Sie Freunde, treiben Sie Sport, gehen Sie ins Kino. Diese Selbstbestimmung hilft Ihnen im Umgang mit dem Schmerz.
- 3. Verantwortung übernehmen:** Nehmen Sie verordnete Medikamente regelmäßig ein, besprechen Sie eventuelle Sorgen und Ängste mit Ihrem behandelnden Arzt. Führen Sie ein Schmerztagebuch, in dem Sie den Schmerz visualisieren und beschreiben.
- 4. Ablenken:** Wenn Sie sich z. B. mit Hobbys beschäftigen, nehmen Sie den Schmerz nicht mehr so stark wahr.
- 5. Vor Rückschlägen wappnen:** Schmerzbehandlung ist individuell. Es kann dauern, bis das richtige Medikament oder die passende Dosierung gefunden ist. Bei Verschlechterung wird Ihr Arzt die Therapie entsprechend anpassen.
- 6. Balance finden:** Inneres Gleichgewicht kann Ihre Psyche – und damit auch Ihren Umgang mit den Schmerzen – positiv beeinflussen. Entspannungsübungen und Meditation helfen!
- 7. Freude macht stark:** Unternehmen Sie Dinge, die Ihnen Freude bereiten. Und belohnen Sie sich nach gemeisterten Herausforderungen. Freuen Sie sich über Fortschritte!

Alles Gute zum *Muttertag!*



FOTO: SHUTTERSTOCK



**SENIOREN
REISEN
AUSTRIA**

Stimmung.
Service.
Sicherheit.



**PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS**

Richtig.
Wichtig.
Stark.



Drei Fragen an

**MAG. ALICE MONDEL, MBL,
NOTARSUBSTITUTIN IN
KLOSTERNEUBURG**

Wie funktioniert die gesetzliche Erbfolge?

Nach dem in Österreich gültigen „Parentelsystem“ erben zuerst die Kinder und Kindesinder sowie die Ehegatten nach einem genau festgelegten Aufteilungsschlüssel. Wenn es keine Kinder gibt, geht es weiter zu den Eltern und Großeltern beziehungsweise deren Kindern.

Was kostet ein Testament und wann ist es ratsam, eines zu machen?

Immer dann, wenn man die gesetzliche Erbfolge abändern oder beispielsweise gemeinnützigen Organisationen etwas vererben möchte. Die Kosten für die Testamentserstellung hängen nicht vom Vermögen, sondern vom Umfang des Testaments ab. Ich empfehle, für solche Informationen die kostenlose Erstberatung beim Notar in Anspruch zu nehmen.

Was passiert, wenn man kein Testament und keine Erben hat?

Sollte es tatsächlich so sein, dass überhaupt kein Angehöriger gefunden werden kann, gilt das Vermögen als „erblos“. In diesem Fall geht das Vermögen an die Republik Österreich.



Gemeinsam mit 99 Organisationen informiert Vergissmeinicht zu Erbrecht & Testament

Gratis-Erbrechtsratgeber:

Download: vergissmeinicht.at

Anfordern:

info@vergissmeinicht.at oder
Gratis-Hotline: 0800 700 111

Der Österreichische Herzfonds finanziert Forschungsprojekte und ist für die Familien herzkranker Kinder da.

Diagnose Krebs: Die Krebshilfe lässt Betroffene und ihre Angehörigen in dieser Situation nicht allein.

Ein Herz für kranke Menschen

Organisationen wie der Österreichische Herzfonds und die Österreichische Krebshilfe stehen Personen mit Herz- bzw. Krebserkrankungen zur Seite. Spenden und Vermächtnisse finanzieren diese Hilfe.

Und plötzlich ist nichts mehr, wie es war: Mehr als 40.000 Menschen pro Jahr erkranken in Österreich an Krebs. „Die Diagnose löst bei vielen Menschen das Gefühl einer existenziellen Bedrohung aus. Krankheit und Tod werden plötzlich gegenwärtig. Selbst wenn nach einiger Zeit die Hoffnung wieder Raum gewinnt, bleibt doch bei vielen die Angst lange eine ständige Begleiterin“, weiß Monika Hartl, Gesundheitspsychologin und Sprecherin der Krebshilfe-Berater.

Breite Hilfspalette

In ganz Österreich steht die Krebshilfe in mehr als 60 Beratungsstellen Betroffenen und ihren Angehörigen in dieser Ausnahmesituation kostenlos zur Seite. Die Hilfe reicht von der psychoonkologischen Betreuung ab der Diagnose, über die psychologische Unterstützung für Kinder eines krebserkrankten Elternteils bis hin zur ernährungswissenschaftlichen, arbeits- und sozialrechtlichen Beratung.

„Schach dem Herztod“

Hilfe in einer Ausnahmesituation: Das leistet auch der Österreichische Herzfonds. Sein „Otmar Pachinger Kinder-Krisenfonds“ greift Familien, deren Kind mit einem Herzfehler geboren wurde, finanziell unter die Arme, um ihnen den schwierigen Alltag zu erleichtern. Zudem setzt sich die gemeinnützige Organisation unter dem Motto „Schach dem Herztod“ für die

Herzgesundheit der heimischen Bevölkerung ein, finanziert Forschungsprojekte und Gesundheitsinitiativen. Denn obwohl sich durch Information, Aufklärung und einen gesünderen Lebensstil in den letzten Jahren viel verändert hat, ist der Herztod immer noch Todesursache Nummer eins. Jährlich sterben etwa 33.000 Österreicher an den Folgen einer Herzerkrankung.

Für ihre wichtige Arbeit sind sowohl die Krebshilfe als auch der Herzfonds auf Spenden angewiesen. Immer mehr Menschen unterstützen den guten Zweck auch mit einem Vermächtnis. Und sorgen so dafür, dass die Hilfe auch in Zukunft weitergeht.

Kommen Sie zu unseren kostenlosen Veranstaltungen zu Erbrecht, Testament, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht!

**Lienz, 10.5., Kolpinghaus,
Adolf Purtscher Str. 6, 17:30 Uhr**

**Innsbruck, 11. 5., Villa Blanka,
Weierburgg. 8, 17:00 Uhr**

**Eisenstadt, 23.5., Haus d. Begegnung,
Kalvarienbergpl. 11, 17:15 Uhr**

**Feldkirch, 12.5., Montforthaus,
Montfortpl. 1, 17:00 Uhr**

**9, Wien, 24.5., A. Schweitzer Haus,
17:15 Uhr, Schwarzspanier Str. 13**

**6, Wien, 1.6., Kolpinghaus,
Gumpendorferstr. 39,
16:30 Bestattungsvorsorge
17:15 Testament und Vorsorgevollmacht**

Bitte um Anmeldung:
info@vergissmeinicht.at, 0800 700 111
[Info: vergissmeinicht.at/aktuelles](http://vergissmeinicht.at/aktuelles)



unsere interessen

WAS UNS BEWEGT UND WAS WIR WOLLEN

Aus für Wegwerf-Akkus

Die Entwicklung geht ganz klar zu Elektro- statt fossiler Energie. Damit steigt auch der Bedarf an Akkus und Batterien. „Um damit nicht in das nächste Umweltproblem zu schlittern, muss Europa jetzt die Voraussetzungen von der Produktion bis zur Entsorgung regeln“, so Europaabgeordneter Hannes Heide. Der neue Gesetzesentwurf des Europäischen Parlaments sieht vor, dass Akkus ab 2024 nicht mehr fix verbaut werden dürfen. Das erleichtert den Tausch und erhöht die Lebensdauer der Geräte. Weiters wird eine Art Pfandsystem für Batterien diskutiert, damit die wertvollen Rohstoffe wiederverwendet werden können.



Über € 140.000,- zurückgeholt

Die PVÖ-Negativsteuertage der Landesorganisation Vorarlberg waren auch im heurigen Jahr ein voller Erfolg. Über eine Woche lang standen die Expert*innen in den Büros Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Bludenz der älteren Generation zur Verfügung. Insgesamt konnten so über 140.000 Euro vom Finanzministerium zurückgeholt werden. Ein toller Service, damit Vorarlbergs Pensionist*innen rasch und unkompliziert an ihr Geld kommen.



Im Rahmen der 70-Jahre-Jubiläumsveranstaltung wurden langjährig verdiente Funktionär*innen durch PVÖ-Präsident Dr. Peter Kostelka (1. v. l.) und PVÖ-NÖ-Landespräsident Prof. Dr. Hannes Bauer (4. v. r.) geehrt

70 Jahre Pensionistenverband Niederösterreich – eine Erfolgsgeschichte!

Vor über 70 Jahren – im Jahr 1950 – wurde die Landesorganisation Niederösterreich gegründet! Dieses Jubiläum wurde nun – nach coronabedingten Verzögerungen – im Rahmen einer Festveranstaltung (nach-)gefeiert.

Zahlreiche Funktionär*innen und Ehrengäste kamen ins Haus der Geschichte in St. Pölten, um endlich gemeinsam den runden Geburtstag unserer Landesorganisation Niederösterreich zu feiern. In seiner Rede betonte Landespräsident Prof. Dr. Hannes Bauer die Wichtigkeit der rund 58.000 Mitglieder starken Organisation für das Land Niederösterreich: „Gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich, wie wichtig und unverzichtbar eine starke Interessenvertretung ist. Ohne die Tätigkeit des Pensionistenverbandes würde in unserem Land viel an Lebensqualität und Sicherheit verloren gehen!“



Die Festschrift zum Jubiläum gibt's im Internet unter pvoe.at/festschrift

PENSIONISTENVERBAND TIROL

Gemeinsam aktiv in die Zukunft!

Unter diesem Motto fand kürzlich die Landeskongress der Pensionistenverbandes Tirol im FoRum in Rum statt. Im Mittelpunkt der Reden und Diskussionen standen die Forderungen nach Maßnahmen gegen die Teuerung. Denn – das stand für alle Teilnehmer*innen der Konferenz fest: Die Teuerungswelle darf nicht zur Armutswelle führen. Weitere Forderungen: mehr Mitsprache für die ältere Generation auf allen Ebenen, Maßnahmen gegen den Pflegekräftemangel und die Sicherung der medizinischen Primäerversorgung am Land. Unter großem Applaus wurde Herbert Striegl einstimmig als Landespräsident wiedergewählt.



Zahlreiche Ehrengäste gratulierten Landespräsident Herbert Striegl (3. v. r.) zur Wiederwahl (v. r. n. l.): PVÖ-GS A. Wohlmuth, PVÖ-Präs. P. Kostelka, PVÖ Tirol-LS C. Steinlechner, PVÖ Sbg.-LP W. Höllbacher, PVÖ Stmk.-LP K. Stanzer, PVÖ Vbg.-LP M. Lackner, PVÖ Vbg.-LS H. Lötsch



Ältere Menschen dürfen,
etwa bei Bankgeschäften,
nicht mehr diskriminiert
werden

ALTERSDISKRIMINIERUNG

Erster Erfolg

Der Pensionistenverband hat eine Kampagne gegen Altersdiskriminierung gestartet. Banken, Versicherungen, Unternehmen, die öffentliche Hand – sie alle tun es: ältere Menschen diskriminieren. Die PVÖ-Kampagne zeigt auch erste Erfolge.



Justizministerin Alma Zadić wurde vom Pensionistenverband gebeten, eine neue Verordnung zu erlassen, die Immobilienkredite für ältere Menschen ermöglicht. Sie hat sich dem PVÖ-Vorschlag angeschlossen und einen entsprechenden Entwurf vorgelegt.

Am Anfang standen die Banken. Bereits mit Pensionseintritt, also wenn das Gehaltskonto zum Pensionskonto wird, spüren viele Kunden, „dass sich etwas geändert hat“. „Obwohl ich jahrzehntelang bei meiner Bank Kundin war, war ich plötzlich Kundin zweiter Klasse“, berichtet eine betroffene Pensionistin. Ihre Kontokonditionen wurden geändert, einige Leistungen standen plötzlich nicht mehr zur Verfügung. Steigt das Alter, steigt auch die Altersdiskriminierung. Die Mittel für notwendige Sanierungen im Haus – Stichwort barrierefreies Bad oder Kamin schleifen – erfordern oft den Weg zur Bank.

Trotz ausreichend Sicherheiten (gesichertes Einkommen, Liegenschaft, Kreditversicherung) wird der Kredit nicht gewährt: zu alt. Diese „Kreditklemme“ zu lösen hat sich der Pensionistenverband zur Aufgabe gemacht. Denn sie betrifft auch nicht verlängerte Kreditkarten, nicht gewährte Überziehungsrahmen etc.

ES GEHT AUCH ANDERS

Die Rechtslage in Österreich, betreffend Wohnimmobilienkredite für Verbraucher, ist einerseits durch die EU-Richtlinie 2014/17/EU grundsätzlich festgelegt und wurde in Österreich durch das Hypothekar- und Immo-




Nationalratsabgeordneter Christian Drobits (SPÖ) und Pensionistenverbands-Präsident Dr. Peter Kostelka prangerten in einer Pressekonferenz altersdiskriminierende Geschäftspraktiken von Banken und Versicherungen an

bilienkreditgesetz umgesetzt. In Österreich bedeutet dies, dass Kredite, die mit Wohnimmobilien gesichert sind, zu Lebzeiten der Kreditnehmer vollständig zurückgezahlt werden müssen. Wenn dies nicht möglich ist, werden keine Kredite vergeben.

In Deutschland hingegen wurde durch das Bundesministerium der Finanzen und das Bundesministerium der Justiz eine „Immobilien-Kreditwürdigkeitsprüfungsleitlinien-Verordnung“ erlassen, die sehr wohl eine Kreditvergabe auch an ältere Menschen ermöglicht. Mit dieser (deutschen) Verordnung ging Pensionistenverbands-Präsident Dr. Peter Kostelka zur zuständigen österreichischen Justizministerin Alma Zadić und konfrontierte sie mit der Schlechterstellung der österreichischen Senioren. Zadić sicherte eine Prüfung zu und nun gibt es einen Vorschlag, der der deutschen Rechtsnorm ähnelt: Ältere Menschen sollen unabhängig vom Alter einen Kredit bekommen, wenn wahrscheinlich ist, dass sie den Verpflichtungen vertragsgemäß nachkommen, und wenn dem Kredit entsprechende Sicherheiten gegenüberstehen. „Ein erster Erfolg unserer Kampagne gegen Altersdiskriminierung“, so PVÖ-Präsident Kostelka, der eine rasche Beschlussfassung der neuen Verordnung fordert.

VIELSCHICHTIGES PROBLEM

Doch es gibt noch viel zu tun. Altersdiskriminierung ist vielschichtig und nahezu überall zu finden: neben Banken vor allem in der Versicherungsbranche, in der Wirtschaft, im öffentlichen Bereich, im Verkehr, in den Medien (siehe Kasten rechts). Deshalb hat der Nationalratsabgeordnete Christian Drobits (SPÖ) einen Antrag auf Verbot von Altersdiskriminierung, verankert in der österreichischen Bundesverfassung, gestellt. Wir sind gespannt, welche Parteien dieser Forderung folgen und welche nicht. Die Kampagne des Pensionistenverbandes gegen Altersdiskriminierung wird nicht ruhen. 

Es gibt noch viel zu tun!

Die Kreditvergabe auch an Senior*innen ist nur ein erster Schritt gegen Altersdiskriminierung. Es gibt noch viel zu tun. Hier einige Problemfelder:

Versicherungen ...

... erhöhen Prämien oder kürzen Leistungen, wenn ein bestimmtes Alter der Kundin bzw. des Kunden erreicht wurde. So geschehen bei Unfallversicherungen (Leistungskürzung) und Kfz-Versicherung (Prämienerhöhung). Das sind klare Fälle von Altersdiskriminierung!



Das Bild von den „unsicheren Alten“ wird in den Medien oft gedankenlos geschürt: Im Fall des Rasers steht das Alter (22) erst im „Kleingedruckten“

Die öffentliche Hand ...

... vergisst leider auch oft auf die ältere Generation. Wie sonst ist es zu erklären, dass z. B. der an und für sich vernünftige „Reparaturbonus“ aktuell nur zu erhalten ist, wenn man über Internet und PC oder zumindest Smartphone verfügt. Auch das ist eine Form von Altersdiskriminierung, weil viele Ältere dadurch von diesem Bonus ausgeschlossen werden.

Banken ...

... ziehen die Digitalisierung bisweilen besonders schonungslos durch: Einer 71-jährigen langjährigen Kundin wird ohne Vorwarnung per Brief das Konto gekündigt, weil „die Kontopakete an das moderne Banking angepasst werden“. Sprich: weil die Dame nicht auf Onlinebanking umsteigen kann oder will. Eine Frechheit!



Versteht die Welt nicht mehr: Bankkundin, der gekündigt wird

Die Wirtschaft ...

... vergrault eine gute Kundengruppe, die Senior*innen, durch die radikale Digitalisierung ohne Alternativen: Boni, Aktionspreise, Gewinnspiele – alles bekommt man oft nur mehr online.

Berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen mit Altersdiskriminierung! Per Brief an: PVÖ-Konsumentenschutz, Gentzgasse 129, 1180 Wien, oder per Mail an: office@pvoe.at

TATEN? – BITTE WARTEN

Wenn man nicht mehr weiterweiß ...

... gründet man einen Arbeitskreis. Die Teuerung steigt. Doch statt schnelle und spürbare Maßnahmen zu setzen, zaudert und zögert die Regierung. Der PVÖ macht weiter Druck.



Bundeskanzler Nehammer zeigte den Seniorenvertretern die kalte Schulter



Vizekanzler Kogler gab sich interessiert gegenüber den PVÖ-Forderungen; danach: Schweigen



Finanzminister Brunner schiebt die Teuerungsprobleme in Arbeitskreise



Sozialminister Rauch anerkannte die PVÖ-Argumente für rasche Maßnahmen; danach: passierte nichts

Der Pensionistenverband (PVÖ) war die erste und einzige Organisation, die auf die Straße ging, um gegen die enorme Teuerung zu protestieren. Das PVÖ-Motto: „Wir wollen keine Millionen, wir wollen essen, heizen, wohnen!“ Zusätzlich absolvierte PVÖ-Präsident Dr. Peter Kostelka Termine beim Bundeskanzler (endlich gab es eine Zusammenkunft, nachdem es mit den Vorgängern Kurz und Schallenberg zu keinen Gesprächen kam), dem neuen Sozialminister, dem Finanzminister und auch im Rahmen von Sozialpartner-Runden mit dem Vizekanzler. „Mehr oder weniger erkannten die Regierungsmitglieder die prekäre Lage der Pensionisten angesichts einer nicht enden wollenden Teuerungswelle“, so Kostelka.

REKORD-TEUERUNG


Der PVÖ-Präsident bestand in seinen Gesprächen darauf, „dass es rasche und spürbare Maßnahmen geben muss. Die Pensionisten können die Preissteigerungen bei Strom, Gas, Öl, Lebensmitteln, Wohnen nicht mehr stemmen“, so Kostelka. Die Pensionsanpassung betrug 2022 nur 1,8 Prozent. Wobei Neu-Pensionisten – also alle,

die 2021 in Pension gingen, im ersten Pensionsjahr (2022) nicht einmal das bekommen, sondern nur einen Anteil, je nach Pensionsantrittsmonat. Für jene, die im November oder Dezember 2021 in Pension gingen, gibt's heuer (2022) überhaupt keine Anpassung. Die Teuerung lag zuletzt bei 6,8 Prozent (Märzwert, Anm.). Der Mini-Warenkorb (bildet einen Wochen-Einkauf ab) stieg sogar um 13,7 (!) Prozent. Da hilft auch nicht der von der Regierung gewährte 150-Euro-Energiebonus. Denn den kann man erst mit der nächsten Jahresabrechnung seines Energieversorgers einlösen.

Die Pensionistenverbandsforderung ist zielführender: ein Vorgriff auf die nächstjäh-

rige Pensionsanpassung. Heißt konkret: Statt am 1. 1. 2023 soll es bereits für das zweite Halbjahr des laufenden Jahres eine 5-prozentige Erhöhung geben.

50 EURO MEHR

Ein Beispiel: Wer 1.300 Euro Bruttopension bekommt, würde dadurch um 50 Euro netto mehr haben. Damit könnte der Teuerung einigermaßen begegnet werden. Denn die Preissteigerungen bleiben. Hingegen ist die Geduld der Pensionisten enden wollend. „Wir können nicht mehr länger warten. Es muss endlich etwas unternommen werden. Die Regierung kann nicht länger tatenlos zusehen“, so Pensionistenverbands-Präsident Dr. Peter Kostelka. 

Die Sozialmärkte werden mittlerweile gestürmt, weil sich viele das Leben nicht mehr leisten können



FOTO: PICTUREDESK (4), STEFAN JOHAM

ENDLICH WIEDER FRÜHLING

Der PVÖ blüht auf

Leicht sind die Zeiten immer noch nicht. Aber das PVÖ-Vereinsleben blüht jetzt wieder voll auf. Viele Aktivitäten werden nachgeholt, viele neue Initiativen gesetzt und die Werbeaktion bringt viele neue Mitglieder.

Hunderte Hauptversammlungen mussten in den letzten beiden Jahren pandemiebedingt verschoben werden, ebenso zahlreiche Feiern, Ausflüge, Treffen, Vorträge, Reisen, sportliche und kulturelle Aktivitäten. Doch jetzt wird nahezu alles nachgeholt. Das freut unsere Mitglieder, endlich wieder etwas gemeinsam unternehmen und sich austauschen zu können. Der PVÖ blüht förmlich auf.

VIELE HILFSAKTIONEN

Zahlreiche Organisationen haben ihre Aktivitäten auch der Hilfe für die vom Krieg erschütterte Ukraine gewidmet, Spenden und/oder notwendige Güter gesammelt.

VIELE NEUE AKTIVITÄTEN

Vielfach waren auch neue Töne im PVÖ zu hören: So rockte die Band „Four and One“ beim Pensionistenverband im steirischen Weiz. In Vorarlberg

fahren die Mitglieder als „Pöffi-Gruppe“ mit dem Klimaticket in öffentlichen Verkehrsmitteln zu ihren Aktivitäten. Die Homepage des Pensionistenverbands unter pvoe.at wurde komplett neugestaltet – klicken Sie bitte gerne rein! Das sind nur drei von hunderten neuen und innovativen Aktivitäten, die im PVÖ jetzt aufblühen.

VIELE NEUE MITGLIEDER

Auch die PVÖ-Mitglieder-

werbeaktion mit Gutscheinen als Belohnung für Werber:innen und Neumitglieder kommt sehr gut an. Gerade jetzt ist das Mitgliederwerben wichtiger denn je. Denn der PVÖ kämpft als (mitglieder-)starke Interessenvertretung für eine zusätzliche Abgeltung der Teuerung, hat die Steuernachzahlung (kommt im Mai!) erreicht und kämpft gegen Altersdiskriminierung.

Euer Andreas Wohlmuth

PVÖ-GENERALSEKRETÄR
Andreas Wohlmuth

GESAGT – GETAN

FOTO: PVÖ / LUDWIG SCHEDL

WESTbahn fährt jetzt bis nach München

Ohne umsteigen, in knapp 4 Stunden ab Wien West. Und: für „unsere Generation“ ab 39,99 Euro! Denn in der WESTbahn bekommen alle ab 60 mit dem WESTaktiv Ticket den Seniorentarif.

Die WESTbahn hat ihr Streckennetz erweitert: Seit 8. April sind die komfortablen Züge mit den sehr (senioren-)freundlichen Stewardessen und Stewards über die Strecke Wien – Salzburg hinaus bis nach München unterwegs. „Unsere Generation“ fährt dabei wie üblich bei der WESTbahn von Montag bis Donnerstag (werktags) besonders günstig: Alle über 60 (Lichtbildausweis mitnehmen!) zahlen für eine Strecke von Wien nach München (oder umgekehrt) mit dem WESTaktiv Ticket nur 39,99 Euro.

SNELL, KOMFORTABEL UND AUCH NOCH GÜNSTIG

Die Preise für die Teilstrecken: ab/bis St. Pölten 34,99 Euro, ab/bis Amstetten 29,99 Euro, ab/bis Linz oder Wels 24,99 Euro, ab/bis Attnang-Puchheim oder Vöcklabruck 19,99 Euro, ab/bis Salzburg 14,99 Euro.

Für Reisende ab Amstetten, Wels, Attnang-Puchheim und Vöcklabruck gibt es jetzt erstmals umsteigefreie Direktverbindungen in die bayrische Metropole.

WESTaktiv Tickets erhalten Sie in teilnehmenden Trafiken, in den WESTshops in Wien, Linz, Salzburg und München und online unter <https://westbahn.at>.



Ab Wien, St. Pölten, Amstetten, Linz, Wels, Attnang-Puchheim, Vöcklabruck und Salzburg geht es jetzt 4x täglich ohne Umsteigen nach München Ost und München Hbf.

FOTO: WESTBAHN/LUDWIG SCHEDL

PVÖ-WERBEAKTION SCHLÄGT EIN:

Jetzt GRATIS Schnitzel holen!

Heiß begehrt und viel gepriesen. Das ist nicht nur die Mitgliedschaft im Pensionistenverband, sondern auch die Werbeprämie für Werber*innen und Neumitglieder.

Unglaublich: Tausend neue Freund*innen für den Pensionistenverband in nur zwei Wochen. Die aktuelle Werbeaktion kommt bei Werber*innen und Geworbenen sehr gut an. – Kein Wunder, ist doch ein gemeinsames Schnitzessen in einer freundlichen Atmosphäre ein wirklich netter Einstieg in das abwechslungsreiche Klubleben im Pensionistenverband.

Auch Sie können in diesen Genuss kommen. Alles, was Sie dafür tun müssen, ist: eine/n

neue/n Freund/in für den PVÖ gewinnen. Wie das geht? – Ganz einfach: Erzählen Sie Freunden und/oder Bekannten von den vielen Vorteilen, die eine Mitgliedschaft im Pensionistenverband bietet. Wahrscheinlich werden Ihnen gar nicht alle einfallen.

VORTEILE ÜBER VORTEILE

Da hilft es, die UG mitzunehmen und gemeinsam darin zu blättern: Einkaufsvorteile gleich auf den Seiten 2 und 3, Reisen auf den Seiten 24 bis 27,

Sportangebote auf 32 und 33, Kultur und Unterhaltung auf 42 und 43 und schließlich noch die PVÖ-Wanderkollektion auf der hinteren Umschlagseite. Alles Angebote, die es in dieser Form NUR für PVÖ-Mitglieder gibt.

AUFBLÜHENDES KLUBLEBEN

Viele weitere Vorteile werden jetzt – nach einem langen „Corona-Winter“ – wieder zu voller Blüte kommen: das abwechslungsreiche Klubleben in den Ortsgruppen und auch die Angebote der Bezirks- und Lan-

desorganisationen. Beispiele dazu gibt es auf den jeweiligen Landesseiten im Mittelteil dieser Ausgabe. Und nicht zuletzt profitiert jede Pensionistin und jeder Pensionist von der Arbeit des Pensionistenverbandes für die ältere Generation. Erste Fortschritte im Kampf gegen Altersdiskriminierung (s. S. 14 u. 15) sind ein gutes Beispiel dafür.

Also: Formular rechts gemeinsam ausfüllen, absenden oder abgeben, auf Post vom PVÖ warten (kommt bald!) und Schnitzel genießen! 🍷



So sieht er aus, der PVÖ-Gutschein für ein Riesenschnitzel in allen XXXLutz-Restaurants

Jetzt Mitglieder werben!



XXXL-Restaurants

Schnitzel für Neumitglieder und Werber

Das Mitgliederwerben für den Pensionistenverband ist jetzt besonders g'schmackig! Denn sowohl für alle Neumitglieder als auch für die Werber gibt es einen Gutschein für ein XXXL-Schnitzel, einzulösen in einem der nahezu in jedem Bezirk Österreichs zu findenden XXXLutz-Möbelhäuser.

Die Restaurants unseres Kooperationspartners sind bei „unserer Generation“ besonders beliebt. In einem geschmackvollen Ambiente gibt's in den XXXL-Restaurants immer besondere Geschmackserlebnisse. Und: XXXLutz setzt auf Qualität, Regionalität und Nachhaltigkeit zu günstigen Preisen.

Also, machen Sie es den beiden Damen links gleich: Neue Mitglieder für den Pensionistenverband werben und mit dem Gutschein (wird an die Neumitglieder und Werber zugesandt) gemeinsam ein XXXL-Schnitzel genießen!

PS.: Aktion solange der Vorrat reicht!

Der PVÖ is(s)t fein



**PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICH**

Richtig.
Wichtig.
Stark.

Machen Sie mit! Gleich mit dem Beitrittsformular unten: Ausfüllen, absenden und bald kommen die Gutscheine zu Ihnen.
Infos zur Aktion auch auf: pvoe.at/mitglied-werden

Mitglieds-Anmeldung zum Pensionistenverband

Mitglieds-Anmeldung bitte vollständig ausfüllen, unterschreiben und im Kuvert per Post einsenden an: Pensionistenverband Österreichs, Gentzgasse 129, 1180 Wien. Oder einfach in Ihrer PVÖ-Ortsgruppe, PVÖ-Bezirksorganisation bzw. im PVÖ-Landessekretariat abgeben oder per Mail an: service@pvoe.at

Von Werber/
Werberin aus-
zufüllen

Ich, _____
VORNAME FAMILIENNAME

TAG MONAT JAHR
GEBURTSDATUM

habe unten stehendes neues Mitglied geworben.

Vom Neumitglied auszufüllen

AKADEMISCHER GRAD VORNAME (LAUT REISEPASS)

FAMILIENNAME (LAUT REISEPASS, BITTE IN BLOCKBUCHSTABEN)

☐ M ☐ W
GESCHLECHT

POSTLEITZAHL

WOHNORT

TAG MONAT JAHR
GEBURTSDATUM

☐ J ☐ N
ZEITUNGS-
BEZUG

☐ A ☐ _____
ÖSTERREICH ANDERE
STAATSBÜRGER-
SCHAFT

STRASSE, HAUSNUMMER, STIEGE, TÜRNUMMER

TELEFONNUMMER

E-MAIL

BEITRITTSERKLÄRUNG – INFORMATION DES BETROFFENEN GEMÄSS DER DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG (ART 13 DSGVO)

Ihre Daten werden für die Zwecke der Mitgliederverwaltung, -betreuung und -information von uns verarbeitet. Ohne Bereitstellung der notwendigen Daten ist eine Inanspruchnahme der Leistungen aus der Mitgliedschaft nicht möglich. Mit Ihrem Beitritt entsteht ein Vertragsverhältnis zum Pensionistenverband Österreichs, das auch Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist. Datenübermittlungen finden nur innerhalb unserer Organisationen sowie zu Auftragsverarbeitern (wie z. B. Rechenzentrum, Druckereien oder Versandagenturen) statt. Es werden keine Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt. Ihre Daten werden verarbeitet, solange Ihre Mitgliedschaft besteht bzw. solange noch Ansprüche aus der Mitgliedschaft bestehen können und sofern nicht gesetzlich längere Aufbewahrungsfristen vorgeschrieben sind. Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung, kein Scoring, Profiling oder Vergleichbares statt. Sie haben das Recht auf Auskunft, auf Berichtigung oder Löschung sowie ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, auf Widerspruch und auf Datenübertragbarkeit. Sie haben das Recht, sich bei Unzulänglichkeiten bei der österreichischen Datenschutzbehörde (www.dsb.gv.at) zu beschweren. Eine transparente Datenverarbeitung ist wesentliches Anliegen des PVÖ. Verantwortlicher der Datenverarbeitung ist der Pensionistenverband Österreichs, Gentzgasse 129, 1180 Wien, E-Mail: office@pvoe.at; Kontaktadresse unseres Datenschutzbeauftragten ist: datenschutzbeauftragter@pvoe.at

☐ Ich willige ein, dass der Pensionistenverband, SeniorenReisen und Kooperationspartner des Pensionistenverbandes mich per (auch elektronischer) Post kontaktieren dürfen, um über Serviceleistungen, Aktionen, Veranstaltungen, vergünstigte Angebote u. dgl. zu informieren und sonstige Informationen zu übermitteln. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden!

Die Datenschutzinformationen habe ich gelesen.

DATUM

PERSÖNLICHE UNTERSCHRIFT

Vom PVÖ
auszufüllen

MONAT JAHR
BEITRITTSDATUM

BEZIRKSORGANISATION

ORTSGRUPPE

ZAHLORGANISATION



Nicht jedes Heizsystem passt für jedes Haus/ jede Wohnung. Lassen Sie sich am besten von unabhängigen Expert*innen beraten.



Unsere Immobilien-Profis informieren und beraten:

Dr. Wolfgang Schöberl

Doktor der Rechtswissenschaften, führt seit 2013 die Rechtsanwaltskanzlei www.wslaw.at in 1010 Wien.

Eva Kalenczuk

Selbstständige Immobilienmaklerin.
EVA Immobilien – Eva KALENCZUK e. U.
www.eva-immo.at

RAUS AUS ÖL UND GAS – TEIL 2

Vor- und Nachteile verschiedener Heizsysteme

Wie bereits in der vorigen Ausgabe vorgestellt, gibt es **zahlreiche Alternativen zu Erdöl- und -gas**.

Damit die Entscheidung leichter fällt, haben wir hier die wichtigsten Vor- und Nachteile der diversen Heizsysteme zusammengefasst, beginnend mit Wärmepumpe, Pellets und Infrarot.

Wichtig: Zu beachten sind nicht nur die Anschaffungs- und Energiekosten, sondern auch die ständigen Betriebs- sowie Wartungskosten und der Platzbedarf. Erkundigen Sie sich beim Heizungsfach-

mann oder der Gemeinde über eventuelle Fördermöglichkeiten. In den nächsten Ausgaben erfahren Sie mehr zu Hybridheizung, Photovoltaik, Solarwärme, Fernwärme und Holz. 🔄


Heizsystem	Vorteile	Nachteile
Wärmepumpe	<ul style="list-style-type: none"> • Effizient, klimafreundlich und zukunftsorientiert • Bei richtiger Auslegung kein alternatives Heizsystem notwendig • Geringer Platzbedarf (kein Lagerplatz notwendig) • Sehr geringe Betriebskosten 	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Anschaffungskosten • Leider nicht überall einsetzbar (abhängig von der Vorlauftemperatur der Heizung).
Pellets	<ul style="list-style-type: none"> • CO₂-neutral • Versorgung durch Produktion in Österreich • Automatisierter Ablauf (werden in einem Lager aufbewahrt und von dort in den Kessel transportiert) 	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Anschaffungskosten • Lagerraum erforderlich • Asche muss in regelmäßigen Abständen entfernt werden.
Infrarot	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr geringe Anschaffungskosten • Einfacher Betrieb und kein Schmutz, einfach nur anstecken • Geringer Platzbedarf • Hohe Behaglichkeit: Gibt die Wärme gleichmäßig an Wände, Decke, Böden sowie Gegenstände und Körper ab. 	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Betriebskosten, falls der Strom nicht selbst erzeugt wird. • Nur bei Neubau mit hoher Energieeffizienzklasse sinnvoll. • Am besten in Kombination mit alternativer Stromerzeugung oder • nur in Räumen mit zeitlich begrenzter Benutzung sinnvoll (z.B. Bad)



Die neuen Kreditvergaberichtlinien setzen u. a. voraus, dass man künftig 20 Prozent des Kaufpreises einer Immobilie als Eigenkapital mitbringen muss

AB JULI STRENGERE REGELN

Wer kaufen will, braucht Eigenkapital

Ab Juli 2022 werden die Vergabekriterien für Kredite zum Haus- und Wohnungsbau verschärft. In Zukunft müssen die Kreditnehmer*innen mindestens 20 Prozent des Kaufpreises der Immobilie „flüssig“ haben, sprich als Eigenkapital mitbringen. Auch die Vorschriften in puncto Höhe des Haushaltseinkommens wurden verschärft. Künftig darf die Kreditrate nur noch maximal 40 Prozent des Haushaltseinkommens betragen. Weiters wird die maximale Laufzeit von Immobilienkrediten auf 35 Jahre begrenzt. Damit wird es künftig deutlich schwieriger, sich den Traum vom Eigenheim zu erfüllen. Expert*innen gehen davon aus, dass dann ca. ein Drittel jener Personen, die derzeit noch einen Kredit erhalten würden, durch die neuen Vergabekriterien bei den Banken abblitzen werden. Wenn Sie, Ihre Kinder oder die Enkel*innen also einen Immobilienkauf oder -bau planen, empfiehlt es sich, bereits jetzt aktiv zu werden. Aber: Warum kommt es überhaupt zu diesen Änderungen? Die Finanzmarktaufsicht (FMA) fordert seit einigen Jahren, dass die Kreditvergabekriterien verschärft werden müssen, da zu viele genehmigte Finanzierungen unrealistisch hoch sind. Außerdem sorgen die extrem niedrigen Zinsen für einen wahren „Kreditboom“, der wiederum die Immobilienpreise in die Höhe schnellen lässt. 

AUTOTÜRE MIT DER RECHTEN HAND ÖFFNEN

Kopf drehen, Radfahrer*innen sehen!

„Dooring“ – so nennt man Unfälle, die passieren, wenn Autotüren geöffnet werden. Meist sind die Opfer Radfahrer*innen. Der „holländische Griff“ ist ein ganz einfacher Trick, damit man garantiert nie mehr eine/n herankommenden Rad- oder Scooterfahrer*in übersieht. Man öffnet dabei die Fahrertüre mit der rechten Hand. Durch diese Bewegung dreht sich unser Oberkörper mitsamt dem Kopf automatisch in die Richtung des toten Winkels, der weder durch den Rück- noch den Seitenspiegel sichtbar ist. Durch einige Wiederholungen wird dies schnell im Bewegungsapparat gespeichert. In Holland ist dieser Griff längst Normalität und wird schon in der Kindheit, spätestens aber in der Fahrschule erlernt. 

Der holländische Griff



VON P.VÖ-
KONSUMENTEN-
SCHÜTZER
Dr. Harald Glatz
www.glatzonline.at



Vorsicht bei Anrufen von „Microsoft“!

Mit einer neuen Betrugsmasche versuchen Kriminelle, sich Zugang zu den Computern ihrer Opfer zu verschaffen. Die Betrüger*innen rufen dabei wahllos Personen an und behaupten, dass etwas mit ihrem Computer nicht stimmt – sie z. B. alte Programme verwenden, einen Virus haben etc. Oder sie verschicken E-Mails oder lassen Pop-up-Fenster erscheinen, die vorgaukeln, dass man aufgrund eines technischen Fehlers bei einer „Service-Nummer“ anrufen soll. In den meisten Fällen geben sie sich als Mitarbeiter*innen der Firma „Microsoft“ aus. Hier gilt immer: Rufen Sie nicht dort an! Wenn Sie angerufen werden, legen Sie auf. Geben Sie keinesfalls persönliche Daten, Zahlungsdaten, Kreditkartendaten oder Passwörter weiter!

TM © 1981 RUG LTD. FOTO © V&W DEEN VAN MEER

RONACHER

CATS

NUR NOCH BIS JUNI 2022

RAIMUND THEATER

CAMERON MACKINTOSH'S
ERFOLGSPRODUKTION VON
BOUBLIL & SCHÖNBERG'S

MISS Saigon

NUR BIS JUNI 2022

TM © 1986 CML PHOTO © MATT CROCKETT



LANDESPRÄSIDENT

Konsulent Heinz Hillinger

LANDESSEKRETÄRIN

Mag.^a Jutta Kepplinger



Unser Oberösterreich

DAS WICHTIGSTE AUS UNSEREM BUNDESLAND

PVOÖ-SPRECHTAGE

Landesorganisation Oberösterreich

Wiener Straße 2, 4020 Linz

☎ 0732/66 32 41

Beratungen finden nach Terminvereinbarung statt. Bringen Sie bitte alle erforderlichen Unterlagen mit.

Rechtsangelegenheiten

Rechtsanwalt Dr. Dieter Gallistl
Mo., 13. Juni 2022, 8.15 Uhr

Sozialrechts-angelegenheiten

Eva Breitenfellner
Mi., 1. Juni 2022, 9 Uhr

Lohnsteuer-angelegenheiten

Leopold Pichlbauer
Mi., 18. Mai 2022, 13 Uhr
Mi., 1. Juni 2022, 13 Uhr
Mi., 15. Juni 2022, 13 Uhr
Mi., 7. Juli 2022, 13 Uhr

Gelebtes Engagement

Nach zwei langen Pandemie Jahren konnten wir wieder unsere verdientesten Funktionärinnen und Funktionäre mit dem Titel Sozialrätin und Sozialrat auszeichnen. Eine Auszeichnung, die als Dank für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Pensionistenverband Oberösterreich verliehen wird.

Wie arm wäre eine Gesellschaft ohne Vereine und die vielen Menschen, die in ihrer Freizeit und ohne Bezahlung tausende und abertausende Stunden in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Laut einer IMAS-Umfrage ist jede/-r zweite Oberösterreicher/-in ehrenamtlich engagiert und wendet im Schnitt 5,3 Stunden in der Woche dafür auf. Eine unglaubliche Leistung! Leider hat die Pandemie aber auch im Bereich des Ehrenamts ihre Spuren hinterlassen. Den Vereinen gingen nicht nur Mitglieder verloren, auch die Anzahl der ehrenamtlichen FunktionärInnen ist gesunken. Umso wichtiger ist es uns als PVOÖ, immer wieder die enorme Bedeutung des Ehrenamts zu betonen

und vor allem auch in Form von Ehrungen und Auszeichnungen anzuerkennen.

Wir müssen uns bewusst sein, dass ohne den unermüdlichen Einsatz von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen unser Zusammenleben schlicht nicht funktionieren würde. Vereine und Organisationen sind der Klebstoff der Gesellschaft, der uns zusammenhält. Daher an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle unsere PVÖ-Funktionärinnen und -Funktionäre – aber auch eine Bitte an unsere geschätzten Leserinnen und Leser, die sich noch nicht aktiv engagieren: Werden Sie Teil unserer großen Schar ehrenamtlicher MitarbeiterInnen! Wir brauchen Sie, um die wichtige Arbeit, die wir für unsere Gesellschaft leisten, auch in Zukunft weiterführen zu können. Kontaktieren Sie unsere FunktionärInnen oder melden Sie sich bei uns im Landessekretariat (Tel.: 0732/66 32 41). ☎

Wir freuen uns auf Sie!

Heinz Hillinger und Jutta Kepplinger

Verdiente Auszeichnung

Mit dem Titel Sozialrätin/Sozialrat zeichnet der Landesvorstand verdiente Funktionärinnen und Funktionäre aus. Im Bild von links, stehend: LP Konsulent Heinz Hillinger, Reinhold Topf, Brigitte Schneider, Ludwig Rafetseder, Wilhelm Plursch, Friedrich Putschögl, LS Mag.^a Jutta Kepplinger, Franz Pozar und Alois Kury; sitzend: Eduard Steindl, Edith Radmoser und Alois Fuchs.



Metallskulpturen von Egonald Maurer an das „Haus der Erinnerung“ übergeben.

Am 11. März überbrachte eine Delegation des PVOÖ (Landeskulturreferent Konsulent Franz Krois, Dir. Alois Puchner und Landessekretär a. D. Konsulent Hans Eichinger) der Geschäftsführerin der Bewusstseinsregion Mauthausen Mag.a Andrea Wahl zwei Metallskulpturen von Konsulent Egonald Maurer.

Es war der Wunsch des Künstlers diese beiden Kunstobjekte, die er kurz vor seinem Tod im März 2020 fertig gestellt hatte, der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthausen zu spenden. Seiner Frau Anna gelang es, mit der Unterstützung des langjährigen Freundes Dir. Alois Puchner und mit Hilfe von Konsulent Franz Krois diesen Wunsch zu erfüllen. Die beiden Objekte werden nun beim Eingang zum Haus der Erinnerung an

der Marcel-Callo-Strasse in St. Georgen an der Gusen platziert.


Der 1941 geborene Egonald Maurer war vielseitig engagiert. Er erlernte den Beruf eines Konstruktionsschlossers und trat schon als Jugendlicher der Gewerkschaft bei. Ab 1962 bis zu seinem Tod war er als Funktionär in der Arbeiterbewegung ununterbrochen tätig. Seine berufliche Erfüllung fand er im Bildungsinstitut BFI-BBRZ, wo er als Leiter im Metallbereich tätig war. Ab 1979 war er für die SPÖ Gemeinderat und Stadtrat



Dir. Alois Puchner, Konsulent Franz Krois, Mag.a Andrea Wahl und Bgm. a. D. Erich Wahl

in seiner Heimatstadt Traun. Im Pensionistenverband war er als Leiter des Arbeitskreises Konsumentenschutz und als Mitglied der Landeskontrollkommission tätig.

Erst mit 41 Jahren hat er sich seiner künstlerischen Ader als Metallplastiker gewidmet. Er

hat unzählige Werke erstellt und zahlreiche Ehrungen und Kunstpreise erhalten. Von der Stadt Traun wurde Maurer mit der Kulturmedaille ausgezeichnet und vom Land Oberösterreich wurde ihm der Titel Konsulent für allgemeine Kulturpflege verliehen. 

KULTURTIPP BRUCKNERHAUS LINZ



Women in Jazz

Mi., 18. 5. 2022, 19 Uhr, Mittlerer Saal

Ein Konzert im Zeichen der heimischen Frauen-Jazzszene mit Tanja Feichtmair, Sophie Hassfurth, Yvonne Moriel u. a.



Schumann Quartett

Mo., 20. 6. 2022, 19.30 Uhr, Mittlerer Saal

Das Ensemble präsentiert Streichquartette von F. Hensel, F. Mendelssohn Bartholdy und R. Schumann.



Die Bande à Franck

Do., 30. 6. 2022, 19.30 Uhr, Mittlerer Saal

Zum 200. Geburtstag von César Franck: Werke von C. Franck und seinen Meisterschülern H. Dubarc, E. Chausson und C. Tournemire.

Karten: Gegen Vorlage des Mitgliederausweises kann die Karte zum Preis von 10 Euro erworben werden. Brucknerhaus Linz Service-Center, Tel. 0732/77 52 30, E-Mail: kassa@liva.linz.at, (bei elektronischer Bestellung bitte Ausweis einscannen).

Mixed-Turnier im Asphaltstockschießen

39 Moarschaften hatten sich für das beliebte Mixed-Turnier angemeldet.

Aufgrund der großen, seit sieben Jahren ungebrochenen Beliebtheit dieses Turniers, wurde es an zwei Tagen in der Stockhalle des SK VÖEST in Linz ausgetragen. Bestens gelaunt, aber mit sportlichem Eifer kämpften die Moarschaften um jeden Punkt.

Am ersten Tag holte sich in der Gruppe A die Moarschaft aus Schwertberg, gefolgt von St. Martin und Anselden den Sieg. In der Gruppe B siegte die Moarschaft der Schiffswerft knapp

vor St. Marien und Asten.

Am zweiten Tag gewann die Moarschaft Pregarten 2 überlegen vor Greili und Großraming. In der Gruppe B war die Moarschaft Kirchdorf-Inzersdorf nicht zu schlagen und siegte vor Kefermarkt und Ried im Innkreis.

Landessportreferent Konsulent Johannes Nistelberger freute sich über den Erfolg dieses mittlerweile aus dem Sportkalender nicht mehr wegzudenkenden Turniers.



Die Sieger des Mixed-Turnieres im Asphaltstockschießen.

Ausbildung zum/zur BewegungstrainerIn 50Plus

Fit und aktiv mit älteren Menschen ab dem 50. Lebensjahr.

Der/die BewegungstrainerIn ist nach abgeschlossener Diplomausbildung befähigt, gesundheitsorientierte Bewegungsstunden im Bereich 50Plus (mit älteren Menschen) zu planen, vorzubereiten, durchzuführen und zu evaluieren, mit besonderem Augenmerk darauf, diese nach den zukünftigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auszurichten.

Ein Team von TrainerInnen, SportwissenschaftlerInnen und BewegungsexpertInnen unterrichtet in Theorie und Praxis zu den Themen Aufbau von Bewegungsstunden, Sturzprophylaxe aber auch Didaktik und Erweiterung der persönlichen Kompetenzen. Nach Absolvierung von drei Ausbildungswochenenden (Samstag/Sonntag) schließen die AbsolventInnen mit einer kommissionellen Prüfung ab.



ANKÜNDIGUNGEN

Landes-Nordic-Walking-Wandertag

Mi., 25. Mai, in Micheldorf, Bez. Kirchdorf

Landesradwandertag

Sa., 11. Juni, in Mitterkirchen, Bez. Perg

Landesbergwandertag

Fr., 2. September, in Bad Ischl, Bez. Gmunden

TERMINE UND ANMELDUNG

Sa., 8./So., 9. Oktober 2022

ASKÖ Bewegungszentrum, Hölderlinstraße 26, 4040 Linz

Sa., 19./So., 22. November 2022, Sa., 28./So., 29. Jänner 2023

Landessportschule Linz, Auf der Gugl 30, 4020 Linz

Prüfung: Sa., 18. März 2023, Landessportschule Linz, Auf der Gugl 30, 4020 Linz

Anmeldung und weitere Informationen bei PVOÖ-Landessportreferent Konsulent Johannes Nistelberger, Telefon: 0664/497 72 25.

Altersdiskriminierung im Banken- und Versicherungsbereich

Alter ist keine Leistung, aber ein Indiz dafür, dass man bereits **viele Jahre ein wichtiger Teil der Gesellschaft** ist, diese mitgestaltet hat, für andere da war und viel geleistet hat.

Diese Werte haben in unserer Gesellschaft leider einen viel zu geringen Stellenwert. Bei Bank- und Versicherungsgeschäften erfährt die ältere Generation daher häufig Diskriminierung – zu Unrecht.

PENSIONISTINNEN UND PENSIONISTEN ALS KREDITNEHMER – NEIN, DANKE

Trotz langjähriger Kundentreue ist es für Ältere schwieriger, teurer oder oft sogar unmöglich, einen Kredit für dringende Anschaffungen zu erhalten. Der Einbau eines Treppenlifts, um weiterhin in den eigenen vier Wänden leben zu können, würde sogar unser Pflegebudget entlasten, scheitert aber an der Akzeptanz des Finanzsystems. Während Banken jahrelang hochriskante Fremdwährungskredite an Häuslbau-

er vergeben haben, sind PensionistInnen trotz sicherer Pension und Immobilie nicht kreditwürdig genug, um einen Kredit für einen altersgerechten Badezimmerumbau zu erhalten?

STEIGENDES ALTER BRINGT HÖHERE UNFALLGEFAHR – TATSÄCHLICH?

Während viele der jüngeren Bevölkerung riskanten Freizeitaktivitäten nachgehen, sind SeniorInnen meist keine Motorradraser oder Adrenalinjunkies. Versicherungen begründen höhere Prämien oder Selbstbehalte für ältere KonsumentInnen oft mit steigender Unfallwahrscheinlichkeit. Mit dieser Argumentation wird jedoch der grundsätzliche Solidargedanke von Versicherungen und einer sozial gerechten Gesellschaft unterlaufen.




Traurig, aber wahr: Oft bekommen Personen wegen ihres Alters einen ablehnenden Kreditbescheid

Raucher, Brillenträger und Zuckerkrankte zahlen ja auch keine höheren Kfz-Haftpflichtprämien.

SO SIND WIR NICHT – ODER DOCH?

Dass Kreditvergabestandards eingehalten werden müssen, ist klar. Personen lediglich aufgrund des Alters vom Geschäftsleben bzw. von Alltagsgeschäften auszuschließen oder höhere Beiträge abzuverlangen, ist jedoch völlig abzulehnen. „Die Würde des Menschen ist unantastbar!“ Eine altersbedingte Ausschluss notwendiger Finanzierungen widerspricht diesem Grundsatz.

Wenn Altersdiskriminierung nicht anders verhindert werden kann, müssen gesetzliche Regelungen einen würdigen Umgang sicherstellen. 

WIR SUCHEN IN ALLEN BEZIRKEN IN GANZ ÖÖ LAUFEND / AB SOFORT

DeutschkursleiterInnen



Für unterschiedliche Sprachniveaus und Zielgruppen, stundenweise auf Honorarbasis. Genaue Kurszeiten nach Vereinbarung (Tageszeit, Wochentage und -stunden).

Anforderungen:

ÖIF-Zertifizierung und/oder pädagogische Ausbildung und/oder DaF/DaZ-Ausbildung und/oder Unterrichtspraxis (im Sprachenbereich oder Pflichtschule)

Wir freuen über Ihre Kontaktaufnahme:

telefonisch: 0732/66 11 71

per Mail: service@vhsooe.at

oder über unser Bewerbungsformular:

www.vhsooe.at/service/werden-sie-kursleiter-in-in-der-vhs-ooe

WUND THERAPIE Zentren

Ordinationen und Hausbesuche in Wien, Niederösterreich,
Oberösterreich und Burgenland

Chronische Wunden brauchen spezielles Wissen

Genau das bieten Ihnen unsere WUNDTHERAPIE Zentren:

- Professionelle Wundbehandlung Ärztliche
- und pflegerische Begutachtung
- Modernes Wundmanagement durch hochqualifizierte Pflegekräfte



**"Bei uns sind
Sie in sicheren
Händen"**

Peter Kurz
Wundexperte



Wund Therapie Zentren der WPM

0800 40 40 14 **www.w-p-m.at**

BEZAHLTE ANZEIGE

Der richtige Auftritt

Gesunde Füße sind für das Wohlbefinden des gesamten Körpers wichtig. Training, passende Schuhe und auch die richtige Pflege sind wichtig.

Um etwas für Ihre Fußgesundheit zu tun, gibt es ein paar einfache Tipps. Das beste Training ist regelmäßiges Barfußgehen, am besten auf verschiedenen Untergründen. Dies massiert und stärkt den Fuß gleichermaßen. Zusätzlich können verschiedene Übungen für die Fußgesundheit durchgeführt werden.

SCHUHE, DIE PASSEN

Auch das richtige Schuhwerk trägt zur Fußgesundheit bei. Der Schuh darf bei den Zehen weder drücken noch quetschen und das optimale Fußbett sollte den Fuß stützen, führen und halten. Die Sohle sollte rutschfest

sein und die Möglichkeit für ein natürliches und ergonomisches Abrollen des Fußes geben.

PFLEGE, DIE GESUND HÄLT

Hühneraugen, Hornhaut, Rollnägeln, die schmerzen – regelmäßige Profi-Fußpflege unterstützt dabei, dass diese Probleme gar nicht erst auftreten oder gelindert werden.

Die Füße von Diabetikern müssen täglich auf gerötete Stellen oder Wunden kontrolliert und regelmäßig gepflegt werden. Bei Erkrankungen wie dem „diabetischen Fuß“ ist z. B. kompetentes Wundmanagement unter hohen Hygienestandards sehr wichtig.

115

Jahre Neuroth Jahre Vorteile

**Wir feiern unseren 115.
Geburtstag – und Sie
bekommen die Geschenke!**

Sichern Sie sich Ihren Jubiläumsrabatt auf alle Hörgeräte und sparen Sie so bis zu 230 Euro.

Jetzt bis zu

230€

Rabatt sichern!*

**Jetzt Termin
vereinbaren unter
Service-Hotline:
00800 8001 8001**

Neuroth:
22 x in Oberösterreich
Vertragspartner aller
Krankenkassen

Erleben Sie mit unseren individuellen Hörlösungen die Welt wieder so, wie sie am meisten Freude bereitet.

neuroth.com

 **NEUROTH**
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

*Rabatt ist gültig auf den geltenden Zuzahlungsbetrag beim Kauf eines Hörgerätes. Bei einer binauralen Versorgung sind dies gesamt € 230,-. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Aktion gültig bis 31.08.2022.

BEZAHLTE ANZEIGE

Erhalten Sie die Unterstützungen, welche Ihnen wirklich zustehen?

Wir helfen Ihnen, indem wir unter anderem ...

- Ihr Pflegegeld überprüfen und für eine korrekte Einstufung sorgen
- finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen
- mit Behörden und Sozialdiensten kooperieren und Anträge für Sie einreichen
- und vieles mehr

Für eine persönliche Beratung erreichen Sie uns aus ganz Österreich zum Ortstarif unter der Telefonnummer **050775 5000**

ITS Pflegemanagement ist der Partner bei Planung, Organisation und Koordination Ihrer Pflege und Gesundheitsbetreuung



Frühlingszauber für Ihr Bad

Jetzt
kostenlose
3D Badplanung
im Wert von
€ 300,-
sichern!



viterma
zaubert Wohlfühlbäder

3D Planungswochen

Direkt bei Ihnen zu Hause planen wir gemeinsam Ihre neue Wohlfühldusche oder das gesamte Badezimmer. Mit unserer fotorealistischen Vorschau können Sie sich genau vorstellen, wie Ihr Bad aussehen wird.

Ihr Fachbetrieb in OÖ
Infos & Beratungstermin:
Tel. 0676 977 22 03
www.viterma.com

Jetzt Termin vereinbaren!

Berichte aus den Ortsgruppen

Freistadt • Perg • Rohrbach • Urfahr-Umgebung

Freistadt

BAD ZELL

Schön langsam normalisieren sich die Besucherzahlen bei unseren Veranstaltungen wieder. Leider konnte Herta Wurm, die sich so auf diesen Tag gefreut hat und im Seniorenheim wohnt, wegen Corona nicht kommen. Aber bei nächster Gelegenheit werden wir Herta abholen und sie zu unserem Treffpunkt im Gasthaus begleiten.

Sehr beliebt ist nach wie vor der wöchentliche Stammtisch. Viele liebe unterhaltsame Damen und einige zuhörende Männer sind jeden Mittwoch dort anzutreffen.

Wir gratulieren: Franz Chalupsky zum 92., Ingrid Brandstetter 70., Johanna Wögerer 70. Geburtstag.

FREISTADT

Viel zu besprechen gab es bei der Ausschusssitzung am 16. März, bei

der auch das neue Bildungsprogramm, eine Kooperation mit der VHS im Bezirk Freistadt, präsentiert wurde. Nachdem unsere Mitglieder so lange auf Veranstaltungen warten mussten, hat der Ausschuss beschlossen, am Karsamstag ein gemütliches österliches Beisammensein zu organisieren.

In Vorbereitung der künftigen Arbeit der Ortsgruppe fand am 31. März eine Klausurtagung des erweiterten Vorstandes statt, die Ergebnisse werden in Kürze den Mitgliedern präsentiert.

Danke an Greti Mares, Astrid und Gottfried Riegler für die Organisation des Fischessens am 6. April in Zottis Hallenbadrestaurant. 50 Mitglieder haben das genossen.

Termine: Do., 2.6., 13 Uhr, AK, Klubnachmittag. Do., 9.6., 9.30 Uhr Messehalle, Abfahrt Wanderung Langfirling, Essen im Gasthaus Piber (Fahrgemeinschaften).



BAD ZELL: Wandertag

Wir gratulieren: Kons. Johann Affenzeller zum 70., Gertraud Hemetsberger 82., Erika Hinterreiter 82., Helmut Kregl 75., Brunnhilde Pirklbauer 81., Josef Rechberger 70., Johann Schaller 86. Geburtstag.

GUTAU

Mit einer besonderen Ehrung konnte unser Vorsitzender seine Jahreshauptversammlung krönen: 55 Jahre ist Maria Matschy bereits Mitglied unserer Organisation. Da konnten Vors. Ernst Hennerbichler, Bez.-Vors. Hans Affenzeller und Bgm. Josef Lindner nur gratulieren und für die lange Treue danken. Gut die Hälfte der 135 Mitglieder war zur Veranstaltung gekommen. Wichtiger Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Vorstandes. Nach der Ehrung langjähriger Mitglieder endete

die Jahreshauptversammlung mit einem gemeinsamen Essen.

HAGENBERG

Zu unserem traditionellen Heringschmaus haben sich viele Mitglieder im Gasthaus Dannerwirt eingefunden, um wieder mal mit Freundinnen und Freunden nach hervorragendem Essen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden von Bez.-Vors. Hans Affenzeller und Vors. Gerhard Stock unsere Jubilare mit Urkunde und Treuenadel geehrt.

Termin: 28.6.-1.7., 4-Tage-Fahrt zu den bayrischen Königsschlössern.

Wir gratulieren: Adolf Großschedl zum 84., Christine Hayder 80., Klothilde Quast 70., Marianne Voggeneder

Kostenlose Beratung im Bezirk

Freistadt	Sa., 2.7.2022	9 Uhr	SPÖ-Bezirkssekretariat
-----------	---------------	-------	------------------------



BAD ZELL: Stammtisch



FREISTADT: Danke, Brigitte Kohlberger, fürs Vorturnen



GUTAU: Treuenadel in Gold für 55 Jahre Mitgliedschaft an Maria Matschy



HAGENBERG: Heringsschmaus



HAGENBERG: Jahreshauptversammlung



HAGENBERG: Marianne Voggeneder, 35 Jahre Mitglied

90. Geburtstag sowie Helga und Alfred Auer zur Goldenen Hochzeit.

KEFERMARKT

In lockerer Atmosphäre fand vor ca. 50 Mitgliedern in der Schlossbrauerei Weinberg die Jahreshauptversammlung samt Neuwahl statt. Der bisherige Vorstand wurde bestätigt, im erweiterten Ausschuss gibt es geringfügige Änderungen. Der wieder gewählte Vors. Sepp Krupka dankte

allen Unterstützern, Helfern und Funktionären für die geleistete Arbeit. Bez.-Vors. Hans Affenzeller bekräftigte in seinem Referat die Wichtigkeit unserer Organisation. Die Konsumation bei der Labestation Ferebersteiner (Wanderung nach Neumarkt) sponserte unser 80er Gerold Meininger. Danke. Gratulation an unsere Stocksützen. Die Herrenmannschaft belegte bei der Bezirksmeisterschaft in Hagen-

berg überlegen den 1. Rang.
Termine: Do., 19.5., 14 Uhr, GH zur Haltestelle, Mutter- und Vaternachtsfeier. Mi., 29.6., 7 Uhr, Tagesausflug.
Wir gratulieren: Ilse Aistleitner 75., Rosina Aumayr 84., Margarethe Brandstetter 86., Manfred Fliegel 88., Wilma Fliegel 82., Anna-Maria Langecker 81., Rosa Mitschan 82., Monika Pum 70., Wilhelm Reiter 81., Zita Tröbinger 86., Erika Wimmer 75. Geburtstag.

in diesem Jahr wieder „Tanzen aus der Lebensmitte“, die etwas andere Art zu tanzen, statt. Wir starteten am 2. März bei herrlichem Frühlingswetter unsere erste Monatswanderung. Wir wanderten nach Walchshof, wo wir von Fam. Schinagl herzlich empfangen und bewirtet wurden. Anschließend ging es retour nach Lasberg zum traditionellen Heringsschmaus. Der Kegel-Cup-Abschluss fand am 19. März statt. Trotz großer Konkurrenz konnte unser Kegelteam den 5. Platz belegen. Nach längerer Pause fand am 23. März unser erster Tagesausflug mit 30 Personen statt. Im Modehaus Adler in Ansfelden erwarteten uns ein gemütliches Frühstück und eine Modenschau. Am Nachmittag ging es weiter nach Asten zu einer Führung ins Paneum. Unsere geplanten Aktivitäten sind auch auf unserer Homepage unter



KEFERMARKT: Jahreshauptversammlung

KÖNIGSWIESEN

Heuer konnten wir wieder unsere traditionellen Kegel- und Kartenspiel-Nachmittage veranstalten. Sie waren gut besucht und es war viel Spaß dabei.
Wir gratulieren: Karl Aigner zum 85., Ludmilla Haböck 80. Geburtstag.

LASBERG

Am 24. Februar fand das erste Mal



KEFERMARKT: Labestation



KÖNIGSWIESEN: Kartenspielen



KÖNIGSWIESEN: Kegeln



LASBERG: Erste Monatswanderung



LASBERG: Tagesfahrt ins Paneum, Asten



LASBERG: Tanzen aus der Lebensmitte

www.freistadt.pvooe.at/Lasberg ersichtlich.

Termin: Sa., 7.5., 11.30 Uhr, GH Stadler, Mutter- und Vaterschaftsfeier.

Wir gratulieren: Hilde Niederhumer zum 90., Margarete Pöchinger 85., Alfred Holl 82., Anna Kiesenhofer 81., Gertraud Mühlbauer 80., Maximilian Reindl 65. Geburtstag.

LIEBENAU

Das Fleischknödelessen am 17. März im GH Frisch in Liebenstein war heuer unsere erste Veranstaltung, die sich 44 Mitglieder nicht entgehen ließen.

Termin: Do., 12.5., Ausflug Riesswerke und Ferrum Ybbsitz.

Wir gratulieren: Elisabeth Kastl zum 80., Josef Kreindl 80., Emmereich Jungwirth 80., Maria Reichl 70. Geburtstag.

NEUMARKT IM MÜHLKREIS

Mit einem gemütlichen Sauschädelessen in Dingdorf begann die neue

Kegelsaison. Alle Mitglieder sind motiviert und freuen sich auf die kommenden Abende.

Am 3. März ließen sich 48 Mitglieder den Heringsschmaus schmecken. 60 Personen waren bei der JHV am 12. März anwesend. Die Tagesordnung umfasste die Neuwahl des Vorstandes sowie die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Ehrengast war Bez.-Vors. Johann Affenzeller, der uns über die Neuigkeiten im Bezirk informierte. Vors. Karl Fuchs gab uns noch einen Rückblick auf 2019 und 2020. Bei der Neuwahl wurde der Vorstand einstimmig gewählt.

Termine: 19.5., Wanderung in Summerau. 22.5., 12 Uhr, GH Mader, Mutter- und Vaterschaftsfeier mit Mittagessen. 26.5., Kegelabend, 9.6., Fahrt nach Salzburg, Fa. Wenatex mit Kasnokenessen.

Wir gratulieren: Robert Brunner 60., Renate Dieser 70., Johann Fröller 70., Hubert Haag 90.,

Notburga Herzog 70., Ernst Horky 65., Rudolf Puchner 75., Georg Weinberger 80. Geburtstag.

PIERBACH

Wir gratulieren: Regina Klinger zum 60., Herta Walterer 70. Geburtstag.

PREGARTEN

Eine klare Sache für uns war der Bezirks-Kegel-Cup. Sowohl die Damen als auch die Herren erkämpften den Sieg, die Herren sogar ohne Punkterverlust. Josef Wurzingler schaffte in diesem Bewerb als Erster überhaupt mehr als 300 Kegel in einer Runde und wurde auch bester Keger. Mit einem 4. Platz bei der Bezirksmeisterschaft in Hagenberg qualifizierten sich unsere Stockschiützen für die Landesmeisterschaft.

Bei der Bezirksmeisterschaft im Mixed-Bewerb qualifizierten sich unsere drei Moarschaften mit den

Plätzen eins, zwei und vier ebenfalls für die Landesmeisterschaft (Foto Seite 8).

Im Anschluss an das wöchentliche Stockschießen lud Herbert Aichhorn anlässlich seines 70. Geburtstags zum Essen ins ASKÖ-Stüberl ein.

Wir gratulieren: Wilhelm Gattringer zum 85., Erich Prandstötter 83., Adolf Auberger 82., Alfred Beier 82., Alois Punz 82., Hildegard Sebesta 82., Franz Eder 65.,



PREGARTEN: Kegeln Herren 1. Platz



NEUMARKT IM MÜHLKREIS: Hildegard und Alois Janko 35 Jahre Mitgliedschaft



PREGARTEN: Ingeborg Koll 80. Geburtstag



PREGARTEN: Kegeln Damen 1. Platz



PREGARTEN: Stockschießen 1. Platz



RAINBACH IM MÜHLKREIS: Damenfrühstück



RAINBACH IM MÜHLKREIS: Wanderung in Summerau

Leopold Prammer 75., Bernhard Kolmbauer 60. Geburtstag.

RAINBACH IM MÜHLKREIS

Am Aschermittwoch führte unser Vorsitzender die Wandergruppe rund um Summerau. Auf der Summerauer Alm wurden wir dem Fasttag entsprechend mit Käsespezialitäten verwöhnt.

Das monatliche Damenfrühstück im Café Scherb wird immer wieder gut angenommen.

Mit einem Reisebericht von Maria Neulinger, die uns Kultur, Land und Leute von Laos und Kambodscha in Bildern anschaulich näherbrachte, ließen wir uns am 23. Februar nach Südostasien entführen.

Termine: Mi., 18.5., Tagesausflug nach Wien, So., 22.5., 12 Uhr, GH Blumauer, Muttertagsfeier. Do., 9.6., 14 Uhr, GH Scherb, Geselliger Nachmittag. Mi., 15.6., Tannermoor-Wanderung, Treffp. 13 Uhr Weinhäusl.

Wir gratulieren: Ingrid Fleisch-

anderl zum 65., Adolf Pötscher 84., Alfred Gratzl 70., Wilhelm Reisinger 84. Geburtstag.

SANDL

Da unser traditionelles Eisstock-Bratlschießen am 17. Februar wetterbedingt ins sprichwörtliche Wasser fiel, führten wir stattdessen ein Kegel-Bratlschießen durch. Die Verlierer mussten den Siegern das Schnitzel beim Toni bezahlen.

Der Beginn der von unserem Wanderreferenten Hermann Laßberger ins Leben gerufenen monatlichen Wanderung fand coronabedingt immerhin zu neun statt. Beim Toni ließen wir den Tag mit Schnitzel und Erdäpfelsalat gemütlich ausklingen.

Wir gratulieren: Heinrich Biebl zum 87., Walter Gratzl 70., Maximilian Hiebl 81., Franz Holzweber 60., Karl Pautsch 75., Maria Puchner 87., Elisabeth Schlossinger 70. Geburtstag.

ST. LEONHARD BEI FREISTADT

Am 9. März trafen sich 14 Personen in Gassi's Heuboden zu einem gemütlichen Nachmittag.

Wir gratulieren: Maria Haider zum 83., Margarethe König 95., Karoline Nösterer 80., Willi Pum 70. Geburtstag.

ST. OSWALD BEI FREISTADT

An unserer Winterwanderung mit unserem Sportreferenten Helmut Grohmann am 14. Februar beteiligten sich 45 Mitglieder. Die verdiente Stärkung erfolgte im GH Freudenthaler. Das Monatstreffen im Februar fand im GH Freudenthaler mit 35 Teilnehmern statt und im März im GH Gartner mit einem Vortrag der Fa. Neuroth über das Gehör.

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 24. März konnte Vors. Otto Greindl die Ehrengäste Bez.-Vors. Hans Affenzeller und Bgm. Michael

Spörker sowie 81 Mitglieder begrüßen. 17 Mitglieder erhielten eine Ehrung für ihre langjährige Treue. Hans Affenzeller referierte über aktuelle und brandheiße Themen.

Termine: Do., 12.5., 6.35 Uhr, Ausflug nach Linz, Limonistollen und Ars Electronica Center. So., 15.5., 14 Uhr, Tanzkränzchen im Veranstaltungssaal. Di., 24.5., 14 Uhr, Golfrestaurant, Monatstreffen. Do., 2.6., Ausflug Burg Strechau und Planneralp. Mi., 8.6., 14 Uhr, GH Kastler Mitterbach, Monatstreffen.

Wir gratulieren: Maria Hörmandinger zum 75., Josef Satzinger 75., Leopold Viertlmayr 70., Johann Affenzeller 65., Gertraud Gartner 65., Michaela Etzlsdorfer 60. Geburtstag.

TRAGWEIN

Bei der Landesskimeisterschaft des PVÖ in Spittal konnte Rupert Aigenbauer den 3. Platz belegen.



SANDL: Neun Teilnehmer bei der ersten Wanderung



ST. OSWALD BEI FREISTADT: Ehrung Erwin Siegl, 45 Jahre PVÖ-Mitglied



ST. OSWALD BEI FREISTADT: Winterwanderung



TRAGWEIN: Wanderung



TRAGWEIN: Diamantene Hochzeit Plöchl



UNTERWEITERSDORF: Josef Schenkfelder, 85



WARTBERG OB DER AIST: Ehrung Maria Kuttner

Nach längerer Wartezeit konnte endlich wieder mit den Wanderungen gestartet werden. Die Wanderführer Ludwig und Angela Mühlbacher hatten eine schöne Runde ausgewählt. Anschließend gab es eine Aschermittwochjause im Klub. Dank auch an die Damen für die Bewirtung.

Termine: Sa., 7.5., GH Ratzenböck, Muttertagsfeier. Mi., 11.5., Wanderung Ennsdorf, Rapidwirt. Sa., 21.5., GH Dinghofer Wartberg, Ball. 12.–16.6., Ausflug Vorarlberg.

Wir gratulieren: Erna Aigenbauer zum 70., Gottfried Kitzmüller 70., Margarete Stundtner 70., Margarete Edtbauer 75., Christine Mühlbacher 75., Anna Maria Edtbauer 80., Helmut Teichmann 80., Maria Walch 80., Monika Mittmannsgruber 81., Anna Hochstätter 82., Helmut Killinger 82., Frieda Gusenbauer 83., Anna Lebitsch 83., Otto Samitschek 83.,

Anna Samitschek 84., Gertraud Schartmüller 84., Rudolf Pühringer 85., Theresia Reisinger 85., Willibald Wachlhofer 85., Alois Bindreiter 86., Ernst Buchner 86., Johanna Brandstetter 86., Theresia Gölsz 86., Edmund Fischer 89., Theresia Plöchl 89., Anneliese Neumüller 91., Rosa Undesser 92., Anton Leitner 93. Geburtstag sowie Eleonore und Wilhelm Wahl zur goldenen Hochzeit.

UNTERWEITERSDORF

„Hier ist ein Mensch“, lautete der Titel des musikalischen Liederabends im Gemeindesaal. Nik Rasputnik, bekannt als Peter-Alexander-Imitator, sang die bekanntesten Hits. Die vielen Besucher fühlten sich musikalisch in ihre Jugend zurückversetzt und waren vom Auftritt Niks restlos begeistert. Erwin Schwander, der die Veranstaltung mit seinem Unterweisersdorfer Team

organisiert hatte, bedankte sich bei Nik und allen fleißigen HelferInnen.

Wir gratulieren: Elisabeth Kiemeyer 80., Roswitha Zillner 80., Karl Lindner 75., Anton Engleiter 70., Bernhard Raffetseder 70., Johann Schiefer 70., Helmut Kern 65. Geburtstag.

WARTBERG OB DER AIST

Am 17. März fuhren 26 WartbergerInnen nach St. Pantaleon. Bei herrlichem Wetter ging die Wanderung in das Augebiet. Unterwegs wurde fleißig Bärlauch gepflückt. Im Gasthaus Reisinger in Erla fand der Abschluss bei gutem Essen und bester Unterhaltung statt. Maria Kuttner wurde von Vors. Ing. Erich Hackl für 45 Jahre Mitgliedschaft besonders geehrt.

Termine: 22.6., Sportplatz der TSU Wartberg, Pensionisten-Geschicklichkeitstag. 29.6., Dämmerchoppen mit Petersfeuer bei Fam. Hackl.

Wir gratulieren: Sieglinde Schmidthaller zum 60., Erwin Peterseil 70., Franz Steinbauer 75., Eleonore Pölz 82., Annemarie Stangl 82., Hermine Anzinger 83., Franziska Schmollmüller 84., Maria Bock 87., Hermine Pangowski 95. Geburtstag.

WINDHAAG BEI FREISTADT

Am 15. März wurde unser gemütlicher Nachmittag von 29 Pensionistinnen besucht. Es war, als hätte es Corona nicht gegeben, und war kein Thema mehr. Wir haben ja jetzt auch die Ukraine. Abgesehen davon war es ein gemütlicher schöner Nachmittag. Bei der Jahreshauptversammlung wurden Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Theresia Neunteufel wurde für 30 Jahre mit Gold und einem Flascherl Wein ausgezeichnet. Die Ehrungen wurden von Bez.-Vors. Hans Affenzeller und Johann Ebner durchgeführt.



TRAGWEIN: Landesskimeisterschaft Rupert Aigenbauer Dritter



UNTERWEITERSDORF: Nik Rasputnik und Zuseher



WARTBERG OB DER AIST: Bärlauchwanderung



WINDHAAG BEI FREISTADT: Familie Traxler bei der Jahreshauptversammlung



ALLERHEILIGEN: Die Skiasse



AU AN DER DONAU: Aufmerksame Zuhörer im Papiermachermuseum

Termine: 31.5., Wanderung. 28.6., Kistenbratl in Riemetschlag.

Wir gratulieren: Andreas Eilmsteiner zum 55., Traudi Miesenböck 60., Marianne Witzan 70., Anna Schaubmayer 80., Rosa Mayer 92., Alfred Gratzl 70., Adelheid Kalischek 70. Geburtstag.

WIR TRAUERN IM BEZIRK

Gutau: Wilhelm Fragner 81, Karl Frühwirth 81, Josef Höller 80.
Hagenberg: Johann Heindl 73.
Kefermarkt: Herbert Dirnberger 87.
Lasberg: Johann Wagner 90.
Liebenau: Frieda Gutenbrunner 100.
Neumarkt im Mühlkreis: Helmut Puchner 81.
Pregarten: Josef Haslhofer 88, Helmut Haunschmied 80, Friederike Weglehner 81.
Sandl: Willi Reindl 79.
Unterweisersdorf: Georg Hanl 66.
Windhaag bei Freistadt: Johann Affenzeller 83.

Perg

ALLERHEILIGEN

Bei strahlendem Sonnenschein konnten am 3. März die Wanderfreunde endlich wieder die beliebten Donnerstagswanderungen starten. Alle erfreuten sich an der frischen Luft und den wunderschönen Wald- und Wiesenwegen. Ein Dank gilt Robert Walch und seinen StreckenführerInnen für die Organisation. Ebenfalls hat unser beliebtes Turnen „Fit und gesund“ mit unserer Christl wieder begonnen. Nach der langen Pause sehnten sich schon alle, ihre Fitness wieder zu aktivieren. Eine Gruppe Skibegeisterter aus unserer OG wagte sich heuer wieder bei den Landesmeisterschaften auf der Wurzeralm auf die anspruchsvolle Piste. Dabei belegte Rupert Aigenbauer den ausgezeichneten dritten Rang. Wir gratulieren sehr herzlich.
Wir gratulieren: Theresia Dolzer

zum 94., Adolf Pötscher 84., Margaretha Gschwandtner 75. Geburtstag.

ARBING

Am 22. März führte uns der erste Ausflug zur Dirndlblüte ins Pielachtal. Im Wildkräuterhotel erfuhren wir Genaueres über die Dirndlfrucht. Anschließend konnten Dirndlprodukte wie Marmelade und Schnaps verkostet werden. Hier genoss man von der Aussichtsplattform einen herrlichen Blick ins Pielachtal. Nachmittags Besuch der Basilika in Mariazell. Zum Abschluss wurde bei der Wuchtwirtin eingekehrt. Die riesigen und köstlichen Buchteln sind für eine Person eine Kraftanstrengung.
Wir gratulieren: Karl Fröschl zum 70., Erwin Kemethofer 65. Geburtstag.

AU AN DER DONAU

Der erste Ausflug führte uns ins einzigartige Papiermachermuseum in Steyrmühl. In einer Führung wurde die Entwicklung der Papiererzeugung von den Anfängen in China bis zu den heutigen modernen Papiermaschinen erklärt. Ein Bogen handgeschöpftes Papier wurde angefertigt. Vor dem Mittagessen legten wir den Rundwanderweg „Traunfall“ zurück. In der Pralinenwelt Wenschitz bestaunten wir den mit über 12 Metern höchsten Schokoladenbrunnen der Welt. Fruchtlige Naturgelees, verschiedene Schokosorten und Pralinen wurden verkostet.
Termine: Do., 21.4., 13.30 Uhr, Paneum, Asten und Besuch eines Mostheurigen. Sa., 7.5., 11 Uhr, ASKÖ-Heim, Muttertagsfeier.
Wir gratulieren: Roswitha Vorbuchner zum 65. Geburtstag.

Kostenlose Beratung im Bezirk

Mauthausen	Mo., 20.6.2022	17 Uhr	Betreubares Wohnen
------------	----------------	--------	--------------------



WINDHAAG BEI FREISTADT: Theresia Neunteufel für 30 Jahre Mitgliedschaft



ALLERHEILIGEN: Gerhard Walch, 80. Geburtstag



ARBING: Im Pielachtal



AU AN DER DONAU: In der Pralinenwelt Wenschitz



AU AN DER DONAU: Resi Pehböck, 90. Geburtstag



DIMBACH: Die neuen Funktionäre mit Bez.-Vors. Franz Schäumüller und Josef Aschauer

DIMBACH

Mitte März wurde der neue Vorstand der OG Dimbach, im Zuge der JHV, im GH Samböck gewählt. Bez.-Vors. Konsulent Franz Schäumüller und Fraktionsobmann der SPÖ Dimbach Josef Aschauer waren die Ehren-gäste. Auf die Begrüßungsworte folgten die Berichte des Vors. Franz Leimhofer und des Kassiers Josef Schwaighofer. Das gemeinsame Mittagessen und der gemütliche Ausklang bildeten den Abschluss der gelungenen JHV.

Wir gratulieren: Anna Riegler zum 84., Franz Haider 81., Gertrude Haider 75., Josef Schuhbauer 70., Josef Jung 70., Karl Leonhartsberger 82., Franz Offenthaler 65., Anna Leimhofer 82., Gottfried Günther 85. Geburtstag.

GLOXWALD

Bei unserer JHV am 12. März begrüßte Vors. Franz Papp 21 Mitglieder



KATSDORF: Anna Schaferl, 90

sowie den Bez.-Vors. Konsulent Franz Schäumüller. Nach dem Jahresrückblick durch den Vors. und dem Kassenbericht fand wiederum die Ehrung einiger langjähriger Mitglieder statt. Anschließend informierte der Vorsitzende die anwesenden Mitglieder auch über die finanziellen Einsparungen für das Jahr 2022 sowie die im Raum stehende Auflösung der Ortsgruppe Gloxwald mit Ende 2022.

Wir gratulieren: Hermine Carbonari zum 84. Geburtstag.



KATSDORF: Konstituierende Sitzung mit neuem Vorstand

KATSDORF

Nach unserer JHV im Jänner hatten wir am 18. Februar die konstituierende Sitzung abgehalten. Vors. Ernst Endfellner bedankte sich bei allen Vorstands- und Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und lud alle nach der Sitzung zu einem Getränk ein. Wir freuen uns, dass endlich wieder Aktivitäten stattfinden können. Zahlreiche Mitglieder nahmen am ersten Klubnachmittag am 7. März teil. Es wird auch wieder gewandert und

jeden Mittwoch findet auf der ASKÖ-Sportanlage das Stockschießen statt.

Termine: Fr., 20.5., Wanderung zur Weiglühle. Do., 9.6., Wanderung, Treffpunkt Ortsplatz.

Wir gratulieren: Franz Kern zum 88., Gottfried Pree 90., Erika Watzinger 83., Anna Köberl 82., Edeltraut Wiederholt 82., Johanna Grafeneder 70., Paula Karl 80. Geburtstag.

LANGENSTEIN

Wir gratulieren: Rupert Neund-



DIMBACH: Jahreshauptversammlung



DIMBACH: Vors. Franz Leimhofer



GLOXWALD: Ehrung für langjährige Mitgliedschaft



LANGENSTEIN: Maria Dolpp, 90. Geburtstag



LUFTENBERG: Katharina und Franz Schnabl, Goldene Hochzeit



MAUTHAUSEN: Vbgm. Franz Aigenberger überreicht Nelken



MITTERKIRCHEN: Zünftiges Faschingspaar in Mitterkirchen

linger zum 97., Romana Steindl 88., Paula Scheiblmaier 84., Rudolf Friedl 83., Heinz Fererberger 81., Helene Großfurner 80., Ferdinand Roßpickhofer 65. Geburtstag.

LUFTENBERG

Am 16. März starteten wir mit den Kaffeenachmittagen, am 18. März mit den Wanderungen. Hoffentlich können wir mit den Aktivitäten so weitermachen.

Wir gratulieren: Margarete Kaplinger zum 88., Augustin Zeithofer 88., Friedrich Enengl 85., Adolf Eggerstorfer 84., Emil Breitenberger 83., Aloisia Bäck 82., Herbert Leitner 81., Erich Hahn 80., Josef Stransky 70., Hermine Krenmayr 70., Gerhard Oberbichler 65. Geburtstag.

MAUTHAUSEN

Am Weltfrauentag besuchte uns Vbgm. Franz Aigenberger beim

Klubnachmittag und überreichte den Frauen eine Nelke.

Termine: Fr., 13.5., 14 Uhr, Donausaal, Jahreshauptversammlung. Mi., 18.5., Fahrt ins Dirndtal.

Wir gratulieren: Engelbert Drexler zum 94., Peter Drabek 87., Katharina Drexler 87., Emma König 85., Marianne Weinzierl 85., Rudolf Goll 84., Inge Buchberger 82., Norbert Ladenhofer 82., Alois Lengauer 82., Aloisia Puchner 82., Hannelore Ramm 82., Erika Hochstöger 81., Franz Winklehner 81., Brigitte Derntl 80., Waltraud Steinkellner 80., Angela Hackl 65., Franz Bauer 60., Leopold Reichl 60., Peter Reichl 60. Geburtstag.

MITTERKIRCHEN

In gemütlicher Runde verbrachten wir den Faschingsdienstag. Viele kamen am Nachmittag maskiert und gemeinsam ließen wir den Fasching ausklingen.

Wir gratulieren: Rosina und Franz Lettner zum 85., Maria Buchner 86. Geburtstag.

PERG

Nach den Lockerungen haben wir unsere Aktivitäten mit einem Kegelnachmittag begonnen. Obwohl nicht alle Teilnehmer gekegelt haben, waren die Kommentare aus dem Hintergrund sehr erheiternd. Nach der sportlichen Betätigung gab es zur Stärkung Ripperln.

Am 8. März stand bei herrlichem Wetter eine Wanderung in Grein auf dem Programm.

Die seit langem fällige Jahreshauptversammlung fand am 18. März statt. Als Ehrengäste konnte Vors. Anton Mader den Bez.-Vors. Konsulent Franz Schaumüller, SPÖ-Stadt-Vors. Bianca Karr-Sajtarevic, GRⁱⁿ Anneliese Angerer und EV Georg Link begrüßen. Der Wahlvorschlag mit dem bisherigen Vorsitzenden Anton Mader an der Spit-

ze wurde einstimmig angenommen.

Termine: Di., 10. Mai, TP 13.30 Uhr AK Perg, Wanderung Marbach. 17., 24., 31. Mai, 18 Uhr, TP Vital-Badewelt, Nordic Walking. Do., 19. Mai, 14–17 Uhr, Naturfreundehütte, Klubnachmittag.

Wir gratulieren: Franz Holzer zum 80., Josef Fröschl 81. Geburtstag.

RIED IN DER RIEDMARK

Am 14. Mai laden wir euch zur Mutter- und Vaterschaftsfeier zu Kuchen und Kaffee herzlich ein. Gleichzeitig findet die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen statt. Beginn ist um 14 Uhr im GH Mayr in Ried. Wir ersuchen um zahlreiche Teilnahme und hoffen, dass es die Pandemie ermöglicht.

Unsere Stocksportler treffen sich wöchentlich jeden Montag von 14 bis 17 Uhr in der Stockhalle in Ried. Neu ist: Es wird das ganze Jahr hindurch in der Halle gestöckelt, auch im Sommer.



LUFTENBERG: Wanderung entlang der Enns



MITTERKIRCHEN: Faschingsfeier in Mitterkirchen



PERG: Johann Schneider, 80



PERG: Neu gewählter Vorstand



PERG: Wanderung in Grein



RIED IN DER RIEDMARK: Stockschißen-Gruppe



SAXEN: Arbinger Rundgang



SAXEN: Wanderung Kaindlau



SCHWERTBERG: Wandergruppe

Wir gratulieren: Rudolf Schmied zum 87., Ernestine Ecker 82., Erna Puchberger 81., Ernestine Tauschek 81., Christine Tremetsberger 81., Franz Hörzenberger 75., Karl Näher 70., Brigitta Teufel 65. Geburtstag.

ST. GEORGEN AM WALDE

Am 13. März haben wir unsere Jahreshauptversammlung nachgeholt. Vors. Johann Schiefer konnte 70 Mitglieder sowie als Ehrengäste Bez.-Vors. Konsulent Franz Schau-

müller, Bgm. Heinrich Haider, EV Siegfried Prandstätter und Altbgm. Leopold Buchberger begrüßen. Einige Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue zum Verband geehrt. Nach dem Mittagessen genossen wir eine Fotopräsentation über unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Termin: Di., 21. 6., Ausflug Adler Moden und Wenschitz, Schokoladenbrunnen.

Wir gratulieren: Johanna Grafe-neder zum 83., Angela Kamleitner

83., Alfred Paireder 80., Maria Kastenhofer 70., Geburtstag.

ST. GEORGEN AN DER GUSEN

Termin: 7. 6., Ausflug Raxgebiet-Hochquellwasserleitung.

Wir gratulieren: Berta Haubenleitner zum 97., Elfriede Schatz 90., Maria Gusenbauer 86., Angela Sohm 84., Hermann Plasser 83., Maria Anna Reschka 80., Ingrid Lenczuk 80. Geburtstag.

ST. NIKOLA

Nach drei Jahren sollte unsere heurige JHV mit Neuwahl und Muttertagsfeier am 6. Mai stattfinden (wenn es Corona und eventuelle andere Umstände zulassen). Wanderer waren wieder unterwegs in der „Bärenlucke“ im schönen St. Thomas/Blasenstein. Auch suchten sie ihr Ziel im Raum Amstetten, wo sie eine Strecke von der Pözl-Halle entlang der Ybbs und dann auf dem Planetenweg wieder retour zum Stadtfriedhof marschierten.



ST. GEORGEN AM WALDE: Ehrungen langjähriger Mitglieder



ST. NIKOLA: Wanderausflug nach Amstetten



ST. NIKOLA: Wandern in St. Thomas am Blasenstein

Erwähnenswert dabei unsere zwei tüchtigen Wanderer Paula Aigner und Bernd Bierbaum, die trotz ihrer mehr als 80 Jahre immer gerne teilnehmen.

Termine: Fr., 6.5., 14 Uhr, GH Ettlinger, JHV mit Neuwahl und Muttertagsfeier. 1.6. und 6.7., 17 Uhr, Gießenbachmühle Pensionisten-Treff. 12.5. und 9.6., 10–12 Uhr, Hahnwirt Grein, Kegeln.

Wir gratulieren: Herta Schauer zum 81. Geburtstag.

SAXEN

Bei der Wanderung am 24. Februar in der Kaindlau nahmen bei wunderschönem Wetter 18 Mitglieder teil und kehrten anschließend im GH Brothers ein. Am 10. März beim Arbinger-Rundgang gingen acht wanderfreudige Teilnehmer mit und trafen zufällig auf eine kleine Gruppe der OG Arbing mit ihrem Vors. Sie schlossen sich uns an, gemeinsam kehrten wir beim Roaner ein, wo wir uns gemütlich unterhielten und mit einer guten Jause stärkten.

Termine: 6.5., 11 Uhr, GH Auer, Jahreshauptversammlung. Do., 12.5., Ruine Säbnich und Mi., 25.5., Umgebung Amstetten Wanderungen.

Wir gratulieren: Ulrike Wimhofer zum 82., Marianne Freynhofer 80. Geburtstag.

SCHWERTBERG

Mit 23 Teilnehmern startete am 9. Februar unsere Wandergruppe in die neue Wandersaison. Ohne Anfahrt ging es rund um Schwertberg und diesmal

wieder einmal mit einer Einkehr im GH Geirhofer. Schön, sich wieder in geselliger Runde zu treffen und die Bewegung in frischer Luft zu genießen. Auch die Radtourgruppe steht schon in den Startlöchern, um das Jahresprogramm zu starten.

Termine: Mi., 18.5., Wanderung nach Liebenau zum Tannermoor beim Rubener Teich. Mi., 11.5., ganztägige Radtour nach Wels. Mi., 25.5., Radtour halbtags nach Engerwitzdorf.

Wir gratulieren: Johann Brandstätter zum 85., Edeltraut Falkner 90., Theresia Paireder 90. Geburtstag.

WALDHAUSEN

Termin: Jeden ersten Donnerstag im Monat Wandern. Treffpunkt 14 Uhr beim Tennisplatz.

Wir gratulieren: Johann Muttenthaler zum 88., Anna Brandstetter 75. Geburtstag.

WIR TRAUERN IM BEZIRK

Allerheiligen: Engelbert Aistleithner 87.

Au an der Donau: Friedrich Mühlehner 80, Helga Wolfschlucker 82, Herbert Pichler 90.

Langenstein: Margit Dober 66.

Luftenberg: Johanna Dannhofer 78.

Mauthausen: Rosa Kaufmann 95, Rudolf Goll 82, Anton Schmid 76.

Perg: Herbert Grammer 80, Johann Seyer 81, Christine Hintersteiner 87.

St. Georgen am Walde:

Rudolf Aigner 73.

Schwertberg: Hildegard Seyer 81.



BEZIRK: Auszeichnungen in Gold und Silber

Rohrbach

Verdiente Auszeichnungen in Gold und Silber

Gerade die ältere Generation leidet besonders unter den Auswirkungen von Corona. Alle nicht notwendigen Treffen und Kontakte werden seit zwei Jahren vermieden. In Folge macht sich Vereinsamung bei vielen älteren Menschen bemerkbar. Zusätzlich bringen die beunruhigenden Kriegsmeldungen wieder Erinnerungen ans Tageslicht, die eigentlich schon vergessen waren. Um dieser negativen Stimmung entgegenzuwirken, setzen unsere Funktionärinnen und Funktionäre Akzente, die für Abwechslung im Alltag der Mitglieder sorgen. Die Aktionen reichen von persönlichen Besuchen bis hin zu Stammtischtreffen, Plaudereien bei Kaffee und Kuchen oder gemeinsamen Wanderungen und Ausflügen. Darüber

hinaus helfen sie bei allen sozialen Anliegen, wie z. B. bei Anträgen zur PflegegeldEinstufung, zum Heizkostenzuschuss oder für finanzielle Förderungen bei notwendigen medizinischen Anschaffungen.

„Dieses ehrenamtliche Engagement ist uns ein besonderes Anliegen und dennoch keine Selbstverständlichkeit“, erklärte Bezirksvorsitzender Johann Dobesberger anlässlich der Auftaktfeier der Bezirksgruppe Rohrbach. Als Anerkennung für diese besonderen Leistungen gab es Auszeichnungen für folgende Funktionärinnen und Funktionäre: Das Ehrenzeichen in Silber erhielten Gerda Wechselberger, Helmut Pirngruber, Gerhard Dall, Wilhelm Enzenhofer und Siegfried Barth. Über das Ehrenzeichen in Gold freute sich Elisabeth Zahrer. Die Treuenadel in Gold für 25 Jahre Mitgliedschaft nahm Dorit Schatzl entgegen.



KIRCHBERG OB DER DONAU: Wandern Herzogsdorf



HASLACH: Adelheid und Walfried Gahleitner, Diamantene Hochzeit



KLEINZELL: Plaudern bei Kuchen und Kaffee



LEMBACH: Frühlingswanderung

HASLACH

Damit der Fasching nicht ganz ohne Feier vorübergeht, haben sich 29 Teilnehmer am Faschingsdienstag zum Faschingsgshnas, aber auch zum traditionellen Knödelessen, im GH zum alten Turm getroffen. Toni Pöchtrager brachte mit den aufgelegten Liederbüchern und seiner Musik Schwung in die Gesellschaft. Die Tagesfahrt führte uns zum Modemarkt Adler – Frühstück, Modenschau, Einkaufsmöglichkeit (wurde reichlich genutzt), Mittagessen. Anschließend hatten wir eine interessante Führung am Flughafen Hörsching. Ein Flughafen stellt die Infrastruktur für den Passagier- und Frachtflugbetrieb zur Verfügung. Leider war kein Flugbetrieb und somit die Passagierabfertigung geschlossen.

Termine: Do., 12. 5., Radwander- tag. Mi., 25. 5., Ld.-Nordic-Walking- Wandertag. Fr., 3. 6., Marktplatz, Festmarsch des SVH. Do., 9. 6., Tagesfahrt Burghausen. Sa., 11. 6., Ld.-Radwandertag in Mitterkirchen.

Wir gratulieren: Oskar Schögl zum 93., Auguste Geit 91., Maria Traxler 87., Emil Traxler 86., Maria Guttenberger 86., Stefanie Krieger 85., Irmgard Wöhrer 82. Geburtstag sowie Adelheid und Walfried Gahleitner zur Diamantenen Hochzeit.

HELFENBERG

Am 18. März fand unser erster

Stammtisch im GH Haudum in Helfenberg statt. 12 Mitglieder sind der Einladung gefolgt. Für die Teilnehmer war es wieder ein wenig Abwechslung vom Alltag. Viele trauen sich coronabedingt noch nicht unter die Leute bzw. ins Gasthaus. Wir hoffen, dass bei den nächsten Veranstaltungen die Beteiligung größer wird.

Wir gratulieren: Herta Kitzmüller zum 88. Geburtstag.

KIRCHBERG OB DER DONAU

In der ersten Märzwoche beendeten wir unsere monatlichen Kegelnachmittage, auch eine Eisstockpartie auf einer Kunsteisbahn ging sich noch aus.

Alle Mitglieder wurden statt der Weihnachtsfeier zu einem Ripperessen am 17. März eingeladen. Am 23. März starteten wir unsere Wanderungen wieder. Gemeinsam mit der OG St. Martin-Plöcking erwanderten wir in Neußerling-Herzogsdorf eine schöne Runde.

KLEINZELL

„Gemeinsame Plauderstunden gegen Vereinsamung“ nennt sich eine neue Aktion, die von Siegfried Barth und Gerhard Laimer ins Leben gerufen wurde. Seit März findet monatlich ein regelmäßiges Treffen für alle Mitglieder statt, die nicht mehr so mobil sind, und für jene, die tagsüber allein zu Hause sind.

Kostenlose Beratung im Bezirk

Rohrbach-Berg	Do., 30.6.2022	15 Uhr	SPÖ-Bezirkssekretariat
---------------	----------------	--------	------------------------

„In der langen Corona-Zeit haben wir die Betroffenen zu Hause besucht und mit ihnen geplaudert oder diverse Spiele gespielt. Die Plaudereien waren immer sehr unterhaltsam und interessant. Aber die Betroffenen klagten auch darüber, dass es für sie mangels Mobilität zunehmend schwieriger wird, die ehemals besten Freunde und Freundinnen zu treffen. Das hat uns auf die Idee gebracht, diese Personen einmal im Monat mit dem Taxi ins Kaffeehaus zu fahren. Damit soll Abwechslung in den zumeist einsamen Alltag gebracht werden“, berichtet Siegfried Barth. Wir freuen uns sehr, dass die Plauderstunden so gut besucht werden. Beim ersten Treffen wurden bereits 14 Gäste gezählt, die sich bei Kaffee und Kuchen bestens unterhalten haben. Es gibt immer viel Neues zu erzählen, da sich die meisten von ihnen schon lange nicht mehr gesehen haben. Natürlich werden auch Geschichten von früher aufgewärmt, über die heute herzlich gelacht werden kann, auch wenn die alten Zeiten nicht immer so lustig waren. Die Treffen finden jeden zweiten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr statt. „Praktisch ist auch, dass der Treffpunkt in der Bäckerei Wolfmayr

im neuen Kaufhaus Kleinzell ist. Da können unsere Kaffeetanten und -onkeln im Anschluss an die Plauderstunden praktischerweise ihre Einkäufe im Geschäft erledigen“, ergänzt Gerhard Laimer und freut sich schon auf die nächsten Treffen bei Kaffee und Kuchen.

Wir gratulieren: Maria Mollhuber zum 90., Maria Eidenberger 90., Sieglinde Haslinger 75., Rosa-Maria Wakolbinger 70. Geburtstag.

LEMBACH

Beim Sozialsprechtag am 18. Februar wurden von Fr. Wögerer wieder sehr viele Anträge bearbeitet und sogar neue Mitglieder aufgenommen.

Leider mussten wir auch heuer unser traditionelles Faschingskränzchen am 19. Februar aus Corona-Gründen absagen.

Der Stammtisch am 4. März war wieder sehr gut besucht.

Das alljährliche Hasenausspielen am 12. März im GH Gierlinger war ein super Erfolg mit sehr vielen Teilnehmern.

Mit 26 Wanderern konnten wir unser Wanderjahr am 16. März bei sehr schönem Wetter eröffnen.

Die Gedenkmesse für unsere verstorbenen Mitglieder wurde am 25. März in der Pfarrkirche Lembach abgehalten.



ROHRBACH-BERG: Hammerschmiede



ROHRBACH-BERG: Hammerschmiede



ROHRBACH-BERG: Ida Brandl, 90 Jahre und 30 Jahre Mitglied



LEMBACH: Frühlingswanderung am 16. März



PEILSTEIN: Kegelnrunde

Termine: Mi., 11. 5., Radwanderung (Aushang). Fr., 13. 5., 17 Uhr, GH Altendorfer, Stammtisch. Mi., 18. 5., 9 Uhr, ADH, Wanderung. Fr., 3. 6., 17 Uhr, GH Altendorfer, Stammtisch. Mi., 15. 6., 9 Uhr, ADH, Wanderung.

Wir gratulieren: Berta Praher zum 84., Josef Peer 80., Marianne Radhuber 75., Herbert Schnee 65., Veronika Wögerbauer 60., Peter Dobretzberger 55. Geburtstag.

PEILSTEIN

Am 17. März fand im Café Innertsberger ein Sprechtag der Pensionsversicherung statt. Dieser Termin wurde von vielen Mitgliedern genutzt, um Beratung bei steuerlichen Fragen und anderen Begünstigungen zu bekommen. Auch mit unserem monatlichen Kegelnachmittag haben wir wieder begonnen. Dazu konnten wir auch neue Mitglieder begrüßen.

Termin: Do., 9. 6., Ausflug Baumkronenweg Kopfung.

Wir gratulieren: Ludwig Lauss zum 91., Theresia Hain 82. Geburtstag.

ROHRBACH-BERG

Am 7. März veranstalteten wir ein Leberschädlessen im GH Hammerschmiede. Es gab wieder die Möglichkeit, hin zu wandern oder mit dem Auto zu fahren. 38 Personen nutzten diese Gelegenheit, einen gschmackigen Leberschädl mit köstlichem warmem Krautsalat zu schmausen.

Der Vollmond bei unserer ersten Mondscheinwanderung am 18. März hat seinem Namen alle Ehre gemacht und leuchtete uns die ca. 9 km lange Sauberrunde über Neundling und die alte Straße zurück bis ins GH Wim. Am 14-täglichen Donnerstag-Männerstammtisch und beim wöchentlichen Montagswalken



ROHRBACH-BERG: Mitgliederehrung



ROHRBACH-BERG: Männerstammtisch



ST. JOHANN-ST. PETER AM WIMBERG: Ortsgruppen-Wanderung

nehmen immer einige Mitglieder teil, es wäre noch Platz für weitere. An unserer Jahreshauptversammlung am 30. März nahmen ca. 60 Mitglieder teil. Dank und Anerkennung gilt den langjährigen Mitgliedern, die mit einer Urkunde und Nadel geehrt wurden. Besonders gefreut hat uns, dass die Raiffeisenbank Rohrbach die Kosten für die anschließende Jause übernommen hat. Noch einmal herzlichsten Dank dafür.

Termine: Die Radausfahrt und unser Fröschoppen müssen leider wegen Terminüberschneidungen verschoben werden. Die erste Radausfahrt findet am 19. 5., unser Fröschoppen am 4. 9. statt.

Wir gratulieren: Friederike Eichbauer zum 99., Anna Hutsteiner 87., Margarete Mitterlehner 86., Erna Marker 82., Siegfried Neumüller 82., Renate Lauß 80., Hedwig Stallinger 65. Geburtstag.

ST. JOHANN-ST. PETER AM WIMBERG

Unter dem Motto „Fahre nicht fort, wandere im eigenen Ort“ fand unsere erste Wanderung im Jahr 2022 statt. 18 Personen kamen dem Aufruf nach, und wir marschierten bei angenehmer Witterung von St. Johann nach St. Peter. Das Mittagessen und der gemütliche Abschluss fanden beim Hauerwirt statt.

Wir gratulieren: Johanna Mühl-eder zum 86., Ernestine Sachsenhofer 85., Norbert Dietrich 75. Geburtstag.

ST. MARTIN-PLÖCKING

Terminmäßig konnte die Jahreshauptversammlung veranstaltet werden. Ehrengäste waren Bez.-Vors. Konsulent Johann Dobesberger und GV Christoph Neumüller. Die Tagesordnung umfasste die Berichte der Funktionäre sowie



ST. MARTIN-PLÖCKING: Gut gelaunte Wanderer

Ehrungen langjähriger Mitglieder. Erfreut waren wir auch über den Besuch des neuen Bgm. Manfred Lanzersdorfer und seine Informationen. Vors. Wilhelm Enzenhofer bedankte sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme. Den Abschluss bildete der Fotorückblick über Veranstaltungen 2020/2021 von Gottfried Singer.

Gemeinsam mit der OG Kirchberg beteiligten sich 41 Personen an der ersten Wanderung Neußerling – Herzogsdorf. Vom Burgstallerhof führte der Wanderweg nach Stötten, Eidendorf, Sportplatz, Rammersdorf zurück zum Ausgangspunkt. Dort ließen wir uns die angebotenen Menüs gut schmecken.

Wir gratulieren: Herbert Nigl zum 75., August Höglinger 70. Geburtstag.

ST. VEIT IM MÜHLKREIS

Im April startet wieder die Boccia-

Saison. Wir hoffen, dass so viele wie möglich, die Zeit und Lust dazu haben, zum Bocciaplatz kommen und mitmachen. Wir hoffen wiederum auf schönes und warmes Wetter.

Termine: 6. 5., 14 Uhr, Café Hörschlager, Muttertagsfeier. 10. 6., 17 Uhr, Stammtisch beim Vorstadtwirt.

Wir gratulieren: Johann Kramml zum 85. Geburtstag.

ULRICHSBERG-KLAFFER-SCHWARZENBERG

Da die gelockerten Corona-Bestimmungen es erlaubten, machten wir statt der Weihnachtsfeier eine Frühlingsfeier im GH Böhmerwaldhof in Ulrichsberg mit Jahresversammlung und Ehrungen. Als Gastredner konnten wir Bez.-Vors. Johann Dobesberger, der die Ehrungen vornahm und uns über die explodierenden Preise informierte, begrüßen.



ST. MARTIN- PLÖCKING: Verdiente Ehrungen



ST. VEIT IM MÜHLKREIS: Boccia für alle



ST. VEIT IM MÜHLKREIS: Johann Kramml, 85



ULRICHSBERG-KLAFFER-SCHWARZENBERG: Frühlingsfeier

Unserem Sozialsprecher Johann Jungbauer, der unseren Mitgliedern bei verschiedenen Ansuchen behilflich ist, ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Unseren Mitgliedern im Altenheim Ulrichsberg überreichten Franz und Hilda Zimmerbauer ein kleines Geschenk und den liebevollen Pflegerinnen einen Frühlingsgruß.

Wir gratulieren: Hilda Reischl zum 89., Franz Fischer 87., Ingrid

Autengruber 80., Erwin Lang 80., Josef Stangl 75., Wilhelm Oberberger 75., Christine Ameseder 70., Helmuth Kübelböck 70., Angela Grinninger 70., Iveta Lang 60. Geburtstag.

WIR TRAUERN IM BEZIRK

Haslach: Kurt Bocksruker 86, Eleonore Karlsböck 83.

Ulrichsberg-Klafter-Schwarzenberg: Rosa Roth 89, Johanna Korkmaz 83.



ULRICHSBERG-KLAFFER-SCHWARZENBERG: Ehrungen



ULRICHSBERG-KLAFFER-SCHWARZENBERG: Altenheim Ulrichsberg

WILLKOMMEN LEBENS Lust

WIENS EINZIGARTIGER SENIORENCLUB



Achtung, neuer Termin:

19.-22. OKT. 2022 MESSE WIEN

Eine Veranstaltung von

expo
experts
austria

Mehr Infos auf www.lebenslust-messe.at

ENTRITT
FREI

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN

österreichische
LOTTERIEN

DER PARTNER DER
SENIORENHILFE

GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST



ALBERNDORF: Platinhochzeit Brigitte und Hans-Joachim Friedrich



BAD LEONFELDEN: Vortrag mit Dr. Wolfgang Aistleitner



ENGERWITZDORF: Christine Habringer, 30 Jahre Mitglied

Urfahr-Umgebung

ALBERNDORF

Am 4. März konnten unsere Ehrenvorsitzende Brigitte Friedrich und ihr Gatte Hans-Joachim ihre „Platinhochzeit“ (55 Ehejahre) feiern. Zu diesem Jubiläum fanden sich auch Vors. A. Ganglberger sowie seine Stellvertreter M. Rammerstorfer und E. Hackl ein und gratulierten mit einem kleinen Geschenk.

Unser Märztreffen fand diesmal im Sportbuffet Hölzl statt. Der Vorsitzende begrüßte unsere neuen Mitglieder Margarete Schwaiger und Mag. Johann Ganglberger und gratulierte den März-Geburtskindern. Die 25 erschienenen Mitglieder genossen den köstlichen Schweinsbraten.

Wir gratulieren: Edith Emmer zum 50., Christina Hackl 65., Margarete Schwaiger 65., Margarete

Rammerstorfer 75., Edeltraud Heindl 80. Geburtstag.

BAD LEONFELDEN

Am 25. Februar hatten wir wieder die traditionelle Faschingsfeier in Helgas Jausenstüberl. Erich Speta und Stefan Wolschlager unterhielten uns mit ihrer Quetschn. Wir ließen uns die Faschingskrapfen sowie die anschließende Jause gut schmecken. Im ehemaligen Billa-Markt am Hauptplatz spielten wir am 8. März „Pétanque“, ein Präzisionspiel. Mehr als 20 Interessierte nahmen teil.

Am 15. März trafen wir uns wieder im Pfarrzentrum zu einem Nachmittagsplausch, Thema war „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“. Dr. Wolfgang Aistleitner (pensionierter Richter) hielt einen

Vortrag über diesen interessanten Bereich.

Wir gratulieren: Hermine Schwarzenberger zum 91., Johanna Schilcher 87. Geburtstag.

ENGERWITZDORF

Beim Monatstreffen im März durften wir auch die Ehrungen unserer langjährigen Mitglieder feiern. Martha Faust, Roland Huemer, Karl Kastler, Gisela Meindl und Herbert Meindl erhielten die bronzene Treuenadel. Silber ging an Karl Aumayr, Hermann Grabner und Elfriede Lindinger. Über die goldene Nadel durften sich Christine Habringer (30 Jahre), weiters Cäcilia Kiesenhofer, Waltraud Nelböck und Anna Wieser jeweils für 20 Jahre Mitgliedschaft erfreuen. Klara Haider besuchten wir im Seniorenheim Treffling und überbrachten ihr für das 20-jährige Jubiläum ebenfalls die goldene Treuenadel.

Wir gratulieren: Mag. Erich Gupfinger zum 75., Maria Köck 80., Friederike Wolfsjäger 81., Helga Altendorfer 83. Geburtstag.

FELDKIRCHEN AN DER DONAU

Nach der Winterpause eröffneten wir Mitte März unsere Wandersaison mit der Wanderung rund um die Feldkirchner Badeseen. Pandemiebedingt konnten wir diese beliebte Wanderung die letzten zwei Jahre nicht durchführen. Umso mehr genossen heuer 50 Mitglieder das attraktive Freizeitgebiet und die mit Schneeglöckchen übersäten Auen. Anschließend kehrten wir bei unserem Stammgasthaus zum Ripperlessen ein und ließen den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Wir gratulieren: Willibald Wahlmüller zum 90., Karl Angerer 85., Christine Resch 75. Geburtstag.



ENGERWITZDORF: Klara Haider, 20 Jahre Mitglied



FELDKIRCHEN AN DER DONAU: Frühlingswanderung



FELDKIRCHEN AN DER DONAU: Gute Laune darf nicht fehlen



GALLNEUKIRCHEN: Unser erfolgreiches Kegelteam bei der Siegerinnenehrung



GRAMASTETTEN-EIDENBERG-LICHTENBERG: Gold für Leo Wiesinger



GRAMASTETTEN-EIDENBERG-LICHTENBERG: Wanderrunde um den Pleschinger See

GALLNEUKIRCHEN

Beim Bezirkskegelturnier in Leonding erkämpfte unsere Damenmannschaft den hervorragenden 2. Platz. Dieser Erfolg zeigt, dass unser 14-tägiges Kegeltreffen auch hervorragende Mannschaftsleistungen hervorbringt.

Großes Interesse fand unsere Veranstaltungsreihe „Im Gespräch“. Zum Thema „Neues aus der Gemeindepolitik“ konnten wir im April Vbgm. in Regina Penninger und StR Kurt Winter begrüßen. Sie gaben Einblick in aktuelle Vorhaben der Stadtpolitik. Erfreut zeigten sich die TeilnehmerInnen, dass langjährige Anliegen unserer Ortsgruppe – u.a. nach Errichtung von zusätzlichen Schutzwegen (Hofwiesen und Hauptstraße) – endlich umgesetzt werden.

Termine: Do., 12.5., Mutter- und Vatertagsfahrt: Die malerische Wachau. Do., 19.5., Treffpunkt 13 Uhr, Parkplatz Penny Markt, Wanderung

zur Weiglühle. Fr., 20.5., 14 Uhr, GH Landerl, Jahreshauptversammlung. Do., 9.6., Tagesausflug Fa. Megaflex und Naturerlebnis Almsee.

Wir gratulieren: Walter Ennkl zum 75., Katharina Mühlböck 85., Herbert Ruthner 85., Alfred Hanl 94. Geburtstag.

GRAMASTETTEN-EIDENBERG-LICHTENBERG

32 GREILs trafen sich in Dornach, um den Pleschinger See zu umwandern. Danach kehrte man in die Dornacher Stub'n ein. Bei der Bezirkskegelmeisterschaft im Kremstalerhof erzielte unser Sportreferent und gleichzeitig auch Bezirkssportchef Leo Wiesinger die beste Einzelwertung. Die Damenmannschaft holte sich den 3. Platz. Ebenso wurde Christine Hofmeister Dritte in der Einzelwertung.

Termin: Do., 19.5., Fitnesswanderung.

Wir gratulieren: Annemarie Hofstadler zum 60., Florian Preinfalk 88. Geburtstag.

HELLMONSÖDT

Anlässlich des Internationalen Frauentages folgten am 8. März. 14 Hellmonsödterinnen der Einladung zum Film „Unerkannte Heldinnen“ ins Kino Leone in Bad Leonfelden. Sowohl die vor dem Kino organisierte Einkehr zu Kaffee und Kuchen in der Lebzelterei Kastner als auch der Film, in dem es um drei afroamerikanische Mathematikerinnen, beschäftigt bei der NASA, geht, fanden großen Anklang.

Wir gratulieren: Anna Neubacher zum 85., Norbert Graml 75. Geburtstag.

OBERNEUKIRCHEN

Unser erster Ausflug führte uns am 18. Februar in den Fischgasthof Aumüller in Obermühl. Forelle, Zander

und Wels standen auf dem Speisetisch. Alles schmeckte vorzüglich, auch die Preise waren moderat. Bei der anschließenden Führung in der dortigen Mostkellerei durch den diplomierten Mostsommelier Erich Aumüller erfuhren wir, was alles notwendig ist, um aus Äpfeln und Birnen feinste Fruchtsäfte und Moste herzustellen. Die verkosteten Produkte konnten im Anschluss erworben werden.

Wir gratulieren: Maria Schütz-Kapl zum 80. Geburtstag.

OTTENSHEIM

Bei unserer allmonatlichen Wanderung nutzte eine kleine Gruppe die Zeit zum Bärlauchpflücken in den Goldwörther Auen, um mit reichlicher Beute nach Hause zu kommen. Wie alljährlich nahmen viele unserer Mitglieder die Gelegenheit wahr, sich im GH Hager von Leopold Pichlbauer über die Möglichkeiten



HELLMONSÖDT: Konditoreibesuch am Frauentag



OBERNEUKIRCHEN: Besuch in der Mostkellerei



OTTENSHEIM: Mit Bärlauch-Sackerln in den Goldwörther Auen



PUCHENAU: Dank an Traudi Kurz bei der JHV



REICHENAU-HAIBACH-OTTENSCHLAG: Noch schnell die Sonne genießen



REICHENAU-HAIBACH-OTTENSCHLAG: Wanderung in Sonnberg

des Lohnsteuerausgleichs beim Finanzamt beraten zu lassen.

Termin: Mi., 11. 5., GH Bergmayr Wolding, Muttertagsfeier.

Wir gratulieren: Norbert Ehrlich zum 55., Adolf Weidinger 80., Elfriede Madlmayr 85., Hildegard Prösslmaier 89. Geburtstag.

PUCHENAU

Bei unserer Jahreshauptversammlung richtete zunächst Bez.-Vors. Elisabeth Neulinger nette Worte an die Mitglieder. Anschließend folgte das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder. Nach den Berichten der Funktionäre nahm Ernst Perlinger die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. Besonders geehrt wurde Traudi Kurz für ihre langjährige Tätigkeit im Pensionistenverband. Theres Perlinger dankte man herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz.

Termine: Sa., 14. 5., Wanderung in St. Marienkirchen/Polsenz (Fahrge-

meinschaften). Sa., 28. 5., 12 Uhr, Buchensaal, Mutter- und Vaterschaftsfeier. Di., 31. 5., Tagesausflug Steirischer Bodensee. 6.-10. 6. 5-Tage-Reise nach Sterzing.

Wir gratulieren: Alfred Gastelsberger zum 88., Walter Kumpfmiller 84., Aloisia Arnezeder 82., Hermine Thurner 82., Norbert Fuchs 82., Helmut Langthaler 81., Christine Hillebrand 75., Irene Lenhart 75., Silvia Almanstorfer 70., Dagmar Weber 65., Angela Eder 60. Geburtstag.

REICHENAU-HAIBACH-OTTENSCHLAG

Anlässlich des Internationalen Frauentages besuchten einige unserer Mitglieder das Kino in Bad Leonfelden. Der Film „Unerkannte Heldinnen“ begeisterte alle. Er porträtiert drei Mathematikerinnen der NASA.

Beim Monatstreffen im März lie-

ßen wir uns nach dem offiziellen Teil den Heringsschmaus beim Bergerwirt bestens schmecken. Am 25. Mai laden wir herzlich zu einem Halbtagesausflug in den „Garten der Geheimnisse“ nach Stroheim ein. Ein Tagesausflug zur Firma Framsohn und das UnterWasserReich in Schrems stehen am 14. Juni auf dem Programm.

Termine: Do., 19. 5., 15 Uhr, Bergerwirt, geselliges Zusammen-sein. Mi., 25. 5., Halbtagesausflug nach Stroheim. Mi., 8. 6., 14 Uhr, Bergerwirt, Monatstreffen. Di., 14. 6., Tagesausflug ins Waldviertel.

Wir gratulieren: Rosa Priglinger zum 93. Geburtstag

REICHENTHAL

Vor einer neuerlichen Maskenpflicht konnten wir unser Monatstreffen im Gasthaus Kreuzer abhalten. 37 TeilnehmerInnen wurden mit einem

ausgezeichneten Mahl verwöhnt. Anschließend wurden einige Termine bekanntgegeben. Greti Weichselbaum gab Besinnliches, Lustiges und „wahre“ Begebenheiten aus ihrer Feder preis. Das Ganze wurde musikalisch durch Ernst und Charly umrahmt. Unsere fleißige Biene und Frauenbeauftragte Christine Brander konnte im Zuge einer kleinen Spendenaktion „Ukrainehilfe vor Ort“ € 165,50 entgegennehmen. Ein herzliches Danke an alle, die gespendet haben.

Termin: Di., 28. 6., Ausflug zur Fa. Megaflex und Schiffsfahrt.

Wir gratulieren: Anton Kranzl zum 94., Rosa Schauer 87., Magdalena Kolberger 86., Hermine Dietrich 75., Johann Stumbauer 70., Ing. Helmut Umbauer 65. Geburtstag.

ROTTENEGG-WALDING

Gemütlich wanderten wir am



REICHENTHAL: Gemütliches Beisammensein



REICHENTHAL: Wanderung zum Monatstreffen



ROTTENEGG-WALDING: Gemütliche Wanderung



SCHENKENFELDEN: Wanderung an der Donau

17. März auf dem Almweg die Strecke zum Oberscherzer, Rotes Kreuz, Gis, Brennbauer und zurück zur Eidenberger Alm, wo wir bei einer guten Jause den Ausklang genossen.

Wir gratulieren: Maria Brand zum 91., Josef Rammer 80., Gertrude Spennlingwimmer 75., Rosa Kogseder 75., Anna Nigl 75., Karl Latzin 75. Geburtstag.

SCHENKENFELDEN

Nachdem wir das heurige Jahr mit einem gemeinsamen Bratlessen eröffnet haben, führten wir einige Neuerungen ein. Eine WhatsApp-Gruppe für Wanderbegeisterte wurde eingerichtet. In dieser kann jedes Mitglied zu unserer Mittwochswanderung einladen. Die App wird bereits sehr gut genutzt, sodass wir nahezu jeden Mittwoch unterwegs sind. Am 9. März haben wir unsere Wanderung entlang der

Donau mit Bärlauchpflücken in der Au verbunden.

Auch die Kegelnachmittage erfreuen sich großer Beliebtheit. Zuletzt krönte sich Gerti Pillinger mit neun Sauen zur unangefochtenen Kegelkönigin.

STEYREGG

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung am 5. März wurde Franz Hackl als Vorsitzender bestätigt, als seine Stellvertreter wurden Sonja Lehner und Manfred Hofmann, ebenso Schriftführerin-Stv.ⁱⁿ Waltraud Steinerberger gewählt.

Der erste Ausflug zur Fa. Adler mit Modeschau und Travestie-Show kam gut an.

Termine: Sa., 14. 5., BWZ Lachstatt, Muttertagsfeier. Di., 17. 5., Ausflug nach Ebensee und Feuerkogel.

Wir gratulieren: Eveline Bauern-



STEYREGG: Der gewählte Vorstand

feind zum 70., Ferdinand Schaffer 75., Wilhelm Schmolzmüller 85. Geburtstag.

VORDERWEISSENBACH

Am 11. März wurde das traditionelle Kegeln beim Kräutewirt Dunzinger abgehalten. Viele Mitglieder aus Vorderweißbach und Helfenberg sind der Einladung gefolgt. Der gemeinsame Spaß stand dabei im Vordergrund und am Ende gab es an diesem Abend nur Sieger. Danach wurde eine Jause serviert und in der gemütlichen Runde hatten wir auch viel zu besprechen.

ZWETTL AN DER RODL

Nach der langen Pause war die Freude über den traditionellen Heringsschmaus am Aschermittwoch besonders groß. Danke allen HelferInnen für den „geschmackvollen“ Nachmittag im Klubraum.

Wir gratulieren: Marianne Mülleder zum 81., Karl Pötscher 85. Alma Riedl 93., Johanna Wolschläger 60. Geburtstag.

WIR TRAUERN IM BEZIRK

Engerwitzdorf: Friedrich Langwieser 73.

Feldkirchen: Maria Nopp 65.

Gallneukirchen: Gertrud Grossauer 84, Edith Milfait 88, Alois Schürz 80.

Gramastetten-Eidenberg-Lichenberg: Johann Haslinger 79.

Hellmonsödt: Gottfried Oberfichtner 81, Ferdinand Zeinhofer 87.

Ottensheim: Wolfgang Czizek 78, Hermann Pechmann 80, Adolf Heller 83.

Rottenegg-Walding: Christine Breitschopf 82.

Steyregg: Erich Kraus 93.

Zwettl an der Rodl: Walpurga Leutgeb 85.



VORDERWEISSENBACH: Spaß beim gemeinsamen Kegeln



ZWETTL AN DER RODL: Heringsschmaus im Anmarsch

unser leben

GESUND & AKTIV DURCH DEN FRÜHLING



GEWINN:
3x1
BUCH

Wohnen ohne Schadstoffe

Das eigene Zuhause ist ein Ort des Wohlfühlens. Störende oder schädliche Innenraumgifte und unangenehme Gerüche können dies negativ beeinflussen. Flüchtige organische Verbindungen können z. B. in Möbeln, Span- und Sperrholzplatten, Farben, Lacken und Klebern lauern. Müdigkeit, Kopfschmerzen und Erschöpfungszustände sind die Folge – wenn nicht sogar Allergien und gesundheitliche Schädigungen. Dr. Andrea Flemmer hilft mit ihrem Buch „Die giftfreie Wohnung“ (Quelle & Meyer Verlag, € 15,95), die versteckten Störfriede rasch wieder loszuwerden. Mit Tipps zur Vermeidung von Schimmelbildung, Minimierung von Elektromog und Bekämpfung von Haushaltsschädlingen. **3x1 Buch gewinnen (Kw. „Giftfrei“)!**



Stromfresser im Haushalt aufspüren

Praktisch in jedem Haushalt gibt es Geräte, die unnötig teure Energie verbrauchen: von Heizungspumpen über E-Herd, Kühlschrank, Wäschetrockner, Geschirrspüler und Waschmaschine bis zu Fernseher und WLAN-Router. In Zeiten steigender Energiepreise lohnt es sich natürlich besonders, diese Stromfresser ausfindig zu machen, etwa mit einem Strommessgerät. Solche Messgeräte sind im Baumarkt erhältlich und einfach in der Handhabung: Das Messgerät wird in die Steckdose gesteckt, der Stecker des Elektrogeräts in das Messgerät.



Ausflüge mit den „Öffis“ schonen die Umwelt und mit dem Klimaticket auch die Geldbörse

GÜNSTIG UND UMWELTBEWUSST UNTERWEGS

„Pöffi“-Gruppe auf Schiene

Was „Öffis“ sind, ist bekannt: Was aber sind „Pöffis“? Für die Antwort muss man ins „Ländle“ schauen, sie hat aber mit dem alemannischen Dialekt, der in Vorarlberg gesprochen wird, nichts zu tun. Dafür aber mit dem Pensionistenverband: Dort ist man auf die Idee gekommen, Ausflüge so zu gestalten, dass sie bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestritten werden können. Das bedeutet zwar in der Vorbereitung etwas mehr Planungsaufwand, schont aber die Umwelt und auch die Geldbörse: Denn viele der PVÖ-Mitglieder sind im Besitz eines Klimaticket Österreich, mit dem man ab 65 um etwas mehr als 820 Euro ein Jahr lang alle öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Österreich nutzen kann. Eine tolle Idee, wie wir meinen, die es wert ist, Nachahmer*innen zu finden. Vielleicht gibt es im PVÖ bald schon viele „Pöffi“-Gruppen in ganz Österreich.

HERZPATIENTEN

Revolution am Handgelenk

Moderne, digitale Armbanduhren werden immer smarter, sprich schlauer und finden vermehrt auch in der alltäglichen Gesundheitsüberwachung Verwendung, etwa bei Herzpatienten. Aber sind sie auch zuverlässig? Ja: Studien mit hochwertigen Produkten wie etwa der Apple Watch und der Samsung Gear Fit II haben bei Patienten mit Vorhofflimmern und mit Sinusrhythmus eine hohe Übereinstimmung des „Uhren-EKG“ mit einem von Ärzten erhobenen EKG nachgewiesen. www.herzstiftung.de/smartwatches-herzpatienten



Hochwertige Smartwatches: durchaus nützlich, ersetzen aber nicht den Arzt



Stimmung!

Man kann es an den Gesichtern der Teilnehmer*innen sehen: Freude und Ausgelassenheit dominieren die Stimmung in den ersten Turnussen des Frühjahrstreffens 2022. Alle sind froh, wieder dabei sein zu können und in herzlicher Gemeinschaft eine perfekt organisierte Urlaubswoche verbringen zu können. Das noch gut gehütete Geheimnis, wohin die Treffen 2023 und 2024 führen werden, wird im Juni verraten.



FRÜHJAHRSTREFFEN 2022

Wieder dabei!

Endlich gibt es wieder Frühjahrstreffen! Nach drei endlos erscheinenden Jahren des Wartens sind unsere ersten Gäste seit April/Mai 2019 wieder auf Kreta und an der Costa de la Luz gut gelandet. Die „Renaissance“ der Frühjahrstreffen wurde dem SeniorenReisen-Motto mehr als gerecht: Stimmung, Service, Sicherheit!



Freude und besondere Wertschätzung natürlich auch auf Seiten der Partner in den Urlaubsländern. Dementsprechend war der Empfang: in Kreta mit Sirtaki (oben), in Spanien mit Flamenco (gr. Bild).

Auch 2022 wieder der Hit unter den angebotenen inkludierten Ausflügen an der Costa de la Luz: der Besuch der originalgetreu nachgebauten Schiffe, mit denen Columbus von dieser Stelle aus lossegelte, um die West-Passage nach Indien zu finden und schließlich Amerika zu entdecken



Erleichterung und Freude über den Neustart auch bei PVÖ-Präsident Kostelka, der gemeinsam mit Geschäftsführerin Gerlinde Zehetner die ersten Gäste in Spanien begrüßte. Auch „Chefengel“ Günter Ster (Bild Mitte) freut sich wie alle „Roten Engel“, dass es wieder losging.



Auf Kreta ist die minoische Palastanlage von Knossos das begehrteste Ausflugsziel und auch Fotomotiv. Unsere Urlauber auf den Spuren von 4.000 Jahren Geschichte.

Kein Bier vor vier! Aber danach genießt diese fröhliche Runde die Frühlingssonne, die auch noch am späteren Nachmittag zum gemütlichen „Zsammitsitzen“ einlädt.



**SENIOREN
REISEN
AUSTRIA**

Stimmung.
Service.
Sicherheit.



Istrien

Wie immer wird das **Herbsttreffen 2022** als Busreise organisiert.

Rabac an der Südostküste der Halbinsel Istrien ist von allen Punkten Österreichs aus bequem zu erreichen. Kein heimischer Ort ist weiter als 750 Straßenkilometer entfernt.

Reisetermine

1. Turnus	18.09.-25.09.2022
2. Turnus	25.09.-02.10.2022
3. Turnus	02.10.-09.10.2022
4. Turnus	09.10.-16.10.2022



Inkludierte Ausflüge

1x ganztags Rovinj & Limfjord

Stadtrundgang in den malerischen Gassen und Schiffsfahrt im Naturschutzgebiet.

1x ganztags Opatija

Wandeln Sie auf den Spuren des mondänen Seebads des 19. Jahrhunderts.

Preis für PVÖ-Mitglieder auf Basis DZ inkl. VP und Ausflüge laut Programm: 839 Euro
Für Nichtmitglieder: 889 Euro
EZZ: 189 Euro



**SENIOREN
REISEN
AUSTRIA**

Stimmung.
Service.
Sicherheit.



Luxus

ohne Ende – noch heute ist Opatija reich an steinernen Zeugen seiner einst großen Vergangenheit.

Mit Seniorenreisen sind Sie dabei.



HERBSTTREFFEN IN ISTRIEN:

KuK Kur-Kultur

Abbazia war einmal der Nabel der Welt. Heute noch stehen hier die steinernen Zeugen, wie technischer Fortschritt und geschicktes Marketing zu Ruhm und Erfolg führten.

Begonnen hat alles laut, rußig und dampfend: mit der Eisenbahn. Die technische Errungenschaft des 19. Jahrhunderts ließ nicht nur Güter und Soldaten schneller von A nach B kommen, sie ermöglichte in überschaubarem Rahmen das, was 100 Jahre später Flugzeuge in jeden Winkel der Erde brachten: Tourismus. Das erkannten die findigen Eisenbahn-Manager von damals und sorgten – an ausgesuchten schönen Plätzen – auch gleich für die notwendige Infrastruktur: Hotels. Je nobler, umso besser.

WO KAISER UND KÖNIGE ZUR KUR WAREN

Die „Südbahngesellschaft“ setzte mit dem „Südbahnhotel“ 1882 am Semmering einen ersten Meilenstein. Das einst noble Haus war der „Probegalopp“ für Abbazia, wo man aber gleich in größeren Dimensionen dachte: Der ganze Ort, malerisch an der felsigen Küste der Kvarner Bucht gelegen, sollte durch den Bau von Luxushotels zum Kurort für die obersten Zehntausend werden. Und so kam es dann auch: In nur wenigen Jahren, von

1882 bis 1885 entstanden drei bedeutende Hotelbauten, die in Sachen Komfort selbst den höchsten Ansprüchen genügten. Den Aufstieg Abbazias förderten nicht zuletzt die zahlreichen Besuche der höchsten Würdenträger der Habsburger und anderer Herrscherhäuser. Diesbezüglicher Höhepunkt war das Treffen Franz Joseph I. mit dem deutschen Kaiser Wilhelm II. im Jahr 1894.

GROSSE GESCHICHTE ERLEBEN

Welche gekrönten Häupter darüber hinaus in Abbazia waren, die Ursprünge dieser Stadt, die einst St. Jakob hieß und heute Opatija genannt wird, und noch vieles mehr erfahren Sie im Rahmen des Herbsttreffens 2022: Ein Ganztagesausflug mit einer geführten Tour bringt Sie auf die Spuren einer großen Vergangenheit.

1 Begonnen hat alles mit der „Villa Angiolina“, der ersten Luxus-Unterkunft in Abbazia **2** Der mondäne Speisesaal des „Hotel Kronprinzessin Stephanie“, heute „Hotel Imperial“ **3** Hier stiegen Kaiser ab: das Hotel Kvarner – heute ein ***-Haus – war einst der Inbegriff von Luxus.

Fernreisen 2022/23

Entdecken Sie mit SeniorenReisen die große, weite Welt. Alle angebotenen Reisen werden von einem Arzt und einem Reiseleiter von SeniorenReisen begleitet!

- 1 20.09.–04.10.2022 **Chile & Argentinien**
- 2 13.10.–26.10.2022 **Japan**
- 3 18.10.–06.11.2022 **Neuseeland**
- 4 20.11.–01.12.2022 **Ägypten total**
- 5 22.01.–07.02.2023 **Thailand**

IN PLANUNG:
Peru & Bolivien



Infos und Buchungen: SeniorenReisen Wien, 1180 Wien, Gentzgasse 129
Öffnungszeiten: Es wird um Terminvereinbarung ersucht.
 Tel.: 01/313 72/Dw. 60 oder 61 bzw. E-Mail: seniorenreisen@pvoe.at
www.seniorenreisen.cc und www.facebook.com/SeniorenReisenAustria

Brennpunktthema: Durchschlafen

Immer mehr Menschen klagen über dasselbe Problem: Man fällt abends zwar todmüde ins Bett, aber spätestens zwischen 2 und 3 Uhr morgens wacht man wieder auf. Wir haben nachgefragt welche sanften Schlafhelfer Apotheker empfehlen.

Nachts aufwachen und schon geht das Grübeln los: Die Einkaufsliste, unerledigte Aufgaben aber auch Sorgen schießen einem nur so in den Kopf. Knapp einem Drittel der österreichischen Bevölkerung geht es mittlerweile so. Durchschlafstörungen sind somit sogar noch häufiger als Einschlafprobleme.¹

WENN SCHLAFMITTEL KEINE OPTION SIND

Da viele Betroffene chemischen Schlafmitteln gegenüber skeptisch sind (Stichwort: Abhängigkeit), steigt in den Apotheken die Nachfrage nach sanften Alternativen. Eine Kundin berichtet: „Ich möchte zuerst einmal etwas Natürliches probieren.“ Empfohlen wird dann häufig Melatonin. Dabei handelt es sich um einen körpereigenen und somit natürlichen Schlafbotenstoff, der die (Wieder-)Einschlafzeit verkürzt. Vor allem mit zunehmendem Alter bildet der Körper selbst immer weniger davon. Zusätzlich eignet sich etwa noch Hopfen bzw. sein Inhaltsstoff Xanthohu-

mol. Dieser wirkt beruhigend und entspannend. Besonders interessant: Als Hopfen früher noch von Hand geerntet wurde, berichteten die Arbeiter von einer großen Müdigkeit und mussten stets früh ins Bett gehen.

INNOVATIVE LÖSUNG

Die heimische Forschungsabteilung von Dr. Böhm® hat nun ein neues Produkt auf den Markt gebracht, das genau diese beiden natürlichen Schlafhelfer miteinander kombiniert. Der Ein- und Durchschlaf akut Spray enthält sowohl Melatonin als auch Xanthohumol in idealer Dosierung. Entwicklungsleiter Albert Kompek zu der Neuheit: „Uns war vor allem eine einfache Anwendung wichtig. Gerade wenn man nachts aufwacht, will man nicht auch noch aufstehen und ein Wasserglas für Tabletten holen – daher ein Spray.“ Bereits zwei Sprühstöße unter die Zunge reichen aus – und man kann sich entspannt umdrehen und weiterschlafen.

¹Blume, Christine, et al. „How Does Austria Sleep?“ Self-reported Sleep Habits and Complaints in an Online Survey. OSF Preprints, 24 May 2019. Web

NEU AM MARKT

DR. BÖHM® EIN- UND DURCHSCHLAF AKUT SPRAY

- Einfache und praktische Anwendung
- Rascher Wirkeintritt
- Angenehmer Pfefferminzgeschmack



Nahrungsergänzungsmittel

1 Gerade hinstellen, Beine hüftbreit, die Arme parallel zueinander nach vorne strecken und diese Position halten. Achten Sie bei dieser Übung auf einen geraden Rücken.



Das geht aber in die Muskeln!

Kraft & Spannung. Eine Übung, die Arme, Oberkörper und Gesäß kräftigt und auf den ersten Blick recht „gemütlich“ aussieht. Doch die Herausforderung steckt in der Wiederholung! Fortgeschrittene können leichte Hanteln benutzen.

2

Die Unterarme werden nun im rechten Winkel angehoben. Spannen Sie dabei die Bauch- und Po-muskeln leicht an.



3



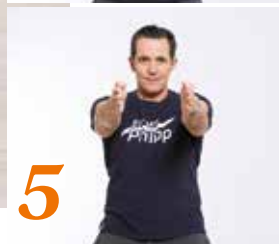
Jetzt öffnen Sie beide Arme in dieser angewinkelten Position nach außen, Spannung halten.

4



Danach die Arme wieder leicht schließen und in dieser Stellung einige Zeit halten.

5



Unterarme gerade nach vorne bringen. Senken Sie die Arme nicht ab und wiederholen Sie die Übung 5-10-mal (3-4 Sets).

Morgensport mit Philipp. Selbst der größte Sportmuffel findet plötzlich Gefallen an der Bewegung, wenn Fitness-Star Philipp Jelinek ins Spiel kommt. Der „Vorturner der Nation“, der sich gerne auch als „Ilse Buck 2.0“ bezeichnet, sorgt täglich von Montag bis Freitag auf ORF 2 um 9.10 Uhr dafür, dass niemand von uns „einrostet“. Gute Laune inklusive! www.fit-mit-philipp.at



Donauinselfest 2022: Da kommen Sie in Schwung!

Vom 24. bis 26. Juni 2022 verwandelt sich die Donauinsel in Wien wieder zur größten Open-Air-Arena.

Bunter, vielfältiger, interaktiver: Rechtzeitig zum Sommerbeginn wird die Donauinsel an drei Tagen zum spannenden Schauplatz für Musik, Kultur, Sport und Genuss. Internationale und nationale Acts machen das 39. Donauinselfest für alle Generationen bei freiem Eintritt zum Erlebnis! Und dieses Mal soll auch ein besonderer Rekord aufgestellt werden: Gemeinsam mit **Fitness-Star Philipp Jelinek** wird zur **größten Live-Bewegungseinheit Österreichs** aufgerufen! Kommen Sie mit Kindern, Enkeln, Freunden – und machen Sie sich mit fit mit Philipp für das Donauinselfest 2022!

donauinselfest.at

**Live dabei sein:
Bewegung
mit Philipp!**

„Einmal mit 50.000 Menschen in einem vollen Stadion turnen“ – das ist Philipps Traum. Beim Donauinselfest 2022 kann dieser Traum Wirklichkeit werden:

Größte Live-Bewegungseinheit Österreichs mit Philipp

**25. Juni 2022, 11–12 Uhr
Hauptbühne Donauinselfest**

Wissen Sie,
was sich
richtig gut
anhört?



Hervorgehobene
Sprache



TV-Ton
direkt im Ohr



Freisprech-
Telefonie

Jetzt
kostenlos
testen!

Was neueste Hörgeräte
alles können!

Jetzt Termin vereinbaren und neueste
Hörgeräte sofort ausprobieren!
hansaton.at · 0800 880 888

Hansaton. Hört sich gut an!



PHONAK
Audéo Paradise



Hansaton 
Hörkompetenz-Zentren

Neueste Hörgeräte hören sich gut an



Der TV-Ton wird in
die Hörgeräte gestreamt



Hörgeräte als
Freisprecheinrichtung

TV-Ton direkt im Ohr

Der Ton des Fernsehers kann genau in der für Sie idealen Lautstärke drahtlos in die Hörgeräte gestreamt werden. Andere Familienangehörige genießen das Fernsehprogramm gleichzeitig in gewohnter Lautstärke.

Freisprech-Telefonie

Hörgeräte dienen sogar als Freisprecheinrichtung fürs Handy. Eingehende Anrufe können einfach per Fingertipp auf das Ohr angenommen werden. Bestmögliches Verstehen beim Telefonieren ist damit garantiert.

Wer Probleme beim Hören oder Verstehen feststellt, sollte nicht lange **zögern**. Denn je früher Hörgeräte zum Einsatz kommen, desto besser können die Probleme kompensiert werden. Neueste Hörgeräte sind einfach zu handhaben, angenehm zu tragen und für andere kaum sichtbar. Was der Gesprächspartner sagt, wird hervorgehoben, laute Hintergrundgeräusche werden automatisch abgedämpft.

Kostenlos bei Hansaton probieren

Hansaton lädt Sie herzlich ein, moderne Hörgeräte kostenlos zu testen. Infos und Termine unter 0800 880 888 (kostenlos), online auf hansaton.at oder direkt bei Hansaton in Ihrer Nähe – über 100 x in Österreich.

BETRIFFT GÜRTELROSE

Das unterschätzte Leiden

Fast alle Erwachsenen tragen das Virus, das Gürtelrose auslöst, in sich. Bei jedem dritten wird es, meist sehr schmerzhaft, aktiv.

Windpocken (auch „Schaftblattern“ oder „Feuchtblattern“ genannt) haben fast alle aus „unserer Generation“ in ihrer Kindheit gehabt und mehr oder weniger gut überstanden. Nicht wirklich überstanden, wissen die Experten; denn: Das Virus (Varizella Zoster) verbleibt im Körper und kann im Laufe des Lebens in Form einer Gürtelrose mit oft großen Schmerzen und teils schweren Komplikationen wieder aktiv werden.

EXTREME SCHMERZEN ÜBER WOCHEN

Am häufigsten sind über 50-Jährige betroffen, da die Leistungsfähigkeit des Im-

munsystems mit fortschreitendem Alter abnimmt. Die Krankheit beginnt anfangs meist mit Müdigkeit, Gliederschmerzen, leichtem Fieber; der Ausschlag bricht erst nach Tagen aus, mit oft brennenden Schmerzen, Rötungen und Schwellungen an den betroffenen Stellen (meist am Rumpf oder Brustkorb).

Das kann über Wochen extrem schmerzhaft sein und birgt auch die Gefahr von Komplikationen, die von andauernden Nervenschmerzen bis zu Erkrankungen des zentralen Nervensystems reichen.


Eine der vielen Betroffenen ist die beliebte TV- und Radio-Moderatorin Marti-



TV- und Radio-Moderatorin Martina Rupp – selbst eine Betroffene – informiert in einem Videobeitrag (Podcast) auf der Webseite gürtelrose-info.at

na Rupp. Sie erzählt aus erster Hand, wie sehr und wie lange sie diese heimtückische Krankheit gequält hat. Das Video finden Sie im Internet: gürtelrose-info.at

AUCH HIER GILT: IMPFEN SCHÜTZT!

Gürtelrose kann zwar therapiert werden, noch besser ist allerdings ein vorbeugender Schutz in Form einer Impfung. Lassen Sie sich von Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt dazu beraten. 

BEZAHLTE ANZEIGE, FOTO: AGCELENT, MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON GSK, NP-AT-HZX-ADVR-2200003, 04/2022

115

Jahre Neuroth Jahre Vorteile

**Wir feiern unseren 115.
Geburtstag – und Sie
bekommen die Geschenke!**

Sichern Sie sich Ihren Jubiläums-
rabatt auf alle Hörgeräte und
sparen Sie so bis zu 230 Euro.

Erleben Sie mit unseren individuellen Hörlösungen
die Welt wieder so, wie sie am meisten Freude bereitet.

neuroth.com



QR-Code
scannen und
Termin online
buchen

**Jetzt Termin
vereinbaren unter
Service-Hotline:
00800 8001 8001**

Neuroth-Fachinstitut
über 140 x in Österreich

Vertragspartner aller
Krankenkassen

 **NEUROTH**
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Jetzt bis zu
230€
Rabatt sichern!*

*Rabatt ist gültig auf den geltenden Zahlungsbetrag beim Kauf eines Hörgerätes. Bei einer binauralen Versorgung sind dies gesamt €230.-. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Aktion gültig bis 31.08.2022.



Die Hauptstädte der ersten 12 EURO-Staaten

Sensationell – nur für kurze Zeit als 12-teiliges Komplett-Set erhältlich

BEZAHLTE ANZEIGE



5 Teilzahlungen
à **19,95 €!**
(statt regulär 529,- €)
PORTOFREI!

Ø je ca. 33 mm



Gemeinsame Rückseite

Mit kostbarer
Feingoldauflage
(999/1.000)
veredelt!

**KEINE WEITEREN
VERPFLICHTUNGEN!**

Produkt-Information

Inhalt: 12 Sonderprägungen
Prägequalität: Polierte Platte
Veredelung: Cu mit Feingoldauflage (999/1.000)
Durchmesser: je ca. 33 mm
Gewicht: je ca. 14,6 g
Limitiert auf 1.993 Komplett-Editionen

• **Exklusiv nur beim ÖSTERREICHISCHEN
MÜNZKONTOR® erhältlich**

Repräsentatives
Album für Ihre
Sammlung **GRATIS!**



GRATIS FÜR SIE!

Ein hochwertiges
Steakmesser-Set

- Scharfe Klinge mit einseitigem Wellenschliff
- Gefertigt aus rostfreiem Edelstahl



ÖSTERREICHISCHES MÜNZKONTOR®, eine Marke der HMK V AG
Verantwortlicher i.S.d. DSGVO und Ihr Vertragspartner: HMK V AG, Leubernstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen

Große Nachfrage erwartet. Jetzt bestellen!

JA! Ich bestelle **PORTOFREI** das Komplett-Set „EU Hauptstädte“
(Art.-Nr. 196-285-2) - bitte ankreuzen:

- ☐ zu 5 monatlichen, zinsfreien Teilzahlungen à 19,95 € oder
☐ zum einmaligen Komplett-Preis von 99,75 €
(regulärer Verkaufspreis 529,- €)

Ich gehe GARANTIERT keine weiteren Verpflichtungen ein und darf das Steakmesser-Set in jedem Fall behalten!

Sie erhalten das Komplett-Set mit 60-tägigem Rückgaberecht. Bei Nichtangabe der Zahlungsweise gehen wir davon aus, dass Sie die Zahlung zum einmaligen Komplett-Preis wünschen.

Um Ihnen Informationen und Angebote von uns und anderen Unternehmen zuzusenden, verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs.1 f DSGVO, auch mit Hilfe von Dienstleistern Ihre Daten. Weitere Informationen können Sie unserer **Datenschutz-erklärung** entnehmen, die Sie jederzeit auf www.ömk.at abrufen oder bei uns anfordern können. **Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit widersprechen.** Kurze Nachricht an Österreichisches Münzkontor, Kundenservice, 6961 Wolfurt genügt.

Schnell und bequem per Telefon bestellen:

0800 / 07 09 19

Rufen Sie uns gleich kostenlos an!

Jeder telefonische Besteller erhält ein praktisches
Multifunktions-Taschenmesser als **Geschenk!**

Meine Anschrift:

☐ Frau

☐ Herr

★ **739A - 02**

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Wohnort

Es gelten die AGB des ÖSTERREICHISCHEN MÜNZKONTORS®. Diese können Sie unter www.ömk.at nachlesen oder schriftlich bei uns anfordern. Ihr Vertragspartner: HMK V AG, Leubernstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen

Datum

Unterschrift

Coupon ausfüllen und sofort abschicken an:
ÖSTERREICHISCHES MÜNZKONTOR® • Senderstraße 10 • 6961 Wolfurt

ÖSTERREICHISCHES
MÜNZKONTOR®



VON PVÖ-
BUNDESSPORT-
REFERENTIN
Uschi Mortinger

Radln mit Köpfchen

Die Tage sind wieder länger und der Drang nach Bewegung in der freien Natur ist groß. Neben dem Wandern gehört vor allem das Radfahren zu den beliebtesten Sport- und Bewegungsarten für Seniorinnen und Senioren. Nicht zuletzt durch das E-Bike. Diese „Wunderwuzzis“ haben ja geradezu einen Fahrrad-Boom ausgelöst. Dank der Motorunterstützung können auch nicht so geübte Radfahrerinnen und Radfahrer größere Strecken und Steigungen bewältigen. Aber Achtung, das Fahren mit einem E-Bike unterscheidet sich zum Teil deutlich von jenem mit einem „normalen“ Fahrrad. Das höhere Gewicht gepaart mit dem größeren Tempo, das man mit einem E-Bike erzielt, kann zu brenzlichen Situationen führen. Auch bewältigt man mit Motorunterstützung ungewohnt steile Anstiege, die bei der Abfahrt hohe Ansprüche an die Fahrtechnik stellen. So etwas muss geübt werden.

Ich würde daher unbedingt empfehlen, den Umgang mit einem E-Bike richtig zu lernen. Bei den PVÖ-E-Bike-Tagen in St. Michael im Lungau können – neben dem Erleben einer wunderschönen Gegend – durch geschulte Guides alle diese Fähigkeiten gelernt und geübt werden. Damit das E-Bike-Fahren – für Seniorinnen und Senioren sicher eine sehr positive Entwicklung – nicht nur viel Freude und Spaß macht, sondern auch unfallfrei erfolgen kann.



FOTOS: BUBU DUJMIC, ISTOCK BY GETTY IMAGES

Gut gewartet, gut gefahren

Fahrrad-Service. Ein Fahrrad gehört regelmäßig zur Wartung. Diese sollte in einer Fachwerkstatt nach einer Checkliste erfolgen.

Spätestens jetzt im Mai geht es wieder so richtig los mit dem Radeln. Sie können es gar nicht erwarten, in die Pedale zu treten? Aber ist Ihr Zweirad auch bereit? Schaltung, Reifen okay? Und vor allem die Bremsen? Im Frühling ist der beste Zeitpunkt, das Fahrrad von einem Fachmann warten zu lassen. Anhand einer standardisierten Checkliste kontrollierter, ob Sie mit Ihrem „Drahtesel“ gefahrlos und sicher in die Saison starten können.

Ein E-BIKE BRAUCHT BESONDERE PFLEGE

Ein E-Bike ist ja nicht gerade billig. Umso mehr sollten Sie darauf achten, dass alles wie geschmiert läuft. Dazu gehören regelmäßige

E-Bike-Wartung und -Service, die oft auch Voraussetzung für den Weiterbestand der Garantie sind. Die regelmäßige Kontrolle des Akkus und Motors ist besonders wichtig, um schon bei kleinen Problemen reagieren zu können, damit sich keine größeren Schäden ergeben.

DER VERGLEICH LOHNT SICH

Ein Tipp: Vergleichen Sie wenn möglich die Servicepreise diverser Fachhändler und lassen Sie sich im Falle einer nötigen Reparatur begründen, was warum repariert oder ausgetauscht werden soll und wie viel das kosten wird. 📍

Wandern & Radeln im Salzbu

Alles unter einem Dach! Die PVÖ-Sporttage bieten sportliche Betätigung für jeden und dazu noch jede Menge Spaß.

Aus drei mach zwei. Zumindest was die noch freien Plätze bei den PVÖ-Sporttagen anbelangt. Beim „Dreier“ in St. Michael im Lungau in Salzburg gibt es nur noch die geführten Wander- und Radtouren zur Auswahl. Die Golfstage sind leider schon ausgebucht. Auch die Anzahl der Plätze bei den Wanderern und den Radlern sind bereits begrenzt, also bei Interesse bitte rasch zugreifen. Eine Teilnahme lohnt sich in jedem Fall. Den Wanderern und Radfahrern wird – begleitet von ausgebildeten Guides – von leichten, ebenen Touren im Murtal bis zu

anspruchsvollen Aufstiegen und Abfahrten in den umliegenden Bergen alles geboten. Eingebettet liegen die Routen im UNESCO-Biosphärenpark Salzburger Lungau.

Am Abend heißt es dann: entspannen und gemütlich mit Gleichgesinnten beisammen sitzen – und eine Gaudi haben. Und davon können die PVÖ-Stammgäste beim Wastlwirt ein Lied singen. Es ist quasi unmöglich, sich in dem beliebten Hotel nicht rundum wohl zu fühlen. Dafür sorgt schon allein die unbändige Lebensfreude des Seniorwirts. Also rasch anmelden! 📍



In so einer Situation die Kühe genau beobachten. Sollten sie unruhig werden, keinesfalls durch die Herde gehen.

Es ist genug Platz für alle

Achtung Weidetiere! Die Wanderzeit hat begonnen und damit auch der Viehauftrieb. Tipps zum sicheren Verhalten auf Almen.

Die Wanderschuhe sind geschnürt und in den Beinen kribbelt es schon. Auch in denen der Kühe. Die stehen ebenfalls bereits in den Startlöchern für ihren Almsommer. Zum Teil mit Jungtieren, die sie bei (vermeintlicher) Gefahr verteidigen.

KEINE ANGST, ABER RESPEKT

Ihre Wanderungen können Sie dennoch unbeschwert genießen, sofern Sie die Weidetiere respektvoll behandeln. Bleiben Sie auf den markierten Wegen und umgehen Sie Herden mit Jungtieren gegebenenfalls. Hunde an der kurzen Leine führen und im



Kühe mit Sicherheitsabstand umgehen

Falle einer Kuhattacke ableinen und sich selbst in Sicherheit bringen. Der Hund ist schneller als die Kühe. **Einen Gratis-Info-Folder zum Herunterladen finden Sie auf:** www.naturfreunde.at/service/themen/info-and-servicefolder/weidetiere/

Salzburger Lungau



Erkunden und genießen Sie auf geführten Wandertouren die Schönheiten des Salzburger Lungau.



Der UNESCO-Biosphärenpark ist ein Paradies für Radfahrer.

26.–30. Juni 2022, Hotel Wastwirt St. Michael/Lungau (5 T/4 N)

3. PVÖ-Wandertage mit geführten Wanderungen im Lungau, € 530,-

4. PVÖ-Radtage mit Radtouren sowohl für Fahrrad als auch E-Bike, € 530,-

Informationen & Anmeldung: PVÖ-Zentrale, Christina Ecker, Tel.: 01/313 72-44, E-Mail: christina.ecker@pvoe.at und auf: pvoe.at



KURZENTRUM
LUDWIGSTORFF

Ihre Kur in
**Bad Deutsch-
Altenburg!**



- Wir sind Vertragspartner der Sozialversicherung.
- Den Termin ihres bewilligten Aufenthalts können Sie direkt mit uns abstimmen.
- Einzelzimmer ist garantiert.

Wir bieten vergünstigte Pauschalangebote für Gäste, die nur einige erholsame Tage bei uns verbringen möchten.

Gesund mit
**Österreichs stärkster
Jod-Schwefelquelle**

Kurzentrum Ludwigstorf
in Bad Deutsch-Altenburg
Tel.: +43 2165 626 17-0

e-mail: rezeption@kur-l.at
www.kur-l.at

MIT MIKRONÄHRSTOFFEN ZU NEUER LEBENSQUALITÄT

Das hilft bei Long-COVID

Die Corona-Erkrankung ist überstanden, doch zahlreiche Patientinnen und Patienten fühlen sich danach keineswegs gesund. Sie laborieren oft monatelang an den Folgen der Virusinfektion – sie leiden am Long-COVID-Syndrom.

GROSSER LEIDENSDRUCK

Die Symptome sind vielfältig. Vor allem fühlen sich Betroffene durch eine chronische Erschöpfung extrem beeinträchtigt. Oft sind sie deshalb nach der Erkrankung nicht in der Lage, ihr gewohntes Leben wieder aufzunehmen. Außerdem werden extreme Müdigkeit, Kurzatmigkeit, Gedächtnis-, Konzentrations-, Schlafstörungen,



ERSCHÖPFT.
Mikronährstoffe unterstützen Betroffene auf dem Weg aus Long-COVID.

gen, Depressionen und Ängste genannt.

Angesichts dieser Beeinträchtigungen ist es nachvollziehbar, dass die Betroffenen über eine stark reduzierte Lebensqualität klagen. Doch es gibt Mittel und Wege, um das Wohlbefinden wiederzuerlangen.

MIKRONÄHRSTOFFE HELFEN

„Ausgewählte Mikronährstoffe können bei Long-COVID-Patientinnen und -Patienten einen klaren gesundheitlichen Mehrwert schaffen“, erklärt Michael Wäger, Leiter des Biogena-Wissenschaftsteams. Das österreichische Unternehmen Biogena,

das für Forschung und Nachhaltigkeit steht, setzt bei seinen Mikronährstoff-Präparaten auf höchste Qualität.

Mikronährstoffe sind die kleinsten Helfer im Organismus. Omega 3, Ashwagandha, und NADH reduzieren etwa deutlich Erschöpfungszustände. NADH und das Coenzym Q10 verbessern signifikant Schlafdauer und Schlafqualität. „Deshalb können Mikronährstoffe Betroffene auf ihrem Weg aus Long-COVID unterstützen“, so Michael Wäger. Das Fachpersonal in den Biogena-Stores berät Interessierte kompetent zur sinnvollen Einnahme von Präparaten. Informationen und Bestellungen unter Tel.: 0662/23 11 11 und online auf: www.biogena.com

BEZAHLTE ANZEIGE

**BETRIFFT MICH
GÜRTELROSE?**

**JA.
UND SO FÜHLT
SICH DAS AN.**

GÜRTELROSE-INFO.AT Impfen schützt!

Gürtelrose ist eine meist sehr schmerzhafteste Erkrankung, die mit schweren Komplikationen einhergehen kann.

- Fast alle Erwachsenen über 50 (>99%) tragen das Virus, das Gürtelrose auslöst, in sich.
- Jede/r Dritte erkrankt im Laufe des Lebens an Gürtelrose.
- Betroffene beschreiben die Schmerzen wie Stiche – als würden sich die Dornen einer Rose tief in die Haut bohren.

Sind Sie 50 oder älter?

Für Personen ab 50 Jahren ist laut österreichischem Impfplan eine Impfung gegen Gürtelrose empfohlen. Fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt nach dem bestmöglichen Schutz vor Gürtelrose.

Weitere Informationen: www.guertelrose-info.at



Die Heilpflanze für den Blutdruck

Bluthochdruck betrifft immer größere Teile der Bevölkerung.

Gerade zu Beginn einer Erkrankung bietet – neben kleinen Lebensstiländerungen – auch die Pflanzenwelt eine wirksame Unterstützung.

Es sind besorgniserregende Zahlen: Etwa die Hälfte der Österreicherinnen und Österreicher über 50 und fast zwei Drittel der 65-Jährigen und Älteren leiden an einem zu hohen Blutdruck. Gefährlich ist das vor allem, weil man den zu hohen Druck, mit dem das Blut gegen unsere Gefäßwände gepresst wird, nicht gleich spürt.

Klassische Symptome wie Schwindel oder Schweißausbrüche treten erst bei stark erhöhten Werten auf. Umso wichtiger ist es, den Blutdruck stets gut im Blick zu haben, um schnellstmöglich gegenzusteuern, wenn die Werte zu steigen beginnen.

REGELMÄSSIG WERTE KONTROLLIEREN

Ab 40 Jahren sollte der Blutdruck mindestens einmal im Jahr bei einem Arztbesuch gemessen werden, ab 50 sogar halbjährlich.

Darüber hinaus ist es sinnvoll, auch zu Hause immer wieder den Blutdruck zu kontrollieren. Gemessen werden zwei

Werte: Der systolische Druck (oberer Messwert) ist jener, der beim Entleeren der linken Herzkammer in den Arterien entsteht. Der diastolische Blutdruck (unterer Messwert) entspricht dem niedrigsten Druck während der Entspannungsphase des Herzmuskels.

Blutdruckwerte bis 129 zu 84 mmHg gelten als normal, als hochnormal bezeichnet man Werte bis 139 zu 89 mmHg. Alle Werte darüber werden als Bluthochdruck eingestuft.

ERSTE THERAPIEOPTIONEN

Zu lange mit einer Kontrolle zu warten, kann bedeuten, dass Ihr Arzt Sie langfristig auf synthetische Blutdrucksenker einstellen muss. Als erster Schritt im Kampf gegen Bluthochdruck empfehlen sich Lebensstiländerungen wie eine gesunde Ernährung und mehr Bewegung.

Eine gesunde Ernährung ist abwechslungsreich und frisch mit Gemüse und Obst als Hauptanteil. Getreideprodukte sind am besten aus Vollkorn, gesunde Proteine liefern zum Beispiel Fisch, Geflügel und Hülsenfrüchte. Milch und Milchprodukte regelmäßig genießen, rotes Fleisch mäßig, Fett, Süßes und Alkohol sparsam.

Reduzieren Sie außerdem die Salzzufuhr. Wenn Bluthochdruck vorliegt, besteht möglicherweise eine Salzempfindlichkeit. Übermäßiger Konsum führt dann zu einer Verengung

der kleinen Blutgefäße.

Jede Bewegung ist besser als keine! So hilft es, nicht nur kleine Bewegungseinheiten ab 10 Minuten in den Alltag einzubauen (z. B. leichte Gymnastik), sondern auch regelmäßig Sport zu treiben. Ausreichender Schlaf und Ruhe sind wichtige Faktoren, um den Blutdruck in gesunder Balance zu halten.

TIPP AUS DER PFLANZENHEILKUNDE

Es gibt Hilfe aus der Natur, um zu einem normalen Blut-

druck beizutragen. Besonders die Wirkstoffe des Olivenblatts können hier unterstützen. Dass Olivenöl gut für die Gesundheit ist, ist bekannt, die Wirkung der Olivenblätter auf den Blutdruck kennen aber nur wenige.

Studien mit einem Extrakt aus Olivenblättern zeigten klar, dass schon innerhalb weniger Wochen ein deutlich positiver Effekt auf den Blutdruck erzielt werden konnte, sowohl auf den systolischen als auch auf den diastolischen Wert¹.



VON UNIV.-PROF.
DR. GÜNTER STEURER,
INTERNIST IN WIEN



Dr. Böhm®

ALLES FÜR MEINEN BLUTDRUCK

Dr. Böhm® Blutdruckformel

Normaler Blutdruck
Olivenblatt-Extrakt und Kalium zur Aufrechterhaltung eines normalen Blutdrucks

60 Tabletten

Nahrungsergänzungsmittel

Eine hektische Lebensweise oder fortgeschrittenes Lebensalter stellen eine erhöhte Belastung für den Blutdruck dar. Dafür gibt es jetzt ein pflanzliches Mittel: Die **Dr. Böhm® Blutdruckformel** enthält einen speziellen Extrakt aus Olivenblättern, der sehr gute Ergebnisse auf den Blutdruck erzielt.

- ✓ Für einen normalen Blutdruck
- ✓ Mit natürlichem Olivenblatt-Extrakt und Kalium

Qualität aus Österreich.

Dr. Böhm® – Die Nr. 1 aus der Apotheke

¹ Perrinjaquet-Moccetti T et al. Phytother Res 2008; 22 (9): 1239–42.



VON LEBENS- UND
SOZIALBERATERIN

Mag. Gabriela Fischer
www.gabifischer.com



*Was wir heute tun,
entscheidet darüber,
wie die Welt morgen
aussieht.*

MARIE VON
EBNER-ESCHENBACH

Danke, geht schon!

Pauline, meine zweijährige Enkeltochter, müht sich total ab, sich selbst ihre Socken anzuziehen. Ein schwieriges und zeitaufwendiges Unterfangen für ein kleines Mädchen. Auf die Frage, ob ich ihr helfen solle, meinte sie unlängst: „Gage (übersetzt: Danke), geht schon.“ Ich schmunzelte und sie plagte sich weiter, bis sie es geschafft hatte.

Selbstständigkeit ist wunderbar, es hat jedoch manchmal auch Schattenseiten, Hilfe abzulehnen. Vor allem wenn es darum geht, sich oder anderen etwas beweisen zu müssen. Kinder brauchen das, um zu lernen und zu reifen, bei Erwachsenen kann es an Sturheit grenzen. Hilfe anzunehmen ist keine Schwäche, sondern eine Stärke. Zu wissen, was man kann und in welchen Situationen Unterstützung angebracht ist, zeigt, sich selbst zu kennen. Ich repariere weder mein Auto selbst noch greife

ich elektrische Leitungen an. Ich weiß, das ist nicht mein Metier und der Schaden wäre vielleicht fatal. Man muss nicht alles können, man muss nur wissen, wen man fragt.

Je älter wir werden, desto größer wird die Wahrscheinlichkeit, für den einen oder anderen Handgriff Hilfe zu benötigen. Ich schimpfte mit meiner 83-jährigen Mama, die trotz künstlicher Hüften und starker Rückenschmerzen auf die Leiter steigt, um ihre Vorhänge fürs Waschen abzunehmen. Die Leiter könnte für sie zur Falle werden, außerdem hat sie danach immer Schmerzen. Bitte, Mama, wenn du das liest, lass dir von uns helfen. Unterstützung anzunehmen ist klug und dient oft der besseren Lebensqualität. Kommunizieren Sie Ihrem Umfeld, wenn Sie Hilfe benötigen. Bedenken Sie dabei: Jemandem etwas Gutes zu tun verschafft dem Helfenden ein positives Gefühl.

Die PVÖ-Lebenshilfe ist bei allen Problemen unter Tel.: 01/313 72-0 erreichbar.

Die Beratungen finden nach telefonischer Voranmeldung telefonisch, per E-Mail oder persönlich in der PVÖ-Verbandszentrale, Gentzgasse 129, 1180 Wien, statt.

BEZAHLTE ANZEIGE

Sonnenschein



**MULTI
vitDK®**



VITAMIN D3 & K2

FÜR KNOCHEN UND IMMUNSYSTEM
MIT PRAKTISCHER DOSIERPUMPE



Palmölfrei



Glutenfrei



Laktosefrei



BPA-frei



Vegetarisch

AUS DEM HAUSE GENERICON | APOTHEKENEXKLUSIV | www.multi.at

Aufheilen der Farbtöne	Camping-utensil Un-geziefer			sportlich in Form Schiffs-ladung		besitz-an-zeigendes Fürwort	Landes-sprache: russische Stadt
Teil der Kirche						weibl. Vorname	
Zorn							
			Gleich-klang im Vers Europäerin				
					ägypt. Sonnengott		
Speise-würze	heiße Erdzone				Tropen-baum		
asiat. Völ-kergruppe	Neigung, Vorliebe						
				ugs.: in Betrieb			lediglich
Chronik				arabischer Sackmantel			
Abk.: angeblich							
			Kfz-Z. Bruck-Mürz-zuschlag			chem. Zeichen f. Wasser-stoff	
Bürg-schaft							

Die diesmal zu findende Lösung nennt ein Sternzeichen.



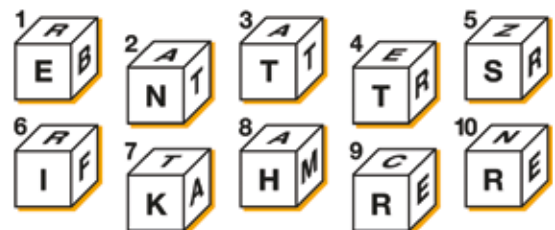
Die 8 Buchstaben der farbigen Kästchen – in richtiger Reihenfolge eingetragen – ergeben die Lösung.

LÖSUNGEN SIEHE SEITE 42

SUDOKU

				2		4	3	
			9			7	6	
			4	8				9
3	1	7	8			5		6
6				7				4
5		4			2	3	9	7
1				4	9			
	9	2			3			
	7	6		5				

WÜRFELRÄTSEL



Von den sechs Buchstaben auf jedem Würfel sind drei verdeckt und zu ergänzen, wodurch bei entsprechender Gruppierung der Buchstaben Wörter folgender Bedeutungen entstehen:

1. Erfrischungsgetränk, 2. Lenkrad, 3. Begabung, 4. Schaltknopf, 5. Spaß, 6. Schutzanstrich, 7. chirurgischer Nähfaden, 8. breiiger Schmutz, 9. Gartengerät, 10. Fachmann, Experte

Wird die Reihenfolge beibehalten, welche die gefundenen Ergänzungsbuchstaben in den Wörtern einnehmen, so ergibt deren Aneinanderreihung ein Sprichwort.

INTERNATIONALES BLASMUSIKFESTIVAL 2022

Der böhmische Traum



Familiär, emotional, grenzüberschreitend. Die Trachtenkapelle Brand lädt **von 3.–5. Juni 2022** zum „böhmischen Traum“ im **Glaskunstdorf Brand-Nagelberg**. Bei diesem internationalen Blasmusikfestival werden ZuschauerInnen zu Mitwirkenden – alle, die ein Instrument mitbringen, können sich **aktiv am Großkonzert** (Samstag, Festakt „70 Jahre NÖ Blasmusikverband/100 Jahre NÖ“) beteiligen. Unter der Schirmherrschaft der **Blasmusiklegende Ladislav Kubeš jun.** sind **Kapellen und Könnern ihrer Zunft zu hören**, die zeigen, dass Blasmusik alles andere als altmodisch ist. Mit: Happaranka (F), Orchestre Roger Halm (F), S.o.B.-Kapell (D), Gemeindemusik Götzis 1824 (Ö), Blaskapelle EBB (Ö), Musikverein Katsdorf (Ö), Brauereimusic Zipf (Ö), JOB Brand (Ö). **Eintritt freie Spende**, Informationen unter: **www.derboehmischetraum.at**

Gewinnen Sie 3x2 Menüs (1x Hauptspeise + 1x Schankgetränk, Kw. „Böhmischer Traum“, Teilnahme siehe Vorteilsklub)!

**GEWINN:
3x2
MENÜS**
(Hauptspeise +
Schankgetränk)



Liebe liegt in der Luft

Edeltraud (81) und Helmut (82) zeigen uns im Wonnemonat Mai, wie schön ewige Liebe aussieht – in Mode für Sie und Ihn für Gartenpartys, Reisen und Ausflüge.

Fotos: Bubu Dujmic.

Weitere Fotos:

iStock by Getty Images (2),

Pixabay (2), Pexels.

Styling und Make-up:

Martina Gaa

Bezugsquellen:

C&A, Mariahilfer Straße

96-98, 1070 Wien;

Humanic, Mariahilfer

Straße 94, 1070 Wien.

Weitere Filialen in

Österreich & Online-Shops:

www.c-and-a.com/at/de/

shop www.humanic.net

Schiff ahoi! Sportlich sind beide – Radfahren, Skifahren, das Tennisspielen haben sie ab 50 begonnen.

Und auch mit dem Wasser verbindet sie Bewegung: das Tauchen (früher Sporttauchen). Für einen Schiffsausflug trägt Helmut einen lässigen Blouson in Blau, ein Shirt im Marine-Look, Jeans (alles C&A) und bequeme Sneaker (Pepe Jeans, Humanic). Edeltraud sticht in einem roten Trenchcoat, Ringelshirt, blauer 7/8-Freizeit-Hose (alles C&A), weißen Sneaker (Adidas, Humanic) und maritimer Schultertasche (Tommy Hilfiger, Humanic) in See.



In Feierlaune. 61 Jahre sind Edeltraud und Helmut verheiratet, im April war ihr Hochzeitstag – da geht es mit vielen Herzerln in den Augen zur Party im Garten! Sie trägt ein zartgelbes Shirt mit Blumenmuster, 3/4-Hosen und taillierte Kunstleder-Jacke in Apricot (alles C&A) mit modischen Riemchen-Sandalen (Pat Calvin, Humanic). Auch auf Helmut's Hemd blühen zarte Frühlingsblumen; es wird mit einem leichten Pullover in Koralle, Freizeit-hosen in Beige und braunen Schnürschuhen kombiniert (alles C&A).



Sonnentag am See.

Sommerlich bricht unser entzückendes Paar, das stets mit viel Humor und Neugierde in die Welt blickt, zum Ausflug zum Neusiedler See auf. Sie in einem aparten Stretch-Kleid mit Streifen (C&A), Veloursleder-Ballerinas (Ara, Humanic) und Tasche im Seesack-Stil (Tommy Hilfiger, Humanic). Er kombiniert hellblaue Chino-Hosen mit einem weißen Shirt mit Aufdruck (alles C&A) und weißen Sportschuhen (Puma, Humanic).



Auf nach Italien!

Edeltraud und Helmut lieben es, zu reisen. Vor allem, wenn damit Kulturgenuss verbunden ist. Er in einem aquamarinen Anzug, floralem Polo-Shirt (alles C&A) und hellgrauen Sneakers (Humanic); sie in kurzer Jeansjacke, Shirt mit Blumendruck, Freizeithose und Tasche in Lime (alles C&A) sowie Veloursleder-Ballerinas (Pat Green, Humanic).



Flott auf 2 Rädern.

Auf gehts für unsere zwei Verliebten zum Ausflug auf der Vespa: Edeltraud in Kurz-Sweatshirt mit „Love“-Aufdruck, Jeans mit Herzchen und Shopper „Free Hugs“ (hug = Umarmung), Helmut mit Strohhut, Shirt mit Vespa-Motiv und in karierten, lässigen Freizeit-Shorts (alles C&A).

Lust auf Siesta?

In einem runden Gartenbett lässt es sich wunderbar träumen – wetterfest, schick und äußerst komfortabel (aus „Litus Collection“ by 10Deka).



Wohnoasen im Garten



„Allwetter-Möbel“. Der Außenbereich in unserem Zuhause ist wichtiger denn je: Wir wollen pures Sommergefühl genießen; mit Wohlfühl-Zonen, die Heim und Garten in ein Ferienhaus mit Resort-Charakter verwandeln.

1 Nimm Platz an der Sonne! Elegant und gemütlich zugleich – heute bieten Tische und Stühle für den Außenbereich nicht nur Funktionalität, sondern bestechen auch durch geschmackvolles Design (aus „Litus Collection“ by 10Deka).

2 Auf der Couch entspannen. Man fühlt sich wie im Wohnzimmer auf der Couch und ist zugleich von Grün und guter Luft umgeben – auch für die Nutzung im Garten gibt es richtige „Wohnlandschaften“ (von Cane line).

3 Der Umwelt zuliebe. Qualitativ hochwertig und mit nachhaltigen Materialien (wie z. B. Holz) verarbeitet – bei Möbeln für den Außenbereich wird auf Umweltschutz geachtet (von Riviera Maison).

4 Feiern im Grünen. Essbereiche verlagern sich im Sommer in den Garten und laden zum Feiern und Genießen ein (von Riviera Maison).

Gemütlichkeit im Schatten.

Der Pflegeaufwand ist bei „Allwettermöbel“ gering, da bleibt genug Zeit, um gemütlich ein Buch zu lesen (Tagesbett und Sonnenschirm von Cane Line).



Mit: Pia Baresch, Christian Deix, Michelle Härle, Adi Hirschal, Olivier Lendl & Angelika Niedetzky
Regie: Erhard Pauer

FOTO: SABINE HAUSWIRTH



**PVÖ-SONDERVORSTELLUNG
UND KARTEN GEWINNEN!**

LAXENBURG
KULTUR SOMMER

KULTURSOMMER LAXENBURG 2022

Der Guru oder Der Weg ins Shangri La La La

Esoterical von Christian Deix und Olivier Lendl. Im Zentrum für ganzheitliches Wohlbefinden im Wienerwald herrscht große Aufregung! Ein **neuer geheimnisvoller Guru soll** mit außergewöhnlichen Praktiken den ins Trudeln geratenen „**Es-geht-uns-gut-Hof**“ **wieder in Schwung bringen**. Die Erwartungen des Personals wie auch der Gäste in den vielversprechenden Heilsbringer sind enorm! Bedürfnisse! Wünsche! Sehnsüchte! **Alles wird nachhaltig und einwandfrei biologisch dynamisch befriedigt!** Forschen Sie mit Adi Hirschal in dieser turbulenten, musikalisch-ooohminösen Komödie mit Befreiungstrommeln, Klangschalen-Chaos und Mama-Vati-Yoga tief in den Wurzelchakren aller Beteiligten. **Intendanz:** Adi Hirschal, **Musikalische Leitung:** Christian Deix, **Ensemble:** Pia Baresch, Christian Deix, Michelle Härle, Adi Hirschal, Angelika Niedetzky und Olivier Lendl. **Premiere:** 12. Juni, 16.30 Uhr, **Spieltermine:** 18. Juni–14. August (Sa. und So.), jeweils 16.30 Uhr, Hof der Franzensburg im Schlosspark, 2361 Laxenburg (30 Min. Gehzeit vom Eingang). **Karten:** Kassa bei der Franzensburg an den Spieltagen (14-18 Uhr), Tel.: 02236/736 40, Preise: € 23-35,-, www.kultursommerlaxenburg.at

Sondervorstellung für PVÖ-Gruppen am 10. Juni 2022! Kartenreservierungen um nur 15 Euro/Stück unter veranstaltungen@pvoe.at und **Tel: 01/313 72-0** (ausschließlich Gruppenbuchungen). **Jeweils 1x2 Karten (Kat. 2) und 1x2 Karten (Kat. 3)** für die Vorstellungen am **18. & 19.6.2022 zu gewinnen** (Kw. „Der Guru“, Datum angeben).

LÖSUNGEN

■	■	Z	F	■	I	■	■
B	L	E	I	C	H	E	N
■	A	L	T	A	R	■	E
W	U	T	■	R	E	I	M
E	S	S	I	G	■	R	A
■	■	T	R	O	P	E	N
T	H	A	I	■	A	N	■
■	A	N	N	A	L	E	N
A	N	G	■	B	M	■	U
■	G	E	W	A	E	H	R

Die Lösung lautet: ZWILLING

Sudoku:

9	6	8	5	2	7	4	3	1
2	4	5	9	3	1	7	6	8
7	3	1	4	8	6	2	5	9
3	1	7	8	9	4	5	2	6
6	2	9	3	7	5	1	8	4
5	8	4	1	6	2	3	9	7
1	5	3	6	4	9	8	7	2
8	9	2	7	1	3	6	4	5
4	7	6	2	5	8	9	1	3

Würfelrätsel:

1. Brause, 2. Volant, 3. Talent,
4. Taster, 5. Scherz, 6. Firnis, 7. Katgut,
8. Matsch, 9. Rechen, 10. Kenner

Schlusslösung:

Aus vollen Taschen ist gut schenken.

Lust auf mehr Rätselvergnügen?

Österreichs beliebteste Rätselzeitung ist farbig, unterhaltsam und innovativ. Für Denksportler, Tüftler, Kinder



oder Rätselprofis – die Rätsel-Krone macht einfach mehr Spaß!

Und das um nur € 2,80 in Ihrer Trafik und im Zeitschriftenhandel.



**Nur
€ 2,80**

IMPRESSUM: UG – Unsere Generation, das Magazin des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ), Datenschutz-Nr. 0047040. **Medieninhaber & Herausgeber:** Pensionistenverband Österreichs, 1180 Wien, Gentzgasse 129, Tel.: 01/313 72-0, E-Mail: redaktion@pvoe.at, Internet: pvoe.at. **Chefredaktion:** Andreas Wohlmuth, Heinz Haubenwallner. **Chefs vom Dienst:** Michaela Görlich/Claus Funovits. **Redaktionelle Mitarbeit:** Mag.^a Susanne Ellmer-Vockenhuber, Dr. Harald Glatz, Mag.^a Gabriela Fischer, Uschi Mortinger. **Assistenz:** Alfred Papelicki. **Artdirektion:** Mag. art. Thomas Haring. **Grafik:** Karin Lifka. **Anzeigenkontakt & Produktion:** seniormedia – echo medienhaus ges.m.b.h., 1060 Wien, Windmühlgasse 26, 3. Stock, Tel.: 01/535 05 25, E-Mail: unseregeneration@echo.at, www.echo.at. **Geschäftsführung:** Christian Pöttler. **Geschäftsführung Key Account:** Manuela Paganotta-Hofbauer. **Verlagsleitung:** Michaela Görlich. **Verlagsleitung Marketing & Sales:** Claudia Neumann. **Verlagsort:** Wien. **Druck:** Bauer Medien Produktions- & Handels-GmbH. **Preis:** Für Mitglieder des PVÖ € 0,90. Für Nichtmitglieder im Einzelverkauf € 1,80 zuzüglich Porto. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Mit „Werbung“, „Bezahlte Anzeige“ oder „Entgeltliche Einschaltung“ gekennzeichnete Beiträge sind bezahlte Einschaltungen. Die Bundesländerbeilagen erscheinen in redaktioneller Eigenverantwortung der einzelnen Landesorganisationen des PVÖ. **Das nächste Heft erscheint Mitte Juni 2022.**

Kunst & Kultur

ANGEBOTE EXKLUSIV FÜR UNSERE MITGLIEDER

10 % ERMÄSSIGUNG FÜR PVÖ-MITGLIEDER



GEWINNEN SIE
3 X 2 FREIKARTEN!

SOMMERSPIELE SCHLOSS SITZENBERG

Der Unbestechliche

LUSTSPIEL. Heuer steht eines der **populärsten Stücke Hugo von Hofmannsthal**s auf dem Spielplan der Sommerspiele Schloss Sitzenberg. Hauptfigur in diesem klugen Drama ist der **unbestechliche Diener Theodor**, der durch Intrige und klugen Witz ein heimliches Tectelmechtel seiner Herrschaft, des Barons Jaromir, zu verhindern weiß. Der moralisch anspruchsvolle Hausangestellte mit seiner Mischung aus unterwürfiger Ergebenheit und verschlagener Dreistigkeit – quasi das Musterbeispiel für einen Diener der österreichischen Aristokratie – gehört zu den herausragenden komischen Charakteren der deutschsprachigen Dramatik. Genießen Sie ein Stück Weltliteratur, eine **feinfühlig Inszenierung und ein hochklassiges Ensemble** inmitten des zauberhaften Schloss-Arkadenhofs.

Premiere: 3.6.2022, 19 Uhr, weitere Termine: 10.–26.6.2022 (19.30 Uhr, Sonn- und Feiertag: 17.30 Uhr). **Karten** erhältlich unter Tel.: 0664/949 08 03, E-Mail: karten@schloss-sitzenberg.at und online auf **www.schloss-sitzenberg.at**

10 % Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder im Vorverkauf (telefonisch, E-Mail: Kw. „PVÖ“, online: Auswahl der ermäßigten Preiskategorie, siehe jeweils oben).

3 x 2 Karten für 10.6.2022 (Kw. „Sitzenberg“) zu gewinnen!



GEWINN:
**3 X 1
BUCH**

Wolfgang Ambros Lebensrückblick.

Er war Mitbegründer des Austropop und ist einer der bedeutendsten österreichischen Musiker der Gegenwart: Wolfgang Ambros. Fünfzig Jahre nach seinem ersten Hit „Da Hofa“ zieht Ambros in „A Mensch möcht i bleib'n“ (Verlag edition a, € 24,-) ein sehr persönliches Zwischenresümee über Schicksal, Schuld und Sühne und ausgleichende Gerechtigkeit – philosophisch und subtil.

3x1 Buch gewinnen (Kw. „Ambros“)!



GEWINN:
**3 X 1
BUCH**

Faszination Weltall Astronomie.

Das Universum dehnt sich aus. Also muss es einen Ursprung gegeben haben, einen Urknall. Doch wann hat er stattgefunden und wie groß ist das Weltall

jetzt? Wie sind die Sterne und Galaxien entstanden? Der bekannte Grazer Astronomie-Professor Arnold Hansmeier erklärt die „Dimensionen des Weltalls“ (Verlag Anton Pustet, € 25,-) einfach und klar und gibt praktische Tipps zur eigenen Himmelsbeobachtung.

3x1 Buch gewinnen (Kw. „Weltall“)!

**ERMÄSSIGTE KARTEN FÜR PVÖ-MITGLIEDER
FÜR 12. JUNI UND 9. JULI 2022**



EMMAUS – GESCHICHTE EINES L(I)EBENDEN

Das Leben Jesu

PASSIONSSPIELE. In der überwältigenden Szenerie des Steinbruchs von St. Margarethen wird die **Geschichte Jesu** in einer neuen, auf die heutige Zeit abgestimmten Inszenierung auf die Bühne gebracht. Es ist eine **Geschichte vom Sieg der Liebe über den Tod.**

Premiere: 26.5.2022, 15 Uhr, weitere Termine: 28.5.–10.7.2022, 15 Uhr. **Karten** unter Tel.: 02680/21 00, E-Mail: tickets@passio.at und online auf **www.passio.at**

Ermäßigte Karten für PVÖ-Mitglieder: LO Burgenland, Manuela Meiböck, Tel.: 02682/775-433, E-Mail: manuela.meiboeck@pvoe.at
3 x 2 Karten für 18.6.2022 (Kw. „Passionsspiele“) zu gewinnen!

Die PVÖ-Wanderwelt

Wanderjacke

Sehr leichte Sportjacke mit Polyesterfutter, ideal zum schnell Einpacken. Winddicht und wasserabweisend. Kapuze zum Abnehmen. Reflektierendes PVÖ-Logo am Rücken und am Oberarm.

€ 70,-



Baumwoll-Polo

Kurzarm, in Piqué-Qualität, einlaufvorbereitet. Kragen und Ärmelabschluss aus 1-x-1-Ripp-Strick.

€ 17,-

Premium Rucksack

30 Liter, alle Gurte gepolstert und verstellbar. Ideal für den kurzen Spaziergang bis hin zur Tages tour.

€ 46,-



Premium-Funktionsshirt, unisex

Modisches Sportshirt mit Design-Aufdruck und Dreiknopfleiste. COOL-DRY®-Material für angenehmen Tragekomfort.

€ 26,-



FOTOS: PVÖ, PIXABAY.COM

Jetzt rasch bestellen!

Bestellungen ganz einfach mit diesem Kupon an:

Pensionistenverband Österreichs, 1180 Wien, Gentzgasse 129

Oder per Mail an: angela.dobritzhofer@pvoe.at

Alle Preise zuzüglich Porto- und Versandkosten (variabel je nach Stückbestellung und Gewicht)

☐ Ja, ich bestelle

Rucksack ____ Stück

Wanderjacke S: __, M: __, L: __, XL: __, 2XL: __, 3XL: __, 4XL: __, 5XL: __ Stk.

Baumwoll-Polo S: __, M: __, L: __, XL: __, 2XL: __, 3XL: __ Stück

Funktionsshirt S: __, M: __, L: __, XL: __, 2XL: __ Stück

Unterschrift: _____

Wenn unzustellbar, Retouren an Postfach 100, 1350 Wien



UG – Unsere Generation
Gentzgasse 129, 1180 Wien
E-Mail: redaktion@pvoe.at
Internet: pvoe.at
Österreichische Post AG
Zulassungsnummer: MZ 02Z032701M
DVR-Nr: 0047040

Ausgabe: Mai 2022

